

BOGENSPORT

Zeitschrift des Deutschen
Bogensport-Verbandes 1959 e.V.

INFO

2016



VISIONS- MACHER!



**APP UND FACEBOOK -
INVESTITION IN DIE
ZUKUNFT**

WETTKAMPFKALENDER

INTERVIEWS

MEDIZIN FÜR DEN GEIST

BEMERKENSWERTES

AUSSCHREIBUNGEN

MESSEGESCHEHEN

PORTRÄT



BogenSportWelt.de

Deutschlands größter Bogenshop



BSV Handels GmbH - Demminer Str. 32 - 17389 Anklam - Deutschland
eMail: service@bogensportwelt.de - Telefon: +49 (0) 3971 241960

Liebe Bogensportfreundinnen und -freunde,

wieder ist ein Jahr ins Land gezogen, sei es privat oder sportlich. Ich möchte als Erstes allen mein herzlichstes Beileid aussprechen, die im Laufe des Jahres nahe Angehörige, Freunde oder Verwandte verloren haben. Auch möchte ich allen, die unermüdlich zum guten Gelingen des sportlichen Jahres beigesteuert haben, sei es Familie, die Betreuer, Trainer, Kampfrichter, Ausrichter von Turnieren, Funktionäre in den Verbänden, allen Ehrenamtlichen danken.

Die deutschen Meisterschaften waren sehr gute und schöne Turniere, die so glaube ich, ziemlich allen sehr gut gefallen haben. Es fängt an richtig professionell zu werden mit der neuen Anlage, die sehr gut von Stefan Krenski gesteuert wird. Wir versuchen ein gutes Bild zu machen für alle und wir wollen uns noch verbessern. Wenn auch ab und an sich ein Fehler einschleicht, so möget ihr uns verzeihen, denn wir sind auch nur Menschen, auch wenn wir nicht immer so behandelt werden. Die genauen Angaben zu den verschiedenen Meisterschaften möchte ich nicht vertiefen, nur so viel, ich danke allen für das gute Gelingen der Anlässe, Allen! Es ist eigentlich nicht der richtige Zeitpunkt, Negatives im Grußwort zu schreiben, aber ich kann nicht zu dem schweigen, was in diesem Verband im Moment vor sich geht. Es gibt einige Leute, die so wie sie schreiben nur alles zum Wohle des Verbandes machen, aber genau das Gegenteil bewirken. Es ist eine Schmutzkampagne gegen mich, mit der es einigen Leuten schon letztes Jahr nicht gelungen ist, mich weg zu haben. Und nun wird es auf andere Art praktiziert. Man schmeißt mit Unwahrheiten nur so um sich und will uns, das gesamte Präsidium an den Pranger stellen. Es fallen leider Worte wie inkompetent, unkommunikativ, Ehrverletzung, Unwahrheiten usw. Dabei wird aber gegenüber den Landesverbänden vieles verschwiegen.

Es tut mir leid, dass ich dies im Grußwort schreiben muss, aber ich bin an diesem Stuhl des Präsidenten nicht angeklebt und wenn mich einige Leute weg haben wollen, so bitte schön. Sie sollen es aber im Nachhinein besser machen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes, erfolgreiches Jahr im Privaten und im Sportlichen.

Alle ins Gold und Kill

Hans-Peter Werlen



Bogenseminare	Bogenevents	Bogenartikel
		von Schilling Bogensport
		Hubertus von Schilling (A-Trainer-Bogen-DSB)
		Richthofenstraße 29 D - 31137 Hildesheim 05121 708 - 330
		info@von-Schilling-Bogensport.de www.von-Schilling-Bogensport.de
Bogentraining	Bogenservice	Bogentuning

Was gesagt werden muss Grußwort des Präsidenten	3
Inhaltsverzeichnis	4
Glückwunsch...	5
Adressen Präsidium, Geschäftsstelle, Funktionsträger	6
App & Facebook Investition in die Zukunft	7
WKO-News	8
Interview mit Hans-Peter Werlen	9
Adressen Landesverbände, Ansprechpartner	10-11
Die Jugendleitung des DBSV	12-13
Rückblick auf das Sportjahr 2015	14-20
Was macht eigentlich Ursula Dannowski?	21
Ernährung und Sport	22-23
Spezial: Änderungen der WKO	24-25
Sportmedizin, Macht Bogenschießen glücklich?	26-27
Die Steppenreiter	28-29
Para-Archery Klassifizierungen	30
Ausschreibungen der Deutschen Meisterschaften und Verbandspokale	31-44
3D-Tiere Ein Blick in die Werkstatt	45
Bemerkenswertes aus:	
Nordrhein-Westfalen	46-47
Hessen	48
Anzeige	49
Bemerkenswertes aus:	
Nordrhein-Westfalen	50-52



Schleswig Holstein	53
Messe Paderbow	54
Nordrhein-Westfalen	55
...60 Jahre Thomas Röher	56-57
Mastersgames Nizza	58-59
Interview mit dem Pressesprecher des DBSV Uwe Neugebauer-Wallura	60
DBSV-Terminkalender	61-64
Bogensport Gärtner Wissen weitergeben	65
DBSV-Shop mit Impressum	66-67



60 Jahre Thomas Röher

Herzlichen Glückwunsch nachträglich. Sechzig Jahre, auf die unser Thomas und wir zurück blicken können. Er wollte das nicht. Das mit der Bogen-sport-Info Zeitschrift. So wichtig bin ich nicht, waren seine abwehrenden Worte. Wir finden aber schon, dass es wichtig ist mal zurück zu schauen. Unsere Redaktion hat einige seiner Freunde und Weggefährten gebeten, uns mal ihre Gedanken zum Thomas mitzuteilen. Was dabei heraus gekommen ist, müssen wir nicht kommentieren. Wir haben die Worte einfach gedruckt. Gratuliert haben dem Thomas schon viele, wir auch. Gerne ergänzen wir aber und sagen einfach Danke für Dein Engagement für den Bogensport.

Bernhard Möslein

Ich kenne Thomas seit 1971, als ich bei der damaligen BSG Carl Zeiss Jena mit dem Bogenschießen angefangen habe. Es fanden sich außer dem Bogensport andere gemeinsame Interessen (z.B. stundenlanges Fußballspielen nach dem Schießen, Radtouren), so dass da langsam eine anhaltende Freundschaft erwuchs.

Die absolut verrückteste Aktion, die er wohl jemals gestartet hat, war Anfang der 80er (1980 oder 1983) der Rücktransport eines vierrädrigen Scheibenwagens, den sich die Jenaer für ein Turnier ausgeliehen hatten, angehängt an sein Fahrrad (!!!) von Jena zurück nach Könitz (50 km).

Bedeutend ist, dass Thomas seinen Freunden hilft, wo es nur geht - und vor allem Verlass auf ihn ist. Den Hut ziehe ich davor, dass Thomas trotz schießtechnischer Probleme (um nicht das Wort Gelbfieber zu gebrauchen) immer noch Turniere mit schießt (bevorzugt Feld oder 3D), auch um als Funktionär, der er als Typ eigentlich gar nicht ist, immer „das Ohr an der Masse“ zu haben.



Thomas Röher
mit
Jim Easton
und
Otto Burghardt,
1991

Ralf Schadewald

Ich bin dem Thomas im März 1988 zum ersten Mal auf dem Bogenschießplatz bei Schneeegriesel begegnet. Damals im zarten Alter von 10 Jahren, etwas verschüchtert und aufgeregt. Erste Szene... er sagte er heißt Thomas Röher, ich sagte Ralf Schadewald. Er sagte: du wohnst in der Ebertstrasse 8. Ich war sehr verwundert. Er erklärte, das seine Kollegin auch dort wohnt und er meinen Namen an der Klingel gelesen hat. Solche für mich außergewöhnlichen Gedächtnisleistungen habe ich von diesem Zeitpunkt an des Öfteren erleben dürfen. Bis 1999 war ich mit Thomas und einigen anderen Sportfreunden europaweit tausende Kilometer unterwegs. Während solcher Reisen unterhält man sich oft und lernt sein Gegenüber kennen. So wie ich mich jetzt ausdrücke habe ich es dem Thomas gegenüber noch nie getan. In meinen Augen ist er ein riesen Organisationstalent dem wenige Sachen entgehen. Egal ob ein Wettkampf zu organisieren ist, eine Reise oder ein Fest. Da können die meisten etwas lernen. Sollte ich mal bei Günter Jauch auf dem Stuhl sitzen würde ich Thomas als Telefonjoker nehmen. Fazit: wenn es Thomas nicht geben würde wären viele Dinge in unserem Verein und Verband anders oder es würde sie nicht geben.

Eine Fortsetzung folgt ab Seite 56.



Thomas Röher mit der
DDR-Nationalmannschaft

Präsident

Hans-Peter Werlen
Dorfstraße 27
99438 Vollersroda
Tel.: 03643-4919582
E-Mail: praesident@dbsv1959.de

Vizepräsident Sport

Thomas Röher
Wilhelm-Stade-Straße 11
07749 Jena
Tel.: 03641-363654
E-Mail: vizepraesident.sport@dbsv1959.de

Vizepräsident Organisation

Stefan Lehmann
Gensinger Straße 45
10315 Berlin
Tel.: 030-9319789
Mobil: 0177-2871429
E-Mail: vizepraesident.organisation@dbsv1959.de

Leiter Geschäftsbereich Jugend

Maik Krzykos
Friesenstraße 9
06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld
Mobil: 0157-39423295
E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de

Leiterin Geschäftsbereich Finanzen

Christina Posekardt
Ziegeleiweg 1a
19374 Goldenbow
Tel.: 038723-80628
E-Mail: gb.finanzen@dbsv1959.de

Organisationsleiter Sport

Stefan Krenski
Graudenzer Straße 13
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735
ab 01.02.16 Tel.: 0521-52891325
E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de

komm. Leiter Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

Uwe Neugebauer-Wallura
Siedlungsweg 2
16306 Passow-OT Schönau
Mobil: 0172-1350065
E-Mail: gb.oeffentlichkeitsarbeit@dbsv1959.de

Geschäftsstelle

Marlene Kirberg
Nachtigallenweg 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-9053291
E-Mail: post@dbsv1959.de

Ehrenmitglieder

Heinz Schramm, Glauchau
Karl Schultze, Zühlsdorf

Mitarbeiterin Finanzen, Versicherungsfragen

Bettina Kelling
Siedlungsweg 7
99195 Mittelhausen
Tel.: 0361-7458831
E-Mail: versicherungen@dbsv1959.de

Vorsitzende der Kampfrichterkommission

Steffi Hofmann
Buddestraße 4
06112 Halle/Saale
Tel.: 0345-68925152
E-Mail: kampfrichterobmann@dbsv1959.de

Kampfrichterwesen

Sven Posekardt
Ziegeleiweg 1a
19374 Goldenbow
Tel.: 03872-380628
E-Mail: wko-beauftragter@dbsv1959.de

Heinz Dorn
Knittlinger Straße 60
75438 Knittlingen
Tel.: 07045-201150
Mobil: 0172-9324639
E-Mail: kr.einsatzplanung@dbsv1959.de

Rekorde

Ramona Krenski
Graudenzer Straße 13
33604 Bielefeld
Tel.: 0521-9614735
ab 01.02.16 Tel.: 0521-52891325
E-Mail: rekord.antrag@dbsv1959.de

Trainerwesen

Gabriele Möslein
Bernhardsgraben 34
07318 Saalfeld
Tel.: 03671-643356
E-Mail: trainerwesen@dbsv1959.de

Recht und Satzung (Datenschutzbeauftragter)

Thomas Moritzer (Nordrhein-Westfalen)
E-Mail: moritzer-t@versanet.de

Mitarbeiter Jugend

Iris Mikulaschek
Lydia Laarz
Colin Gärtner
Kevin Ohme
E-Mail: jugendsprecher@dbsv.de

komm. Leiter Beirat der Landesverbände

Jens Bohne
August-Gärtner-Str. 12
Tel.: 03641-444897
E-Mail: jens.bohne@web.de

Sprecher der Behinderten

Karl-Heinz Matern
Grabenstraße 72
97295 Waldbrunn
Tel.: 09306-2842
E-Mail: maternkh@gmx.de

Mario Oehme
Dorfstraße 28
04626 Posterstein
E-Mail: bogensport-oehme@outlook.de

Ehrungen

komm. Thomas Röher
siehe Vizepräsident Sport

Und wo ist Ihre Vereins App?

Sie interessieren sich für eine eigene Smartphone Vereins App?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Egal ob Sportverein, politische Partei oder Musikverein, egal ob Kreisklasse oder Bezirksoberliga, Spendenaktion oder Vereinsfest – eine „App für Vereine“ ist ein sehr nützliches und sinnvolles Instrument um Mitglieder zu informieren und neue Interessenten mit überzeugendem Content zu versorgen.

Durch den Service und die Interaktion, die durch eine „App für Vereine“ zustandekommen, wird der Bekanntheitsgrad gesteigert und die Außendarstellung verbessert.

Mehrwert durch Kommunikation, Aktualität und Interaktion

Informieren Sie mit Ihrer „App für Vereine“ Mitglieder, Fans, Unterstützer und Freunde Ihres Vereins. Mit einer eigenen App können Sie über aktuelle Ergebnisse, News oder Termine auf dem Laufenden halten. Die Nutzer Ihrer App werden einen konkreten Nutzen daraus ziehen. Denn eine „App für Vereine“ bietet viele nützliche Features:

- Über das Termin-Tool können aktuelle Veranstaltungen und Treffen rechtzeitig kommuniziert werden. Änderungen erreichen den Nutzer auch, wenn dieser gerade unterwegs ist. So kann auch kurzfristig ein Ort oder die Uhrzeit geändert werden – über die App wird dies schnell und rechtzeitig kommuniziert.
- Diese Kommunikation findet per Push-Nachricht statt: Einfach die jeweilige Änderung via Push-Nachricht versenden – so landet sie sofort beim Nutzer, der wiederum sofort über Aktualisierungen Bescheid weiß.
- Aktuelle News des Blogs, von Facebook oder Twitter können 1:1 in die App einbezogen werden. So können Nutzer nie wieder etwas verpassen, was Ihren Verein betrifft!
- Bildergalerien und Videos zeigen das letzte Spiel, Konzert oder die letzte Vereinssitzung.
- Per One-Click-Call können die Nutzer Ihrer App ganz einfach den jeweiligen Ansprechpartner erreichen.

Vorteile ihrer Vereins App

So können Sie ...

... die Nutzer der App immer über Informationen und Termine auf dem Laufenden halten.

... Facebook und andere soziale Netzwerke in die App mit einbeziehen.

... die Transparenz Ihres Vereins steigern sowie seinen Bekanntheitsgrad.

... neue Mitglieder oder Unterstützer akquirieren und damit die Einnahmen Ihres Vereins steigern.



Weitere Informationen finden Sie unter:

Andreas Köchy

Personal Coaching
für mentale & reale & digitale Positionierung

Telefon: +49 (0)391 24201010

Mobil: +49 (0)179 848 8760

info@filter-dich-coaching.de

www.filter-dich-coaching.de/eigene-app



Ausgewählte WKO-News 2016

Der GB Sport des DBSV hat sich in seiner Sitzung vom 24.10.2015 intensiv mit einer Neuordnung der Klassen Jagdbogen, Langbogen und Primitivbogen beschäftigt. Dieser Bericht gibt den wesentlichen Sitzungsverlauf wieder, fasst die bisherigen Ergebnisse zusammen und informiert über den weiteren Verfahrensablauf.

Nachdem alle in der Sitzung vertretenen 11 (von 13) Landesverbände das vorliegende Strategiekonzept ausdrücklich als diskussionswürdig bezeichneten, gab der WKO-Beauftragte des DBSV nochmals einen Überblick über die wesentlichen Ziele des Konzepts:

- breitere Definition der traditionellen Bogenklassen,
- Vereinfachung der Abgrenzungsmerkmale zur leichteren Orientierung für alle Beteiligten,
- Schaffung möglichst beständiger Regelungen.

Mit den Worten „Hier seht ihr eine vollständige Zusammenfassung aller schriftlichen Stellungnahmen der Landesverbände!“ lenkte Sven Posekardt sodann die Aufmerksamkeit auf ein leeres Präsentationsblatt auf der Leinwand. Leider entsprach dies der Realität, denn nicht ein einziger Landesverband hatte sich vorab schriftlich zu den konzeptionellen Überlegungen geäußert!

Aber die allseitige Enttäuschung darüber war schnell verflogen, denn es entwickelte sich in der Folge eine äußerst sachliche, ergebnisorientierte und konstruktive Diskussion.

Zunächst erörterten die Teilnehmer die grundsätzliche Notwendigkeit bzw. Sinnhaftigkeit von **Alleinstellungsmerkmalen des DBSV**. Letztlich bestand breites Einvernehmen darüber, auf solche Merkmale im Interesse von möglichst einfachen, breiten Definitionen weitestgehend zu verzichten. Dem folgend sprach sich der GB Sport dafür aus, in neuen Klassenbeschreibungen auf die Merkmale Höchstlänge (66 Zoll Jagdbogen) und Mediterraner Abgriff (alle drei traditionellen Klassen) zu verzichten. Ferner favorisiert der GB Sport die Zulässigkeit von Daumenringen (ohne herausstehende Teile) aus beliebigem Material in allen drei Klassen.

Über diese Änderungen hinaus sahen die Landesverbände für die **Langbogenklasse** keinen weiteren Handlungsbedarf, zumal bereits ab dem Wettkampffahr 2016 das Material in dieser Klasse gänzlich freigegeben worden war.

In der **Jagdbogenklasse** konzentrierte sich die Diskussion zunächst auf die äußerst umstrittenen Regeländerungen zur Verstellbarkeit des Zuggewichts und zur Verwendung von Bogenköchern. Es bestand Einvernehmen darüber, diese Entscheidungen bei Neufassung der Klassenbeschreibung nicht erneut aufzunehmen. Damit bestehen also gute Aussichten dafür, dass ab dem Sportjahr 2017 auch sog. ILF-Wurfarmaufnahmen weiter verwendet werden dürfen und der Bogenköcher wieder zugelassen werden kann (sofern die im Wettkampf verwendeten Pfeile

daraus entnommen werden)!

Allerdings sprachen sich die Teilnehmer auch mit deutlicher Mehrheit gegen eine weitere Öffnung der Jagdbogenklasse, insbesondere gegen die Zulassung von beweglichen bzw. verstellbaren Pfeilaufhängen, Buttons und Stabilisatoren (entsprechend der Klasse Bowhunter Recurve der IFAA) aus.

Den größten Abstimmungsbedarf sahen die Landesverbände in der **Primitivbogenklasse**. Zunächst entstand eine leidenschaftliche Diskussion darüber, ob auch in dieser Bogenklasse eine teilweise oder sogar gänzliche Freigabe des Materials (nur Bogen, nicht Pfeile!) denkbar und mehrheitsfähig sein könnte. Während viele Teilnehmer den grundsätzlichen Wunsch nach Naturmaterial als Bogenbaustoff äußerten, sahen andere den „primitiven“ Charakter dieser Bogenart vorwiegend in der Ausstattung des Bogens sowie dem Schießstil bewahrt. Dankenswerter Weise hatten einige Vertreter zahlreiche Anschauungsobjekte zur Verfügung gestellt: Bögen aus unterschiedlichsten Materialien, verschiedenster Bauarten und Ausstattungsmerkmale. Ziemlich schnell stellte sich dabei heraus, dass nur die allerwenigsten der Anwesenden (überwiegend sehr erfahrene, langjährige Sportleiter und Kampfrichter) überhaupt in der Lage gewesen wären, die gezeigten Bögen nach den verwendeten Herstellungsmaterialien zu klassifizieren! Damit wäre – insbesondere im Fall der Zulassung von Kompositbögen in der Primitivbogenklasse – eine effektive Materialkontrolle in zumutbarer Zeit nicht mehr zu gewährleisten. Die Sitzungsteilnehmer waren (auch durch schlechte Erfahrungen mit dem bestehenden Regelwerk) einhellig der Auffassung, dass eine in der Praxis nicht umsetz- und kontrollierbare Vorschrift vermieden werden sollte. Sie verständigten sich deshalb darauf, auch in der Primitivbogenklasse den Bogenwerkstoff nicht mehr zu reglementieren und alle denkbaren Materialkombinationen zuzulassen. Dies geht allerdings damit einher, dass diese Bögen keinerlei Pfeilaufhängung oder Bogenfenster/Shelf aufweisen und ausschließlich Pfeilschäfte aus Holz (oder Naturmaterial) verwendet werden dürfen. Die daraus resultierende größere Spreizung des Leistungsniveaus dieser Klasse sahen die Vertreter der Landesverbände als noch hinnehmbar an, zumal in den Klassen Jagdbogen und Langbogen ein ähnlich breites Leistungsspektrum besteht.

Darüber hinaus ist vorgesehen, auch das Verbot von Kunststoffnocken aufzuheben.

Sven Posekardt
WKO-Beauftragter des DBSV

Hans-Peter, die Redaktion der Bogensport-Info hat einige Fragen an dich.



1. Von einem Präsidenten wird ja viel erwartet. Wie deckt sich das mit seinem Privatleben?

Also man hat doch so einiges zu tun, man muss sich das Leben einteilen. Man muss Prioritäten setzen und das ist nicht immer einfach.

2. Wie viel Zeit investiert der Präsident in das Ehrenamt?

Es wäre vermessen eine genaue Zeit zu sagen, es gibt Tage da hat man wenig zu tun und Tage an denen fast immer etwas ist, seien es E-Mails, Telefonate, sich mit jemandem treffen. Es ist sehr unterschiedlich. So, wie man von gewissen Leuten unfair behandelt wird, könnte man meinen, man verdiene ein Riesenvermögen, dabei vergessen die Leute, dass man es ehrenamtlich macht.

3. Warum macht er das trotz gesundheitlicher Probleme und riskiert eine Verschlechterung der eigenen Gesundheit?

Ich bin mehrere Male am Anschlag gewesen, das Amt abzugeben und die Leute machen zu lassen, die meinen, sie könnten es besser. Warum ich es immer noch mache, auch wenn ich gesundheitlich sehr angeschlagen bin, so sehr schlägt mein Herz für den Bogensport.

4. Welche Ziele hat er sich zum Amtsantritt vorgenommen und wie schätzt er die Umsetzung ein?

Ich habe mir mehrere Ziele gesetzt, die leider immer noch weit weg sind, nur weil einige Leute meinen, sie würden dem Verband helfen, nicht aber merken, dass sie dem Verband sehr schaden. Mein großes Ziel war es den Nachwuchs voran zu treiben und das wird sehr gut gelingen durch das beherzte Arbeiten der Eltern und der Vereinstrainer. In die WA zu kommen wird wohl ein steter Wunsch bleiben, da man auf Mithilfe warten muss.

5. Wo sieht er die größten Hemmschwellen und Hindernisse bei der Umsetzung? Wo sieht er Gesprächs- und Handlungsbedarf innerhalb seines Verbandes?

Mein dringlichster Wunsch ist es, dass wir alle an einem Strick ziehen, will heißen, wenn man Änderungen vorschlägt und sie in die Tat umsetzt, sie nicht gleich zu verurteilen, sondern austesten und wenn es nicht so geht wie gewünscht ändert man es wieder. Es ist so wichtig dass wir uns nicht bekämpfen, sondern miteinander Lösungen suchen, Vorschläge machen und nicht gleich Absagen und negative Kritiken erzeugen.

6. Auch wenn sich manche Ziele und Vorstellungen von der momentanen Linie des Verbands unterscheiden, wie möchte er Mitglieder und Sportler mitnehmen um die zukünftigen Erfordernisse zu meistern. War es einfacher für den Schweizer Bogensportverband tätig zu sein und was könnten wir Deutschen DBSVler von den Schweizern lernen?

Es war auch in der Schweiz nicht immer einfach etwas durch zu bringen, auch dort gab es immer Kritiker, was ja gut ist, aber konstruktive Kritik und nicht destruktive. Der Verband war auch viel kleiner, hatte keine Landesverbände, was ich schade empfand. Was aber viel Arbeit machte war das Internationale, es ist sehr schön international zu starten aber es ist eine große Arbeit hinten herum, die Organisation.

7. Wie formuliert der Präsident in Stichpunkten die kleinen und großen Ziele der nächsten 5 Jahre?

Meine Ziele habe ich noch nicht aus den Augen verloren, weiß nur nicht, ob auch ein Vorankommen sein wird. Um diese zu erreichen, muss im Verband einiges anders laufen und wir dürfen uns nicht mehr gegenseitig bekämpfen, sondern müssen gemeinsam Lösungen suchen und finden. Es muss sich die Haltung einiger komplett ändern, ansonsten wird es immer schwerer und ich werde sicher nicht mehr meine ganze Gesundheit opfern um angefeindet zu werden, von wenigen, aber das tut sehr weh und nimmt einem die ganze Freude am Weitermachen.

Hans-Peter, wir danken für das Gespräch

Das Interview führte Olaf Plätschke

Bogensportverband
Baden-Württemberg e.V. (BVBW)
www.bvbw.org

Geschäftsbereich Sport
Heinz Dorn
Knittlinger Straße 60, 75438 Knittlingen
Tel.: 07045-201150, Mobil: 0172-9324639
E-Mail: heinz.dorn@dotech-gmbh.com

Geschäftsstelle
Andreas Richter
Reichenbachstraße 24, 76227 Karlsruhe
E-Mail: post@bvbw.org

Bogensportverband Bayern e.V. (BVBA)
www.bvba.de

Präsident
Johann Steigenberger
Seeshaupter Str. 1, 82362 Weilheim
Tel.: 0881-41315

Geschäftsstelle
Ralf Dworschak
Ringstraße 3, 86703 Rögling
Tel.: 09094-1312, Fax: 09094-902007
E-Mail: geschaeftsstelle@bvba.de

Bogensportverband Berlin e.V. (BVB)
www.bogensportverband-berlin.de

Präsident und Geschäftsstelle
Stefan Lehmann
Gensinger Straße 45, 10315 Berlin
Tel.: 030-9319789, Mobil: 0177-2871429
E-Mail: praesident@bogensportverband-berlin.de

Brandenburger
Bogensportverband e.V. (BBSV)
www.bbsv-bogensportweb.de

Präsident und Geschäftsstelle
Bernd Tzschoppe
Werlseestraße 47, 12587 Berlin
Tel.: 030-71533052
E-Mail: praesident@bbsv-bogensportweb.de

Bogensport-Verband Hessen e.V. (BSVH)
www.bsvh.de

Präsident
Harald Litze
Unterm Rain 11, 64823 Groß-Umstadt
E-Mail: praesident@bsvh.de

Geschäftsstelle
Claus Moxter
Boninstraße 19, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105-2037814, Fax: 06105-3249995
E-Mail: geschaeftsfuehrer@bsvh.de

Norddeutscher Bogensportbund
Mecklenburg-Vorpommern e.V. (NBSB-MV)
www.nbsb-mv.de

Präsident
Martin Albrecht
Tychsenstraße 11, 18059 Rostock
E-Mail: praesident@nbsb-mv.de

Geschäftsstelle
Christina Posekardt
Ziegeleiweg 1a, 19374 Goldenbow
Tel.: 038723-80628
geschaeftsstelle@nbsb-mv.de

**Niedersächsischer
Bogensport-Verband e.V. (NBSV)**
www.nbsv2002.de

Präsident
Werner Lubjinski
Göttnitzer Straße 5, 06780 Zörbig
Tel.: 0172-8904864
E-Mail: lubjinski@live.de

Geschäftsstelle
Thorsten Laube
Franz-Liszt-Weg 2, 30926 Seelze
Tel.: 05137-1272832, Fax: 0511-9843375
E-Mail: nbsv.gf@gmx.de

**Bogensportverband
Nordrhein-Westfalen e.V. (BVNW)**
www.bvnw91.de

Präsident
Franz-Josef Lichtenberg
Dahmenhofweg 2, 46509 Xanten
Tel.: 02804-1414
E-Mail: praesident@bvnw91.de

Geschäftsstelle
Ulrich Treken
Neukirchener Str. 40, 47829 Krefeld
Tel.: 02151-158868
E-Mail: geschaeftsstelle@bvnw91.de

**Bogensport-Verband
Rheinland-Pfalz e.V. (BSV-RP)**
www.bsv-rp.de

Präsident
Dieter Wilking
Modenbachstr. 23, 76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: praesident@bsv-rp.de

Geschäftsstelle
Martina Wilking
Modenbachstr. 23, 76835 Weyher
Tel.: 06323-81844
E-Mail: info@bsv-rp.de

**Bogensportbund
Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA)**
www.bogensportbund-sachsenanhalt.de

Präsident
Joachim Krebs
Rotacker 15, 38899 Hasselfelde
Tel.: 039459-72272
E-Mail: bssa.joachim.krebs@web.de

Geschäftsstelle
Axel Nix
Fuhneblick 12, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Reuden
Tel.: 03494-928636
E-Mail: bssa.axel.nix@web.de

**Sächsischer
Bogenschützenverband e.V. (SBV)**
www.sachsenbogen.de

Präsident
Uwe Malik
Am Jahnhaus 15 E, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722-469015
E-Mail: uwe.malik@sachsenbogen.de

Geschäftsstelle
Ines Paul
Beethovenstr. 7, 02991 Lauta
Tel. & Fax: 035722-95482, Mobil: 0173-5905856
E-Mail: ines.paul@sachsenbogen.de

**Bogensportverband
Schleswig-Holstein e.V. (BVSH)**
www.bvsh.org

Präsident
Torsten Grothe
Löwenstraße 19, 25785 Sarzbüttel
Tel.: 04806-507, Fax: 04806-990042
E-Mail: praesident@bvsh.org

Geschäftsstelle
Hans-Joachim Zühlke
Bismarckstraße 11,
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 04523-5666
E-Mail: geschaeftsuehrung@bvsh.org

**Thüringer Bogensport-Verband e.V.
(TBSV)**
www.tbsv-bogensport.de

Vorsitzender
Jens Bohne
August-Gärtner-Str. 12, 07749 Jena
Tel.: 03641-444897
E-Mail: jens.bohne@web.de

Geschäftsstelle
Ralf Ziegler
Amselgasse 4, 99817 Eisenach
Tel.: 03691-841518
E-Mail: r.p.j.ziegler@web.de



Interview mit Maik Krzykos

Du hast 2014 den Geschäftsbereich Jugend übernommen. Was hat Dich an der Aufgabe gereizt?

Wenn ich ehrlich bin, dann wollte ich das Amt so explizit gar nicht

übernehmen. Eigentlich sollte es nur die Zeit als kommissarischer Leiter sein und dann nur noch der Vizejugendleiter. Es kam dann doch etwas anders. Ich stand vor der Frage, ob mein Studium die nötige Zeit überhaupt zulässt. Offen gesagt: NEIN! Aber letztlich schreibe ich nun doch diese Zeilen...

Auf Basis des neuen Konzepts wird die Jugend nun komplett umgestaltet. Viele langjährig in der Jugend aktive Personen haben dieses gemeinsam ausgearbeitet, wollen es gemeinsam umsetzen und ich habe mich dafür entschieden, dabei die Verantwortung zu tragen. Einerseits hätte man schwer jemand anders dafür gefunden, andererseits bringt mein Alter und die daraus folgende Perspektive eine andere Ansicht der Konzeptumsetzung sowie auch generell eine differenziertere Betrachtungsweise der Themen. Kurz und knapp reizt mich einfach die Umsetzung des Konzepts; wie schnell kann man dieses umsetzen, sodass es wirklich funktioniert und der Jugend im DBSV eine ordentliche Förderung zu Gute kommt.

Hast Du es schon manchmal bereut?

JA! Ich weiß nicht ob es daran liegt, dass ich noch vergleichsweise neu im Amt bin bzw. vergleichsweise jung, aber dieser Gedanke kommt sehr oft. Der Umgangston im DBSV ist selten freundlich. Ich sehe ein, dass wir im Präsidium Fehler machen und mancher Informationsfluss doch etwas dürrig ist. Nichts desto trotz dienen wir dem Bogensport und opfern unsere begrenzte Zeit dafür. Somit spricht es wohl Bände, wenn ich das Verhalten mancher Sportfreunde einfach nur als kindisch und unreif einstufe. Für gewöhnlich würde ich deren Probleme und Befindlichkeiten keine Zeit schenken, geschweige denn mich damit intensiv beschäftigen. Als Präsidiumsmitglied ist es allerdings meine Pflicht alle Mails zu lesen und dazu Stellung zu beziehen. Genau hier liegt das Problem. Egal um welches Thema es sich handelt, grundsätzlich gibt es immer einen bestimmten Kreis von Sportlern und Funktionsträgern, der sich angegriffen fühlt oder sofort einen Schaden für den DBSV/Bogensport sieht. Ohne Nachzudenken oder wenigstens eine objektive und ruhige Betrachtung der Aspekte wird fast schon ein Kleinkrieg angezettelt, auf jeden Fall aber unsere eigentliche Arbeit massiv behindert. Ich bewundere das Durchhaltevermögen der dienstälteren Präsidiums-

mitglieder und würde mir wünschen, wenn der Umgangston in unser aller HOBBY! etwas menschlicher wird, sodass die Motivation für die Amtsausübung nicht irgendwann gegen null tendiert.

Dein/euer Konzept von damals war ja sehr komplex. Konntest Du Deine Vorstellungen und Aufgaben umsetzen?

Wie ich oben bereits erwähnte, ist das Konzept eine Gemeinschaftsarbeit, mein Anteil daran ist mehr als gering. Umgesetzt wurde in diesem Jahr von dem Konzept so gut wie nichts. Jeder, der sich etwas anderes vorgestellt hat oder dahingehend enttäuscht wurde, ist meiner Meinung nach selber schuld und blauäugig an dieses Thema heran gegangen. Eine derart komplexe Umstrukturierung des kompletten GB Jugend ist innerhalb eines Jahres absolut nicht möglich, auch zwei Jahre sind fragwürdig. Für mich waren von Anfang an mindestens drei nötig. Dafür braucht es aber noch einige Helfer. Zum Glück finden sich mit der Zeit immer mehr und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr die ersten Punkte des Konzepts umsetzen können.

Die Komplexität des Konzepts hat sich übrigens in den letzten Wochen noch einmal erhöht. In meinem ersten Jahr in der Bundesjugend habe ich reale Probleme gesehen und auch die Jugendleiter haben Gedanken eingebracht, was der Jugendarbeit noch im Wege steht und im Konzept nicht betrachtet wurde. Vieles muss noch bedacht werden und vieles wird sich bei der realen Umsetzung auch noch als Fehlschlag erweisen.

Wo siehst Du die positiven Aspekte und auch Schwachstellen?

Hierzu kann ich noch nicht viel sagen. Theoretisch klingt das Konzept nicht schlecht, aber ob es alles in der Realität auch funktioniert, ist noch offen. Letztlich verhält es sich ähnlich wie in der Physik. Theoretisch kann man einen Frosch ganz leicht mittels Magnetismus zum Schweben bringen. Die Umsetzung in der Realität ist aber eine ganz andere Geschichte und mit vielen Problemen behaftet. Von daher kann ich auch zum Konzept noch nicht sagen, was positiv oder negativ ist, alles zeigt sich erst in ein-zwei Jahren. Positiv ist bis jetzt nur die Existenz des Konzepts und Abdeckung des kompletten DBSV-Sportprogramms darin. Negativ ist noch das begrenzte Budget, aber das kann sich noch ändern.

Wenn Du ganz viel Geld zur Verfügung hättest, wie würdest Du das im Rahmen der Jugendförderung einsetzen?

Mit genügend Geld, könnte man das Konzept ganz anders umsetzen und in vielen Dingen viel tiefer führen. Es wäre sowohl eine Breiten- als auch Leistungssportförderung möglich, wie sie der DBSV noch

nicht gesehen hat. Denkbar wären Trainingslager für ambitionierte Breitensportschützen in jedem Bundesland mehrmals jährlich. Für den Leistungssport wären Besuche im Werner und Iris Center der Firma Beiter möglich. Auch könnte man ein Leistungszentrum eigens für die gesamte Jugend des DBSV aufbauen.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, viel Geld für eine ordentliche Jugendförderung auszugeben, aber all dies ist momentan noch Utopie. Ich könnte noch vieles mehr schreiben, aber erst wenn es eventuell wirklich einmal dazu kommt, würde ich meine genauen Vorstellungen bekannt geben.

Was sind Deine Wünsche an die LVs und die Vereine?

Ich würde hier nicht von Wünschen sprechen. Vielmehr würde ich eine Forderung an die LVs aussprechen. Ohne euch kann der DBSV nicht existieren, ihr seid die Mitglieder. Also wieso versuchen so viele von euch das Präsidium zu behindern? Welche Resultate verspricht ihr euch und wie stellt ihr euch so eine konstruktive Zusammenarbeit vor? Wenn die Funktionäre der LV manche Leute oder gar alle sieben im DBSV nicht mehr haben wollen, wieso werden diese dann immer wieder gewählt? Wieso stellen sich nicht die Kritiker zur Wahl? Wenn ihr es besser wisst und könnt, dann wäre ich einer der Letzten, der sich an sein Amt klammern würde.

Ihr habt die Wahl, entweder IHR ALLE IN DEN LVs übernimmt selber diese Ämter im DBSV oder ihr fangt einmal an konstruktiv mit uns zu arbeiten! Ich habe nichts gegen Kritik, ich begrüße sie sogar sehr. Auch kann ich damit leben, wenn mir jemand seine Meinung sagt und mich nicht ausstehen kann. Wir sind alle erwachsene Menschen mit dem gleichen Ziel: Förderung des Bogensports in Deutschland. Das funktioniert nur mit Zusammenarbeit und sachlichen Diskussionen und das ist auch meine einzige Forderung an die LV: Beginnt endlich, sachlich und objektiv über Entscheidungen nachzudenken und wenn euch etwas stört, dann tretet sachlich an uns, das Präsidium, heran. Auch wir würden uns freuen, wenn wir nicht ständig endlose und vor allem nutzlose Diskussionen führen müssten. Ein ruhiges und sachliches Gespräch ist für gewöhnlich die beste Lösung, dazu braucht man auch keine Anwälte!

An die Vereine habe ich eigentlich keine Wünsche. Ich weiß nicht wie es bei euch aussieht, wie groß der Verein ist, wie eure Jugend ausgeprägt ist. Einzig wünsche ich mir von allen Vereinen eine Förderung der Jugend, als Zukunft eines jeden Sports, und eine aktive Unterstützung ihrer LV, da auch dort nur eine Handvoll Leute über die Mitgliedsbeiträge bestimmen. Alleine kann kein Präsidium der Welt einen Verband am Laufen halten, egal wie groß.

Wie sehen Deine privaten Zukunftsziele aus?

Ich möchte momentan einfach nur mein Studium ab-

schließen und danach den Rang des Medizin-Physik-Experten erlangen. Desweiteren würde ich auch gerne wieder mehr zum Schießen kommen, um wenigstens an einer DM im Jahr teilnehmen zu können.

Wie siehst Du ganz persönlich die Positionierung des DBSV in Bezug auf die anderen Bogensport Verbände in Deutschland?

Persönlich sehe ich für den DBSV momentan eine problematische Lage. Der DSB hat weiterhin seine Vormachtstellung und der DFBV fängt auch an aktiver zu werden (zumindest hier in meiner Region, ich kann nicht für andere Regionen in Deutschland reden). Dazu kommen die vielen Streitigkeiten unter den Funktionsträgern, die mittlerweile komplett jegliche logische Basis verlassen haben und nur noch als realitätsfern zu bezeichnen sind. Auch unsere WKO wird ständig umgearbeitet und zielt darauf ab sich an die großen Verbände der WA und IFAA anzunähern.

Der DBSV wird seine jahrelange Position als reiner, aber kleiner Bogensportverband auf diese Art nicht ändern können und ein „Krieg gegen den DSB“ wie manche Sportfreunde es wünschen, wäre mehr als kontraproduktiv. Vielmehr sollten wir als erstes unser Kriegsbeil begraben und im Verband Ruhe einkehren lassen. Der nächste Schritt wäre eine deutliche Positionierung des Verbandes und seiner Mitglieder. Wo wollen wir hin? Soll es die WA sein oder IFAA oder beides, wobei man doch lieber erst einmal einen Verband vorziehen sollte. Beides gleichzeitig in Angriff zu nehmen ist wohl illusorisch. Momentan habe ich die Befürchtung, dass wir viele, vor allem BoV-Schützen in unserem Verband verlieren, wenn es so weitergeht wie jetzt. Ich möchte nur an die Proteste erinnern, die es Anfang 2015 zum Thema Jagdbogen gab. Solche Entscheidungen werden z.T. von Sportleitern getroffen, die sich gleich null für die BoV interessieren und ebenso wenig Ahnung davon haben. Diese schützen-fernen Beschlüsse dürfen einfach nicht umgesetzt werden, sie würden nur schaden und nichts nützen! Gerade die BoV als große Gruppe von FÜNF einzelnen Bogenklassen ist ein Standbein unseres Verbandes und sollte definitiv nicht vernachlässigt werden bzw. durch zu große WKO-Veränderungen geschädigt werden.

Wie gesagt, der DBSV steht momentan in einer Umbruchphase und hat in den nächsten Jahren viele umfangreiche und schwere Entscheidungen zu treffen. Das Verhältnis zwischen LV und Präsidium sowie die allgemeinen Bedürfnisse der Schützen werden die Zukunft unseres Verbandes bestimmen und entscheidend prägen. Werden die derzeitigen Probleme allerdings nicht gelöst und werden die Interessen der Schützen nicht stärker berücksichtigt, dann sehe ich schweren Zeiten entgegen.

Das Interview führte Olaf Plätschke

DM Hallenrunde

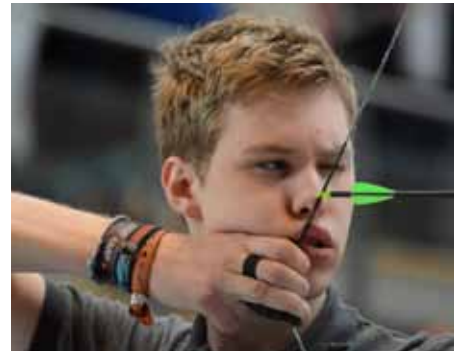
2015, das Jahr vor den Olympischen Sommerspielen, war für den Deutschen Bogensport-Verband ein erfolgreiches Jahr. Doch zunächst gilt der Glückwunsch Lisa Unruh und Florian Kahlund, die zur Weltmeisterschaft in Kopenhagen zwei Quotenplätze für Rio erkämpfen konnten.

Der Mix aus bekannten und neuen Ausrichtern hat sich auch im letzten Jahr bewährt. Jede Deutsche Meisterschaft hatte dabei ihre besondere Note. Einmal war es ein Programmheft, ein anderes Mal ein guter Fernsehbericht oder die Einbeziehung der Kommunen in die Vorbereitung.



Deutsche Hallenmeisterschaft in Dessau

Den Reigen der Meisterschaften eröffnete der BSC Dessau. Nun bereits zum dritten Mal zeigten sich die Organisatoren um Familie Hofmann als rührige und erfahrene Gastgeber einer Deutschen Hallenmeisterschaft. Umfangreiche Informationen im Vorfeld führten dazu, dass sich die Recurve-, Jagd-, Blank-, Lang- und Primitivbogensützen richtig gut nach Dessau eingeladen fühlten. In der Hugo-Junkers-Sporthalle gab es wieder klare Siege in einigen Klassen, in anderen Klassen war die Medaillenvergabe bis zum letzten Pfeil hart umkämpft.



Deutsche Hallenmeisterschaft Blumberg

Knappe Entscheidungen gab es auch bei der Deutschen Hallenmeisterschaft Compound, zu der der Bogensportclub Blumberg in die wunderschöne Eichbergsporthalle eingeladen hatte. In der Ü 65 entschieden bei Ringgleichheit von 562 Ringen erst die geschossenen Zehner den Meistertitel zugunsten von Wolfgang Hardt aus Hohhegeiß gegenüber Rudolf Bisping aus Sprockhövel. Einige der Teilnehmer waren schon am Vortag beim dortigen Schinkenturnier aktiv. Ein besonderes Dankeschön gilt der Stadt, die die Sporthalle dem Verein ausnahmsweise für die Deutsche Meisterschaft zur kostenfreien Nutzung überlassen hat.



Bundesliga in Hamburg und Radeberg

Die Bundesliga hatte mit der Hamburger Bogenschützen Gilde und dem Radeberger SV ebenfalls hervorragende Gastgeber gefunden: die erste Runde auf einem riesigen Bogengelände, die zweite Runde im beschaulichen Hüttertal. Und auch 2015 hatte es die Bundesliga in sich. Nach dem Motto „Jeder schlägt Jeden“ entwickelten sich über beide Turniere interessante Duelle. MoGoNo Leipzig, in der Hinrunde nicht am Start, schaffte es in Radeberg sich vom letzten Platz zu lösen und damit den Bundesligaverbleib vor der HBG zu sichern. Ganz großen Jubel gab es natürlich in Radeberg, wo sich die Gastgeber erstmals den Meistertitel in der Bundesliga sichern konnten. Die Einzelwertung der Punktbesten gewann erneut Thomas Hasenfuß vom PSV Magdeburg mit 65 Siegen.



Verbandspokal der Erwachsenen

Der SV Stahl Unterwellenborn empfing in Könitz die Landesauswahlmannschaften des BBSV, BSSA, BVBW, BVNW, BSV-RP, BVBA, BVSH, BVB und natürlich das eigene Team des TBSV. Und wo blieben die anderen vier Landesverbände? Sie haben jedenfalls ein wunderschönes Turnier verpasst, das am Ende den Brandenburgern den Erfolg in beiden Mannschaftswertungen beschieden hat. Das herausragende Einzelergebnis waren bestimmt die 1371 Ringe von Lars Klingner, und das bei recht windigen Bedingungen. Die Könitzer, selbst bekannt für ihre gute Jugendarbeit seit Jahrzehnten, verfügen aufgrund der Vielzahl der ausgerichteten Turniere über ein gut eingespieltes Team und das merkt man einfach im Wettkampfverlauf.



Spaß & Satire

SEHNENRISS

(Lächerliches, Kurioses, Satirisches usw.)

Der grandiose Erfolg einer Vereinsfeier hängt auch von der Musik ab; die dem Teilnehmerkreis würdig ist. Für Eure DJs, hier ein Vorschlag für die nächste Fete:

<u>Für Ü-40-Parties:</u>	DJ Ötzi: Elton John: Elvis Presley: Bob Marley Bill Haley Klaus Lage	Ein Pfeil, der Deinen Namen trägt Stabi In The Wind Love Me Beiter (auch f. Sen. B-Party) I shot the sheriff See you later stabilisator Tausendmal gelöst
<u>Für Compounder</u>	Deep Purple:	Smoke On The Scopes
<u>Für 3D-/Feld usw.</u>	Steppenwolf: Christian Anders Jürgen Drews: Vicky Leandros	Born To Be Killed Es fliegt ein Pfeil ins Nirgendwo Ein Pfeil im Kornfeld Theo, wir schießen Schrott
<u>Für WDR 4-Hörer:</u> o. SWR 4 o. HR 4	Hildegard Knief Iglo Langnesias Marlene Dietrich: Jürgen Marcus: Udo Jürgens:	Ich hab noch einen Köcher in Berlin. Wenn das Gold vorüberzieht Sag mir wo die Ringe sind Eine neue Sehne ist wie ein neues Leben Ich war noch niemals in dem Gold
<u>Für Kölsche</u>	Brings:	Superjeilezehn

Autor: Klaus Kirberg

Die CD für jede Party!

DM 3D

Ein besonderer Höhepunkt und eine besondere Herausforderung für den Verband sind jährlich die 3D-Meisterschaften. Relativ kurzfristig wurde mit den Shadow-Hunters Volkmarshausen ein Ausrichter gefunden, der das einfach kann. Hier stimmte wieder einmal alles, von der Anmeldung über das Einschießen und zwei interessant gesteckten Parcours. Sven Theisel kann stolz auf sein Team sein, diesen Wettkampf mit über 500 Aktiven so gekonnt gestemmt zu haben.

Einziger Wermutstropfen war allerdings, dass der leitende Kampfrichter, Harald Litze, der schon seit Anfang der Woche den Kurs ausgepflockt hatte, sich am Freitagabend am letzten Tier das Bein brach und das Turnierwochenende und einige Tage danach im Krankenhaus von Hann. Münden verbringen musste. Steffi Hofmann, Sven Posekardt und die anderen Kampfrichter haben trotzdem einen hervorragenden Job gemacht.

Man sollte einmal Mäuschen sein, wenn am Vorabend einer solchen Meisterschaft im Rechenbüro bis Mitternacht gearbeitet wird. Unter Leitung von Stefan Krenski hat sich da ein super Team entwickelt. Da werden die Schusszettel ausgedruckt, mit Pünktchen beklebt, geschnitten, sortiert, auf die Schreibunterlagen geheftet und, und, und... Es geht zu wie in einer Wichtelstube.



DM Bögen ohne Visier und DM Altersklassen

Bögen ohne Visier

Nach der DM 3D ging es Schlag auf Schlag. Der Bogensportclub Chemnitz-Rabenstein war Gastgeber für Sportler mit Bögen ohne Visier. Wer hätte sich vor gut zehn Jahren träumen lassen, dass wir für diese Meisterschaft einmal 39 Scheiben benötigen werden? Obwohl die Klassen nun schon einige Jahre etabliert sind, gab es wieder 17 Deutsche Rekorde. Die neuen Titelträger im Nachwuchsbereich sollten hier noch einmal als besondere Würdigung ihren Namen lesen: Nils Kerner aus Steinweiler, Max Weißburger aus Au am Rhein, Josephine Liebmann aus Elsenfeld, Jana Krause, Henry Ulbrich und Simon Herting aus Kuhfelde. **Fazit:** Nach Feld/Wald, 3D und nun dieser Meisterschaft haben die Chemnitzer zweifelsfrei ihren guten Ruf als Ausrichter bestätigt.



DM Altersklassen

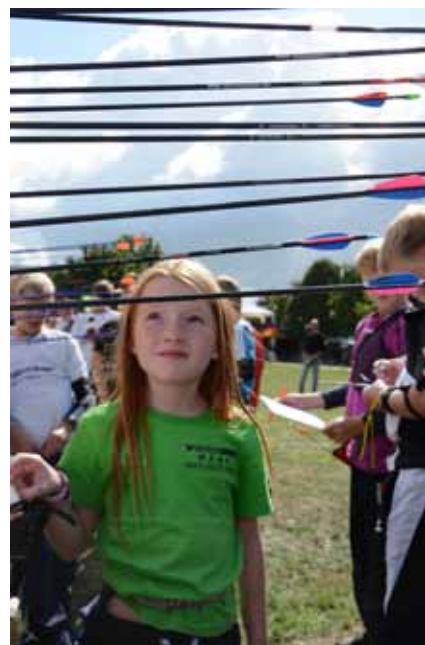
Ähnlich aktiv ist der Schützenverein in Hohegeiß. Die Oberharzer richteten die Altersmeisterschaften bei bestem Sommerwetter aus und die Aktiven dankten es ihnen gebührend. Die Teilnehmerzahl war wieder stattlich und Hartmut Bielefeld aus Seehausen und Irina Stach aus Bibertal setzten mit ihren Deutschen Rekorden noch die Sahnehäubchen obendrauf. In der Ü 40 Recurve und in der Ü 55 Recurve mussten wieder einmal die Zehner ausgezählt werden, um zwischen Peggy Gläß aus Oberbauerschaft und Silke Bertram aus Döbeln bzw. zwischen Rainer Salewski aus Jeersdorf und Arne Zahn aus Gera die Goldmedaillenvergabe zugunsten der erstgenannten zu entscheiden. Anders in der Ü 50 und Ü 45 Recurve, wo Annedore Röbisch aus Diedrichshagen mit 1303 und Adolf Mohr aus Oberauroff mit 1287 Ringen deutlich siegten. Eine besondere, weil auch überraschende Ehrung, gab es vor der Siegerehrung. Heimlich, still und leise hatte das Präsidium des Niedersächsischen Bogensport-Verbandes eine erste Ehrennadel des NBSV in Gold fertigen lassen, die durch die beiden Präsidiumsmitglieder Günter Schütte und Sebastian Wulf an den Leiter der Geschäftsstelle, Thorsten Laube, verliehen wurde. Erst dadurch wurde Thorsten bewusst, warum ihn seine Frau zu einem Besuch in Hohegeiß gedrängt hatte.



DM Jugend und DM Damen und Herren

DM Jugend

Von Hohegeiß ging es zum nächsten zuverlässigen Ausrichter, nach Karlsruhe. Wie immer in Karlsruhe, wurden den Jugendlichen zu ihrer Meisterschaft tolle Bedingungen geboten. Zwei Ergebnisse über 1300 im Recurvebereich und sieben im Compoundbereich zeigen die gute Entwicklung einiger Nachwuchsschützen. Dass aber zum Beispiel die Klasse U 20 Compound nicht eröffnet werden konnte, sollte ein Fingerzeig für manche Vereine sein, mehr in den Nachwuchs zu investieren. Die Jugendlichen hatten jedenfalls bei aller sportlichen Rivalität viel Spaß am gemeinsamen Wettkampf. Lisa-Marie Kühl aus Müllrose, Christin Schmitz und Nico Wiegand aus Aue, Sarah Stottmeyer und Denis Wegele aus Salzwedel, Lena Ebbing aus Velen, Kevin Allenstein aus Sternenfels, Hannes Fuhrmeister aus Gera, Iris Mikulaschek und Joshua Grummel aus St. Tönis, Klaus Lehnig aus Finsterwalde und Jonathan Gräfe aus Radeberg heißen die Deutschen Meister 2015. Die Jugendversammlung wählte neue engagierte Bundesjugendsprecher aus ihrer Mitte, die natürlich auch auf eine ganz breite Unterstützung aus allen Landesverbänden hoffen. Der Bundesjugendleiter Maik Krzykos konnte in seinen Abschlussbemerkungen ein positives Fazit ziehen.



DM Damen und Herren

Thomas M. Oppel und seine Mitstreiter von der Schützengilde Hubertus Deiningen waren erstmals die Gastgeber für Deutsche Meisterschaft der Damen und Herren. Bei bestem Spätsommerwetter, wenn nur der Wind nicht gewesen wäre, hatte die kleine Gemeinde mit vereinten Kräften ein tolles Wochenende am Rande des Nördlinger Ries organisiert. Die Teilnehmer haben ihr Kommen nicht bereut, da es in einem etwas kleineren Rahmen ein perfekter Wettkampf war. Damit soll nicht gemeint sein, dass jeder Teilnehmer sein optimales Ergebnis erreicht hat. Adolf Mohr jedoch sorgte mit 1283 Ringen wieder einmal für ein überragendes Ergebnis und Irina Stach, in der Damenklasse (!) startend, schoss einen neuen Rekord auf 30 m in ihrer eigentlichen Klasse Ü 60. Und die gute Nachricht am Schluss war die Zusage der Bayern, in Zukunft wieder einmal Gastgeber für unseren Verband sein zu wollen.



DM Bogenlaufen und DM Feld / Wald

Internationales Bogenlaufen in Berlin. Es gibt wohl keine zweite Bogensportveranstaltung, in der Freud und Leid eines Aktiven so dicht beieinander liegen und die Zuschauer so emotional angesprochen werden. Der SV Bau Union Berlin mit seinem Organisationsleiter Stefan Lehmann hatte ein großes Programm an Läufen zu organisieren, sodass die letzte Siegerehrung wegen Regen und Dunkelheit in das Vereinsheim verlegt werden musste. Der Stimmung bei den in- und ausländischen Teilnehmern tat das keinen Abbruch. Besonders hervorzuheben sind die Vereine aus Hohen Neuendorf, Straßdorf, Werder und Kuhfelde, die seit Jahren stets mit mehreren Bogenläufern erfolgreich unterwegs sind.

Userin in Mecklenburg-Vorpommern war der letzte Austragungsort der Meisterschaften des Jahres 2015. Die Strelitzer Feldbogensportgilde und der leitende Kampfrichter Sven Posekardt empfingen die ca. 180 Aktiven bei bestem Herbstwetter auf einem toll angelegten Kurs. Da die o.g. „Wichtelstube“ auch hier am Freitag- und Samstagabend heimlich, still und fleißig gearbeitet hatte, konnte der Wettkampf pünktlich beginnen und reibungslos über die Bühne laufen. Leider musste ein Sportler wegen eines unzulässigen Fernglases disqualifiziert werden. Schade für den Sportler, aber die Technische Kommission hat korrekt gehandelt. Zwei Einzelgoldmedaillen in der Feld- und in der Waldrunde holten Peter Oertel aus Dessau, Lukas Lehnig aus Finsterwalde, Hannes Hecht aus Bode-Selke-Aue, Andreas Mark aus Oberbauerschaft, Hannes Wisotzki aus Wolfen, Klaus Jopke aus Berlin-Spandau, Jürgen Lippek und Uwe Koch aus Lohmen.



Bilanzierend ist festzustellen, dass die Ausrichter und die Kampfrichter im abgelaufenen Sportjahr gute Arbeit geleistet haben und dass die Rahmenbedingungen bei den Veranstaltungen durch die neue Technik, die der Verband angeschafft hat, verbessert wurden. Die hier aufgezählten Wettkämpfe sind nur die Spitze des Eisberges der zahlreichen Bezirks- und Landesmeisterschaften und der vielen Turniere auf regionaler Ebene, die alle ihre Organisatoren brauchten. Ich möchte mich bei allen, die das Wettkampfgeschehen in unserem Deutschen Bogensport-Verband so vielseitig organisieren, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Stefan Krenski, dem Organisationsleiter Sport, der bei allen Meisterschaften vor Ort war. Oft kam er als Erster und verließ nach dem Abbau als Letzter das Turnierfeld. Aber wie sagte ein Sportler, den ich in Volkmarshausen fragte, warum er vor der Siegerehrung den Wettkampf verließ: „Ich habe keine Medaille“ und weiter: „Wenn ihr das alles macht, seid ihr selbst dran schuld.“



Autor:
Thomas Röher

Was macht eigentlich Ursula Dannowski?

Einer guten Tradition folgend stellt BS-INFO in jeder Ausgabe eine Sportlerin oder einen Sportler vor, der durch seine Funktionärstätigkeit oder durch besondere sportliche Leistungen nachhaltige Spuren im Deutschen Bogensport hinterlassen hat.

Liebe Uschi, Lisa Unruh und Florian Kahllund holten in diesem Jahr zwei Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2016 in Rio. Wie lief die Qualifikation für München 1972?

Oh je, klingt das heute komisch: Um sich für die Spiele zu qualifizieren, musste man damals in den beiden davor liegenden Jahren vier Mal bei internationalen Wettkämpfen 1050 Ringe in der großen FITA-Runde schießen. Ich war in dieser Zeit recht gut, hatte auch Deutsche Rekorde geschossen und durfte dann zusammen mit Carla Nolpa, Siegfried Ortmann und Richard Krust in München im englischen Garten teilnehmen. 1972 war Bogenschießen gerade wieder neu in das Olympische Programm aufgenommen worden. Wir schossen eine Doppelte FITA-Runde an vier Tagen. Olympiasieger wurden damals John Williams und Doreen Wilber, beide aus den USA.

Welche Erinnerungen an die Spiele sind dir heute noch präsent?

Das Attentat von München erfolgte noch vor Beginn unseres Wettkampfes. Das hat uns natürlich alle sehr aufgewühlt und die Gedanken haben uns auch während des Turniers nicht losgelassen. In meiner Erinnerung ist aber auch die gute Atmosphäre, die unter uns Bogensportlern herrschte und die Olympia zu einem unvergessenen Höhepunkt machte.

An welchen weiteren internationalen Meisterschaften durftest du teilnehmen?

Ich konnte mich zu den Weltmeisterschaften 1971 in York, 1973 in Grenoble, 1975 in Interlaken und 1977 in Canberra, sowie zu vier Europameisterschaften qualifizieren. Von diesen Turnieren hatte Grenoble das mit Abstand schlechteste Wetter.

Machen wir einen Zeitsprung in das Jahr 1990. Am 20. Oktober trafen sich 14 west- und 6 ostdeutsche Bogenschützen zu einem ersten Kennenlernen. Du warst dabei.

Ja ich erinnere mich. Mein Mann, Harald Dannowski, hatte ja schon lange das Ziel der Selbstständigkeit des Bogensports bzw. einen eigenen Sportausschuss „Bogen“ innerhalb des DSB vor Augen, wollte aber bei diesem Treffen nicht sofort in vorderster Linie stehen. Deshalb bin ich mit Toni Krug aus Mönchengladbach zusammen nach Rüsselsheim gefahren. Toni Krug wurde dann eine Woche später zusammen mit Gerhard Gabriel aus Osterhofen in das DBSV-Präsidium aufgenommen.

Welche Rolle spielt der Bogensport heute in deinem Leben?

Dieser Sport beschäftigt mich noch heute gedanklich Tag und Nacht. Nachdem ich bis vorletztes Jahr noch als Übungsleiterin in meinem Verein aktiv war, habe ich jetzt sogar wieder begonnen, ein bisschen zu schießen. Bogenschießen gehört einfach zu mir, davon komme ich nicht los. Außerdem bin ich nach wie vor als Kampfrichterin tätig. Ich führe diese Tätigkeit sehr gerne aus.

Und wie fing alles an?

Das war 1967. Ich habe ein Hobby gesucht und über meinen Schwager bin ich dann auf das Bogenschießen gekommen. Es haben sich schnell erste Erfolge eingestellt und ich habe in diesem wunderschönen Sport viele Freunde gefunden.

Liebe Uschi, im Namen der BS-INFO-Leser wünsche ich dir noch viele gute Jahre im Bogensport und natürlich beste Gesundheit und Wohlergehen für die Zukunft. Vielen Dank für das Gespräch.



Olympische Spiele 1972
Carla Nolpa, Ursula Dannowski,



Olympische Spiele 1972
Ursula Dannowski (Mitte), Carla Nolpa (rechts)

Das Gespräch führte Thomas Röher

Ganzheitliche Lebens- und Trainingsweise als Grundlage für optimale Wettkampfleistungen

Betrachtet man die Funktionsweise des Menschen, so zeigt sich ein wahres Wunderwerk. Einzigartig das Zusammenspiel aller Komponenten. Die Versorgung des Körpers mit Nährstoffen, ein raffinierter Prozess. Und grandios die Wirkungsweise der Reize auf unseren Körper, die wir über die Sinnesorgane wahrnehmen. Was liegt für die Erreichung guter Trainings- und Wettkampfergebnisse im Bogenschießen näher, als sich mit ausgewählten Bereichen der menschlichen Funktion näher zu befassen. In unserem Artikel möchten wir auf zwei Aspekte eingehen - die Ausgeglichenheit und die Ernährung.

Ausgeglichenheit

Es ist wohl logisch, bei einer Sportart, bei der es auf ein hohes Maß an Konzentration, Gefühl für sich und die Umgebung und auch auf das Gespür für den richtigen Moment ankommt, den Blick in fernöstliche Kulturen zu lenken. Während man hierzulande recht oberflächlich mit dem Begriff „Ausgeglichenheit“ umgeht und sagt: „Ja, ich bin ausgeglichen“, hat diese Aussage in der altchinesischen Sichtweise eine sehr konkrete Bedeutung.

In der chinesischen Lehre geht man davon aus, dass extreme Zustände nicht gut sind. Ein gutes Leben gelingt nur, wenn ein Ausgleich zwischen extremen Zuständen stattgefunden hat. Hier kennt man das Yin und das Yang. Das Eine als das Wenige, Niedrige, Sanfte, Mangelnde. Das Andere als das Viel, Hohe, Tosende, Laute. Führt ein Fluss zu viel Wasser, so gibt es eine Überschwemmung. Führt er kein Wasser, so kommt die Dürre. Hat die Natur den Ausgleich hergestellt, blüht das Leben. Alles kann gedeihen und sich zu seinem Höhepunkt entwickeln.

Will ich optimale Leistungen vollbringen, gilt das gleiche Prinzip. Ausgeglichenheit im Leben des Sportlers nach obiger Sichtweise. Und diese Sichtweise setzt nicht erst beim Training an, sondern viel früher, nämlich bei der Lebensweise. Es lässt sich auf alles beziehen: Schlaf, Ernährung, Aufnahme von Reizen, Arbeits- und Ruhephasen, Sexualität, Emotionen und vieles mehr.

Mich selbst zu beobachten, ob und wie ich Ausgeglichenheit nach den Prinzipien von Yin und Yang lebe und bei Abweichungen diese bewusst wieder herstelle, gehört wohl zu den wichtigsten Prinzipien um ein erfolgreicher Bogenschütze zu sein.

Ernährung

Unser Leben erfolgt Tag für Tag nach einem ganz bestimmten Rhythmus. Das ist von Natur aus so geprägt. Versuche das zu ändern sind bisher kläglich gescheitert (Man kann wohl schwer behaupten, dass Schichtarbeit gesund sei - und das Thema Sommerzeit macht die Menschen auch nicht glücklich). Dieser Rhythmus lässt sich nicht ändern. In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) kennt man die Organuhr. Das bedeutet, jedes Organ im menschlichen Körper beansprucht am Tag einen Zeitraum der maximalen Aktivität und einen Zeitraum der Ruhe und Regeneration. Dieser aufgeprägte Rhythmus, der sich in uns abspielt, bestimmt unter anderem den Zeitpunkt, wann wir unsere Mahlzeiten zu uns nehmen. Weiche ich davon ab, wird die Ausgeglichenheit im System gestört. Es kommt zur Disharmonie, die sich unter anderem negativ auf Konzentration und Gefühle auswirken können. Bei Konzentrationssportarten ist daher eine Veränderung des Zeitpunktes der Einnahme von Mahlzeiten vor den Wettkämpfen kontraproduktiv. Essen wie gewohnt ist angesagt.

Und noch etwas ist wichtig: Iss genussvoll. Ja, mache es zu deiner Lebensgewohnheit, genussvoll zu essen und schaffe dir zum Beispiel vor dem Wettkampf so richtigen Genuss. Das ist zuerst eine Sache die unheimlich mental wirkt, etwas wo du mit einem gewissen Glücksgefühl in den Wettkampf gehst. Und andererseits bist du für den Wettkampf optimal genährt.

Vielleicht kommen dir jetzt Bilder von tollem Braten, Pommes, Haxe und Torte in den Kopf. Mancher meint er habe beim Essen dann Genuss, wenn die maximale Spannkraft der Bauchdecke erreicht ist und der Bauch schön glänzt (nebenbei bemerkt, das wäre der maximale Yang-Zustand). Doch was bedeutet es wirklich, sich genussvoll zu ernähren um sich für hohe Wettkampfleistungen zu wappnen?

Wichtige Grundlage, damit du im richtigen Moment fit bist, ist die Zufuhr von Kohlenhydraten. Nicht irgendwelche, denn hier ist Qualität gefragt. Nicht Produkte mit herkömmlichem Zucker sind hier maßgebend. Sondern Kohlenhydrate aus Früchten, Gemüse, Vollkornprodukten. Genussvoll heißt hier vor allem, qualitativ hochwertige Nahrung zu essen. Sie bringt dir den wahren Genuss. Und achte auf dein Sättigungsgefühl. Du wirst sehen, bei dieser Ernährungsweise wirst du eher satt und du vermeidest große Mengen schwer verdaulicher Kost im Bauch. Gedanken und Energie sind dann beim Wettkampf in Kopf und Muskeln, statt sich mit schwerwiegenden Prozessen im Bauch und den Ausscheidungsorganen zu befassen.

Wichtig: Beginne die verstärkte Kohlenhydratzufuhr am Vorabend des Wettkampftages. Zwei Stunden vor Wettkampfbeginn darf es dann noch einmal eine kohlenhydratreiche Nahrung sein. Nimm dabei nur sehr wenig Fett zu dir.

Während eines Turniers keine richtige Mahlzeit einnehmen. Sonst rutschen Gedanken und Energie vom Kopf in die Hose.

Bei einem längeren Turnier sind vor allem Flüssigkeit und Kohlenhydrate wichtig. Aber auch hier darauf achten, dass sich in den Getränken keine gewöhnlichen Zucker befinden. Wasser oder Apfelschorle (hier wieder darauf achten, dass sie nicht mit Zucker versetzt wurde) sind ideal. Deinen Kohlenhydratspeicher füllst du während eines solchen Turniers z.B. mit ein paar Bissen vom Energieriegel oder einer Banane auf. Und daran denken: Snickers, Twix, Mars und Co sind keine Energieriegel, sie sind der blanke Zucker!

Als Bogenschütze brauchst du einen klaren Kopf. Anders gesagt: Die Blutzirkulation da oben muss optimal sein. Wenn Nikotin die Arterien verengt und Koffein den Blutdruck steigen lässt, dann meidest du das besser vor und während des Wettkampfes.



MICHAEL & ANDREA HECHT

TAO Touch® Gesundheitspraktiker (BfG) • smoveyCOACH/INSTRUCTOR

Unsere Mission

Als Gesundheitspraktiker liegt es uns sehr am Herzen den Menschen Wohlbefinden und das wohlig-kraftvolle Gefühl der Vitalität zu ermöglichen. Darüber hinaus laden wir interessierte Menschen ein, gemeinsam mit uns in einem Netzwerk tätig zu sein und das Leben mit seinen unendlichen Möglichkeiten eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen, um sich zeitliche und finanzielle Freiheiten zu schaffen.



Michael & Andrea Hecht GbR
Hauptstraße 8 • 86685 Huisheim
Tel.: 09080 - 9237643
Mobil: 0176 - 63 30 58 71
E-Mail: handundklang@email.de



Änderungen der Wettkampfordnung ab dem Sportjahr 2016

Der GB Sport des DBSV hat in diesem Jahr zahlreiche Änderungen der Wettkampfordnung (WKO) beschlossen.

Dieser Beitrag möchte darüber informieren und fasst die neuen Regelungen systematisch zusammen.

Es sind danach in der Primitivbogenklasse derzeit nur noch Nocken aus Naturmaterial zulässig!



Teil 3 der WKO: Allgemeines im Freien und in der Halle

- In der Textziffer 3.1.7 wurde das Scheibenbild bei der Verwendung von 60er Spotauflagen (Hallenrunde 25m Entfernung) ergänzt. Es sind zwei Dreifach-Auflagen (Ampel) nebeneinander aufzuziehen. Die Starter A und C schießen jeweils einen Pfeil pro Spot der linken Reihe, die Starter B und D jeweils einen Pfeil pro Spot der rechten Reihe).
- In der Textziffer 3.6.5 wurde folgender Satz ergänzt:
„Betreuer dürfen sich nur hinter der Wartelinie aufhalten. Befindet sich die Materiallinie hinter der Wartelinie, ist die Materiallinie die maßgebliche Grenze.“.



Teil 4 der WKO: DBSV-Runde im Freien

In der Textziffer 4.1 wurde folgender Satz ergänzt:
„Wird die Mannschaftswertung in den Klassen Jagd-, Lang- oder Primitivbogen nicht eröffnet, können Sportler dieser Bogenklassen in einer Blankbogenmannschaft starten.“.
Die Neuregelung verbessert die Möglichkeiten zur Mannschaftsbildung analog den Bestimmungen zu den Parcoursdisziplinen und trat bereits im März 2015 in Kraft!



Teil 6 der WKO: Allgemeines Feld, Wald und 3D

- In der Textziffer 6.7.2 wurde der Satz „Die Pflöcke der Größengruppen 1 und 2 können seitlich versetzt werden, vorausgesetzt es entsteht dadurch keine Gefährdung der Sportler.“ gestrichen.
- In der Textziffer 6.8.8 wurde folgende Regelung angefügt:
„Kann ein aus dem Wertungsbereich der Scheibe abgeprallter Pfeil nicht eindeutig zu einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Abpraller als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.“.
Die Bestimmung regelt die Pfeilwertung, wenn ein Pfeil zwar eindeutig aus dem Wertungsbereich abgeprallt ist, jedoch der genaue Trefferpunkt nicht bestimmbar ist!



Teil 7 der WKO: Feldrunde

In der Textziffer 7.2.2 wurde der Satz „Die Entfernung von 3 Scheiben mit gleicher Auflage soll zwischen kurz, mittel und lang variieren.“ gestrichen.



Teil 7 und 8 der WKO: Feldrunde und Waldrunde

Die Regelungen zur Zuordnung der Auflagen zu den Startern in den Disziplinen Feldrunde und Waldrunde erwiesen sich in der Vergangenheit als zu ungenau und verursachten Auslegungsprobleme, wenn in den Gruppen entweder weniger als vier Starter antreten oder sich die vier Starter inkongruent auf die Abschusspflöcke verteilen. Außerdem fehlte für die Feldrunde eine Regelung für die Zuordnung von zweifach aufgezogenen Auflagen. Die Textziffern 7.4.1, 7.4.2.1, 7.4.2.2, 8.4.1, 8.4.2.1, und 8.4.2.2 wurden daher wie folgt gefasst und die Textziffer 7.4.2.3 neu eingefügt:
„7.4.1 Das Schießen und Schießzeit

Teil 1 der WKO: Allgemeines



Die Textziffer 1.7.6 wurde mit folgendem Wortlaut neu eingefügt:

„1.7.6 Wertungskarten

Jede Gruppe auf der Scheibe erhält zwei Wertungskarten, von denen eine elektronisch geführt werden kann. Im Falle von Abweichungen hat die handschriftlich geführte Wertungskarte Gültigkeit. Die Wettkämpfer sind für ihre eigenen Wertungskarten verantwortlich. Verlorene, beschädigte oder gestohlene Schusszettel werden durch den Veranstalter nicht ersetzt. Mangels Nachweis verfällt in diesen Fällen das erreichte Ergebnis. Dies gilt auch, wenn nur eine Wertungskarte vorgelegt werden kann.

Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, unvollständig ausgefüllte oder nicht unterschriebene Wertungskarten zur Auswertung anzunehmen. Für die Richtigkeit der geschriebenen Ergebnisse sind die Wettkämpfer selbst verantwortlich. Bei Unstimmigkeiten im Gesamtergebnis gilt das niedrigste Gesamtergebnis. Offensichtliche Fehler können vom Veranstalter korrigiert werden. Das Ergebnis gilt dann wie korrigiert.“



Teil 2 der WKO: Ausrüstung

- In den Textziffern 2.3.3, 2.4, 2.5, 2.6 und 2.7 wurden jeweils in der Aufzählung „Der Bogen muss blank sein...“ nach dem Wort „Herausstehendes“ die Wörter „im Bogenfenster“ eingefügt. Danach werden künftig herausstehende Teile am Bogen nur noch dann als unzulässige Zielhilfe gewertet, wenn diese in das Bogenfenster hineinragen.
- Der Textziffer 2.4. wurde am Ende folgender Satz eingefügt:
„Der Bogen einschließlich sämtlicher angebrachten zugelassenen Anbauteile muss ungespannt durch einen Messring von 122 mm Durchmesser passen.“
In der Textziffer 2.4.1. wird der Satz „Begrenzung: der Bogen muss ungespannt durch einen Messring von 122 mm Durchmesser passen.“ gestrichen.
Dementsprechend sind künftig auch Mittelteile, die konstruktionsbedingt (z.B. wegen Bügeln o.ä.) nicht durch den Messring passen, künftig nicht mehr in der Blankbogenklasse zugelassen!
- Die Textziffer 2.4.7 wurde mit folgendem Wortlaut neu eingefügt:
„2.4.7 Auszugskontrollen
Auszugskontrollen sind nicht zulässig.“
- In der Textziffer 2.5 werden in Satz 2 die Wörter „Holz oder Holzverbundmaterialien“ durch die Wörter „beliebigem Material oder Materialkombinationen“ ersetzt.
Es sind damit in der Langbogenklasse Bögen aus jeglichem Material zugelassen!
- In der Textziffer 2.6 wurde folgender Satz eingefügt:
„Das Zuggewicht des Bogens darf nicht verstellbar sein.“.
ACHTUNG:
Wegen der erheblichen Auswirkungen dieses Beschlusses hat der GB Sport diese Änderung für das Sportjahr 2016 ausgesetzt, auch um die begonnenen Diskussionen zum Strategiekonzept Traditionelle Bogenklassen nicht zu belasten (Hinweis auf WKO-News 3/2015). Die Änderung ist daher erst ab dem Sportjahr 2017 gültig, sofern nicht im Zuge des Strategiekonzepts ohnehin eine Novellierung erfolgt!!!
- In der Textziffer 2.7.2 wurde folgender Satz angefügt:
„Die Nocken dürfen nur aus Holz oder anderem Naturmaterial (z.B. Horn, Bambus, Knochen, o.ä.) gefertigt sein; jegliche Metalle, Glas und Kunststoffe sind nicht zugelassen.“.
Der Satz „Kunststoffnocken sind nicht zugelassen.“ wurde gestrichen.



Die Schützen müssen paarweise (AB,CD) schießen, wobei die Starter A und C links vom Pflock und die Starter B und D rechts vom Pflock platziert sind. Der Standbereich eines fehlenden Starters (z.B. in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Starter auf mehr als zwei Pflocke) sowie die diesem Starter zugeordnete Auflage bleiben frei.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Schützen (C) beträgt 3 Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Schütze (C), bzw. der erste Schütze eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt.

Wird ein Teilnehmer vom Kampfrichter bei einer Zeitüberschreitung erkannt, so wird er verwarnet und bekommt einen Eintrag auf der Wertungskarte mit Angabe der Uhrzeit und Grund der Verwarnung.

Im Wiederholungsfall wird dem Teilnehmer der jeweils höchste, zählende Pfeil auf der Scheibe abgezogen.

7.4.2.1 Scheiben mit 4 Auflagen

Bei den Scheiben mit 4 Auflagen 40 cm schießt der links vom Pflock stehende Starter des ersten Paares auf die linke, obere Auflage. Der rechts vom Pflock stehende Starter des ersten Paares schießt auf die rechte, obere Auflage. Die nachfolgenden Starter schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

7.4.2.2 Scheiben mit 12 Auflagen

Bei den Scheiben mit dem Block von 12 20 cm Auflagen schießt der links vom Pflock stehende Starter des ersten Paares auf die erste Reihe, der rechts vom Pflock stehende Starter des ersten Paares auf die dritte Reihe, der links vom Pflock stehende Starter des zweiten Paares auf die zweite Reihe, der rechts vom Pflock stehende Starter des zweiten Paares auf die vierte Reihe.

Jeder Teilnehmer schießt seine Pfeile in beliebiger Reihenfolge, je einen Pfeil pro Scheibenbild.

7.4.2.3 Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen

Bei zweifach aufgezogenen Auflagen schießen jeweils zwei Starter ihre Pfeile in eine Auflage.

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

Die beiden links vom Pflock stehenden Starter schießen auf die linke Auflage, die beiden rechts vom Pflock stehenden Starter auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

Die Starter des ersten Paares schießen auf die obere Auflage, die Starter des zweiten Paares auf die untere Auflage.

8.4.1 Das Schießen und die Schießzeit

Die Schützen müssen paarweise (AB,CD) schießen, wobei die Starter A und C links vom Pflock und die Starter B und D rechts vom Pflock platziert sind. Der Standbereich eines fehlenden Starters (z.B. in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Starter auf mehr als zwei Pflocke) sowie die diesem Starter zugeordnete Auflage bleiben frei.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Schützen (C) beträgt 3 Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Schütze (C), bzw. der erste Schütze eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt.

Wird ein Teilnehmer vom Kampfrichter bei einer Zeitüberschreitung erkannt, so wird er verwarnet und bekommt einen Eintrag auf der Wertungskarte mit Angabe der Uhrzeit und Grund der Verwarnung.

Im Wiederholungsfall wird dem Teilnehmer der jeweils höchste, zählende Pfeil auf der Scheibe abgezogen.

8.4.2.1 Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen

Bei den Auflagen mit 7,5 cm äußerer Todeszone schießt der links vom Pflock stehende Starter des ersten Paares auf die linke, obere Auflage. Der erste Starter rechts vom Pflock stehende



Starter des ersten Paares schießt auf die rechte, obere Auflage. Die nachfolgenden Starter schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

8.4.2.2 Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen

Bei den Auflagen mit 15 cm äußerer Todeszone schießen jeweils zwei Starter ihre Pfeile in eine Auflage.

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

Die beiden links vom Pflock stehenden Starter schießen auf die linke Auflage, die beiden Teilnehmer rechts vom Pflock stehende Starter auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

Die Starter des ersten Paares schießen auf die obere Auflage, die Starter des zweiten Paares auf die untere Auflage. "



Teil 14 der WKO: Bogenlaufen

- Die Beschreibung der Bogenklassen in der Disziplin Bogenlaufen wurde an die Regelungen in Teil 2 der WKO angepasst und wie folgt neu gefasst:

„14.1 Bogenklassen

14.1.1 Standardbogen

In die Klasse Standardbogen gehören Recurvebögen und Blankbögen nach Teil 2 mit folgenden Einschränkungen:

Stabilisatoren sind nicht zugelassen. Sind am Recurvebogen Zusatzgewichte montiert, muss der Bogen insoweit durch einen Messring von 122mm Durchmesser passen.

14.1.2 Traditioneller Bogen

In die Klasse Traditioneller Bogen gehören Jagdbögen, Langbögen und Primitivbögen nach Teil 2.

Im Übrigen gelten sämtliche Ausführungen des Teils 2 zu Ausrüstung und Schießstil für die jeweiligen Bogenklassen entsprechend.“

- In der Textziffer 14.8 wurden im zweiten Satz nach den Worten „zwei Kampfrichter“ die Worte „oder Beauftragte“ eingefügt. Dadurch ist abgesichert, dass bei der Strafrundenüberwachung der Einsatz von Hilfspersonal des Ausrichters ohne Kampfrichterlizenz regelkonform ist.



Teil 20 der WKO: Kampfrichterordnung

Der komplette Teil 20 wurde umstrukturiert, teilweise geändert oder neu gefasst. Die Wiedergabe des neuen Textes sprengt leider den Rahmen dieses Beitrags. Da die Neufassung auch Regelungen enthält, von der nicht nur Kampfrichter, sondern auch Aktive betroffen sind, wird allen Sportlern die Lektüre der auf der Homepage des DBSV veröffentlichten neuen Kampfrichterordnung empfohlen!

Fragen zu (neuen oder fortbestehenden) Regelungen der Wettkampfordnung sollen bevorzugt an die Sportleiter und Kampfrichterobleute der Landesverbände gerichtet werden. In Zweifelsfällen stehen auch die WKO-Gruppe des DBSV und ich gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Sven Posekardt

WKO-Beauftragter des DBSV



Macht Bogenschießen glücklich?

Die Redakteurin Susanne Scharf führte das Interview mit dem renommierten Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Wolf im Rahmen eines TV-Beitrages für den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR).

Professor Wolf, was passiert in unserem Gehirn, wenn wir Sport ausüben?

Eine ganze Menge. Das Hirn wird stärker durchblutet; man nimmt an, dass schon allein diese stärkere Durchblutung des Gehirns mit einem Wohlbefinden gekoppelt ist. Darüber hinaus haben wir in unserem Gehirn auch ein sogenanntes "Glückszentrum" oder "Belohnungszentrum" und das wird aktiviert bei körperlicher Bewegung. Und das führt dann dazu, dass wir uns toll drauf fühlen, glücklich fühlen und dieser Belohnungscharakter drängt dann auch zur Wiederholung, dass man also bei diesem Sport auch bleibt, um immer wieder neu in diesen Genuss zu kommen.

Können Sie das am Beispiel des Bogenschießens erklären?

Das Bogenschießen ist, wie jede andere Sportart, natürlich mit Bewegung gekoppelt, in diesem Fall mit Hochpräzisionsbewegung. Das verlangt natürlich den gesamten Körper – die Körperhaltung, die richtige Armspannung und natürlich dann das Zielen. Beim Fehlschuss wird die Enttäuschung entsprechend sein und das Belohnungszentrum wird nicht aktiviert, im Gegenteil. Misserfolg ist sofort spürbar und der führt dann auch zur Korrektur der Zielbewegung, bis man eben dann soweit ist, dass man auch dort trifft, wo man auch treffen will. Da ist das gesamte Gehirn gefordert.

Was macht uns so glücklich dabei?

Im Gespräch sind immer wieder sogenannte Glückshormone. Das sind Botenstoffe, die im Gehirn von Nervenzellen gebildet werden und eben dort in diesem Belohnungszentrum freigesetzt werden. Dazu gehören Dopamin, Serotonin aber auch hirneigene Opioide - das sind Stoffe, die von der Wirkung her ähnlich den Stoffen sind, wie man sie auch im Mohn findet, also auch mit anderen Worten morphinähnliche Stoffe. Und diese Signalstoffe zusammen erzeugen dann in unserem Belohnungssystem das, was wir als Wohlbefinden, als Glück empfinden. Das geht bis zum "High". Die "Runners-High"-Leute, die nach dem Marathon total erschöpft zusammenbrechen, brechen glücklich zusammen. Das hängt mit diesen Substanzen und diesem System im Gehirn zusammen.

Denken Sie denn, dass der (Bogen-)Sport kranken Menschen helfen kann?

Es ist mehrfach nachgewiesen, dass Sport die Situation von depressiven Menschen begünstigt, so ähnlich wie Psychotherapie. Natürlich kann man den Sport übertreiben und dann kommt das Gegenteil zustande. Aber es ist oft genug erwiesen, dass Menschen, die depressiv sind, durch Sport aus diesem Stimmungstief herauskommen. Das hängt mit diesem Belohnungszentrum zusammen, denn die Aktivierung des Glücksgefühls ist dem depressiven Zustand, unter dem sie leiden, entgegengerichtet. Und so erklärt sich auch die therapeutische Wirkung. Ich will nicht sagen, dass Sport DIE psychotherapeutische Methode ist, aber eine unter vielen und im Verbund mit anderen ist eine sehr günstige Wirkung zu erkennen.

Ich bedanke mich für das Gespräch.



Autorin: Susanne Scharfenberg

Gerald Wolf



1943 in Limbach (Sachsen) geboren, studierte an der Leipziger Universität von 1962 bis 1967 Biologie und von 1962 bis 1969 Medizin. Dort auch, als Schüler von Professor Günther Sterba, wurde er 1970 zum Dr. rer. nat. promoviert. 1979, nach seiner Habilitation („Hypothalamo-neurohypophysäres System und Neurophysine“), erfolgte ein Ruf auf die Dozentur „Biologie für Mediziner“ an die damalige Medizinische Akademie in Magdeburg. 1981 wurde er für den Lehrstuhl für Biologie zum „Ordentlichen Professor“ ernannt, 1985 zum Direktor des Institutes für Biologie. 1992 erfolgte eine Neuberufung als C4-Professor und mit der Eingliederung der Medizinischen Akademie in die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (1993) die Ernennung zum Direktor des Institutes für Medizinische Neurobiologie. 2008 Emeritierung. Gerald Wolf spielte eine aktive Rolle bei der demokratischen Neugestaltung seiner Hochschule, Anfang der 90er Jahre als Prorektor und nach der Universitätsgründung, an der er maßgeblich beteiligt gewesen ist, als Prodekan der neugegründeten Medizinischen Fakultät. Von 2000 bis 2002 war er Prorektor für Forschung der Universität.

Gerald Wolf ist Autor von 190 Originalpublikationen, publizierte mehrere Fach- und Sachbücher, ist populärwissenschaftlich und publizistisch aktiv und ein gefragter Vortragsautor (siehe „Publikationen“). Wichtige Arbeitsgebiete sind Aminosäuretransmitter, die Wirkung von Stickoxid und anderen reaktiven Stickstoff- und Sauerstoffverbindungen auf das Hirngewebe sowie die Ursachen von degenerativen Hirnerkrankungen und Möglichkeiten zu deren Verhinderung und Therapie. Daneben interessiert er sich für philosophische Aspekte der Hirnforschung und, wenn immer Zeit bleibt, für Flora und Fauna. Von Gerald Wolf sind drei Wissenschaftsromane erschienen: „Der HirnGott“ (2005, 2008, 2014), „Glaube mir, mich gibt es nicht“ (2009, 2015) und „Das Liebespulver (2015). Gerald Wolf lebt in Magdeburg, ist verheiratet mit Hella (geb. Körner) und hat mit ihr zwei Kinder, Ronald und Antje.

Zum zehnten Mal kürten die berittenen Bogenschützen ihre Meister

Vom galoppierenden Pferd den Pfeil einnocken, ein vorbeifliegendes Ziel treffen, den nächsten Pfeil auf die Sehne, sich im Sattel herumdrehen und den Pfeil nach hinten fliegen lassen – was zunächst an antike Reiterkrieger denken lässt, hat sich inzwischen zu einer beliebten Sportart in Deutschland entwickelt. Vor gut zehn Jahren fanden einige wenige Gleichgesinnte zusammen, bald darauf wurde der Verein „Die Steppenreiter e.V.“ – der inzwischen über 100 Mitglieder zählt – gegründet. Im Laufe der nächsten Jahre wurden zahlreiche Trainings- und Wettkampfstandorte etabliert, an denen die „Steppenreiter“ ihre Pfeile fliegen lassen.

Am letzten Septemberwochenende 2015 fand unter der Federführung der Steppenreiter e.V. die inzwischen 10. deutsche Meisterschaft in dieser Sportart statt, diesmal im baden-württembergischen Walldorf-Wiesloch. Um dabei zu sein, mussten sich die Teilnehmer im Laufe des Jahres mit einer bestimmten Mindestpunktzahl qualifizieren. In den beiden Disziplinen traten knapp 30 Teilnehmer zum Start an, sogar eine Delegation war aus Ungarn angereist, mitsamt ihren Pferden. Ungarn gilt als eines der „Heimatländer“ des modernen berittenen Bogenschießens und wird dort als Tradition gepflegt, und entsprechend routiniert zeigten sich die weitgereisten Teilnehmer bei der ersten Disziplin, dem **Ungarischen Wettkampf**.



Johanna Pfister und Kaltblutstute Hanne auf dem Weg zum Sieg in der Jugendwertung beim koreanischen Wettkampf.

Neben der 90 m langen Bahn steht ein einzelner Scheibenturm, an dem drei Scheiben befestigt sind – einer für den Schuss nach vorne, einer seitlich, einer für den Schuss nach hinten. Der Reiter darf so oft schießen wie er kann, er muss es nur im Galopp tun und innerhalb von 18 Sekunden im Ziel sein. Für schnellere Zeiten gibt es Bonuspunkte, so dass verschiedene „Taktiken“ möglich sind (zum Beispiel sehr schneller Ritt mit wenigen, aber präzisen Treffern, oder langsamerer Galopp und „Pfeilhagel“). Am Ende hatte Christoph Némethy, der sowohl die ungarische als auch deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, mit seinem Shagya-Araber Al Johara und einem Spitzenergebnis die Nase vorn. Er wurde knapp gefolgt von Claus Meyer aus Nordrhein-Westfalen, selbst mehrfacher deutscher Meister in dieser Disziplin und seinem Lusitanohengst Polvarinho. Levente Maucha aus Ungarn konnte mit seinem ungarischen Warmblut Csalongany das nächstbeste Ergebnis erreichen, da er aber außerhalb der Wertung startete, ging der Bronzeplatz bei der DM an Frank Wieland aus Bayern, mit seinem erfolgreichen Springpferd Barney. Deutscher Meister in der Jugendwertung wurde der amtierende Meister, der 15-jährige Max Kleinbauer aus dem Saarland auf Petchudo, diesmal ganz dicht gefolgt von Johanna Pfister aus Bayern, mit ihrer Stute Hanne. Ebenfalls aus Bayern kam die Drittplatzierte bei der DM-Wertung, Betty Beyer auf ihrem Norikerwallach Labrax. Auch bei der Jugend waren hocherfolgreiche Starter aus Ungarn dabei, Noel Sahetapy und Agnes Maucha – zwar außerhalb der DM-Wertung, aber in der Turnierwertung auf dem ersten und dritten Platz bei der Jugend.

Ganz stark waren auch die Leistungen beim **Koreanischen Wettkampf**, bei dem es eher auf schnelle Geschwindigkeit ankommt: Je zwei Durchgänge mit einem, zwei und fünf Ziele (letzteres auf 150m) gilt es zu absolvieren. Im Gegensatz zum ungarischen Wettkampf dürfen die übrigen Pfeile nicht in der Bogenhand gehalten werden, sondern müssen nach asiatischem Vorbild aus einem Köcher (oder z.B. dem Gürtel) gezogen werden. Auch in diesem Wettkampf führte an Christoph Némethy, der in Ungarn eine Bogenreiterschule betreibt, kein Weg vorbei – er konnte mit Al Johara auch hier die Meisterschaft für sich entscheiden. Diesmal allerdings nur knapp: Christoph Neugebauer aus Nordrhein-Westfalen, erster Vorsitzender der Steppenreiter e.V., konnte mit seiner schnellen

Quarter Horse Stute Mighty's Flower den zweiten Platz erringen. Sein Stallkollege Jens Vogt, mit Kathy Lika Leager (wie Mighty's Flower ebenfalls eine Quarter Horse Stute im Besitz von der Waldranch in Dahlem-Baasem, einer der führenden Standorte für das berittene Bogenschießen in Deutschland) erreichte den dritten Platz. Bei der Jugend wurde diesmal der Spieß umgedreht: Johanna Pfister konnte sich zum ersten Mal vor dem vielfachen Jugendmeister Max Kleinbauer platzieren, der allerdings immer noch mit einem sehr guten Ergebnis den zweiten Platz erreichte. Linus Nakazi aus Nordrhein-Westfalen konnte mit seiner kleinen, schnellen Ponystute Fjalar den dritten Platz der DM-Wertung für sich entscheiden, während die ungarischen Gäste den zweiten und dritten Platz der Turnierwertung erreichen konnten.

Nicht zuletzt wurden unsere wichtigsten Teilnehmer geehrt, nämlich die Vierbeiner. Ohne Zügel in der Hand und im Sattel umgedreht, muss sich ein berittener Bogenschütze blind auf sein Pferd verlassen können – und auch das Pferd muss Vertrauen zum Reiter mitbringen. In der Jahres-Gesamtwertung siegte die Stute Hanne, im Besitz von Johanna Pfister, vor den beiden Quarter Horse Stuten Mighty's Flower und Cheyenne.

Damit ist die Steppenreiter Turniersaison vorbei – aber die ersten Termine für das nächste Jahr stehen bereits fest. Wer sich über Turniertermine, Trainingsstandorte oder einfach generell über diese einzigartige Sportart informieren möchte, findet viele Infos unter www.diesteppenreiter.de.



Max Kleinbauer mit seinem Paintwallach Petchudo konnte in der Jugendwertung seinen Meistertitel im ungarischen Wettkampf verteidigen und erreichte den Vizeplatz im koreanischen Wettkampf.



Links: Christoph Némethy, Deutscher Meister in beiden Disziplinen, mit seinem Shagya-Araber Al Johara.

Rechts: Johanna Pfister, Deutsche Meisterin im koreanischen und Vizemeisterin in der ungarischen Disziplin, mit "Steppenpferd des Jahres" Hanne.

Klassifizierungen

Jeder Bogensportler der im Behindertensport organisiert ist, hat die Möglichkeit an den Meisterschaften teilzunehmen und kann sich damit zu Meisterschaften im DBSV 1959 e.V. qualifizieren.

Durch die Ergänzungen in der Angabe der Altersklassen bei der Meldung zu Meisterschaften wird sichtbar gemacht, welche Klassen zusammengehören. Für die Angabe der Para-Klassen sowie die Kontrolle der Klassifizierung sind die Vereine und Landesverbände zuständig.

Zum Beispiel: **U12/Para** oder **U12/Para W2**

Dass würde bedeuten:

U12/Para ist ein Sportler mit Amputation oder Gehbehinderung,

U12/Para W2 würde bedeuten, dass es ein Rollstuhlfahrer ist.

Abgeleitet werden die Bezeichnungen aus dem international gebräuchlichen Bezeichnungen des paralympischen Sports.

Para steht für Behindertensport bei der WA: "Para-Archery"

PARA steht für Sportler mit Amputation und Gehbehinderung.

PARA-W1 steht für Wheelchair (Rollstuhl) Klasse 1 = Rollstuhlfahrer mit Tetraplegie. (Die Tetraplegie (von griechisch tetra- τετρα-, „vier-“ und plégē πληγή, „Schlag, Lähmung“) ist eine Form der Querschnittlähmung, bei der alle vier Gliedmaßen, also sowohl Beine als auch Arme, betroffen sind.)

PARA-W2 steht für Wheelchair Klasse 2 = Rollstuhlfahrer mit einer Paraplegie (Paraplegie ist definiert als eine totale Lähmung der unteren Extremitäten oder der oberen Extremitäten. Sie ist das Resultat einer Schädigung des Rückenmarks unterhalb von C4 (Cervikal- Halswirbel Nr. 4), auf Höhe der Brust – oder Lendenwirbelsäule mit Lähmungen der Beinmuskulatur und Verlust des Empfindungsvermögens).

Para ID steht für die Klasse der Sportler mit intellektuellen Beeinträchtigungen. (Diese Klasse gibt es im Bogensport bisher nicht und wird vom Deutschen Bogensport Verband 1959 e.V. aufgebaut. Denn es gibt Menschen mit solch einer Beeinträchtigung, die diese Sportart für sich erkannt haben und auch sie möchten am Wettkampfleben teilnehmen).

Weiterhin gibt es die Klasse

Para Vi Diese Klasse steht für Menschen mit visueller Beeinträchtigung. Sprich: Blinde und Sehbehinderte.

Teilnahmeberechtigung von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in einer Para-Klasse starten möchten, um sich für die Meisterschaften des Deutschen Behindertensports zu qualifizieren:

1) Teilnahmeberechtigt sind alle sportgesunden Mitglieder eines Vereines, die einem Behinderten-Landesverband oder dem DBS/DRS angeschlossen sind.

2) Sie müssen im Besitz eines gültigen Sportpasses des DBS/DRS oder des Behinderten Landesverband und eines Sportgesundheitspasses sein, die bei der Meisterschaft vorzuweisen sind.

3) Sportler/innen, die Mitglied in mehreren Vereinen sind, müssen sich zu Beginn des Sportjahres entscheiden, für welchen Verein sie in welcher Disziplin starten wollen (Stichtag 1.11. des Vorjahres). Die Entscheidung gilt dann für die jeweiligen Wettbewerbe des Sportjahres.

4) Bogensportler/innen, die gemäß Ihrer Klassifikation auf Hilfsmittel angewiesen sind, müssen diese von den Klassifizierern in ihren Klassifizierungsunterlagen eintragen lassen (Schemel, Rollstuhl, Haken, Schlinge oder Mundadapter). Nur die in diesen Unterlagen festgelegten Hilfsmittel sind zulässig.

5) Sehgeschädigte Bogenschützen müssen eine eigene Hilfsperson bereitstellen. Die persönliche Hilfsperson ist dazu da, dem sehgeschädigten Bogenschützen in bestimmten Wettkampfsituationen Hilfestellung zu leisten und auf die Sicherheit zu achten.

6) Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. U. a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben. Ausnahmen sind vor der Meldung zu Meisterschaften durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen (dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf).

7) Behinderte mit Herzinfarkt sind grundsätzlich nicht startberechtigt. Ist medizinisch festgestellt, dass keine Gefährdung besteht, entfällt bei der Betrachtung der Startberechtigung die Behinderung durch Herzinfarkt.

Mario Oehme
Para-Archery Vertreter DBSV 1959 e.V.
Bogenfachwart d. TBRV e.V.
Vorsitzender INTEGRA Gera e.V.

Trainer im Bogensport
(für Behinderte und Nichtbehinderte
Reha- Freizeit- und Leistungssport
sowie Bogensport als Therapie)
2facher Paralympic-Sieger Para-Archery

Postanschrift:
Mario Oehme
Dorfstraße 28
04626 Posterstein / Altenburger Land

E-Mail: para-archery@hotmail.de
Telefon: 0170 5551075

Deutsche Meisterschaft des DBSV **HALLENRUNDE 2016** Compound

TERMIN	Sonntag, 28. Februar 2016		
AUSRICHTER & ORT	Bogen Sport Club Blumberg Eichbergsporthalle Achdorfer Str. 33, 78176 Blumberg Clemens Benzing, Tel.: 07702 5304664, E-Mail: cb@blizzard-design.de		
WETTBEWERB	FITA-Hallenrunde 18m auf einfach Auflagen (1-10) U12 60 Pfeile auf 18m Auflage 80cm U14 60 Pfeile auf 18m Auflage 60cm Compoundklassen ab U17 bis Ü65 schießen auf Ampelaufgaben (6-10) Schusszeit für 3 Pfeile = 2 Minuten. Einschießen 4 X 2 Minuten Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV		
KLASSEN	Sonntagvormittag Sonntagnachmittag	Gruppe 1 Gruppe 2	U12 - U20 Compound Erwachsene Compound
MANNSCHAFTS- WERTUNG	1. über alle Klassen U12 - U20 Compound 2. über alle Klassen Ü65 Compound Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!		
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12 € alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!		
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 02. Februar 2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.		
ZEITPLAN	Anmeldung Gerätekontrolle Begrüßung Wettkampfbeginn	07.30 Uhr - 09.00 Uhr bzw. 13.00 Uhr - 14.30 Uhr 08.30 Uhr bzw. 14.00 Uhr 09.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr 09.15 Uhr bzw. 14.45 Uhr	
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.		



Deutsche Meisterschaft des DBSV **HALLENRUNDE 2016**

Bögen ohne Visier und Recurve

TERMIN	Samstag/Sonntag, 12./13. März 2016		
AUSRICHTER & ORT	Döbelner Bogenschützen Sport und Freizeitzentrum „Wel Wel“ Döbeln, Fichtestraße 10, 04720 Döbeln Thomas Eichhorn, Tel.: 03431 711878, E-Mail: thomas@doebelner-bogenschuetzen.de		
WETTBEWERB	FITA-Hallenrunde 18m auf einfach Auflagen (1-10) U12 60 Pfeile auf 18m Auflage 80cm U14 60 Pfeile auf 18m Auflage 60cm U17 – U20 Recurve 60 Pfeile auf 18m Auflage 40cm Ü40, Ü45, Ü60 und Ü65 60 Pfeile auf 18m Auflage 40cm U17 – Ü65 Blankbogen und Compund Blank 60 Pfeile auf 18m Auflage 40cm U17 – Ü65 Lang / Jagdbogen 60 Pfeile auf 18m Auflage 60cm Recurveklassen Damen und Herren schießen auf Ampelaufgaben (6-10) Schusszeit für 3 Pfeile = 2 Minuten. Einschießen 4 X 2 Minuten Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV		
KLASSEN	Samstagvormittag Samstagnachmittag Sonntagvormittag Sonstagnachmittag	Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4	Bögen ohne Visier Jugend + evtl. Bogenklasse Erwachsene Bögen ohne Visier Erwachsene U12 - U20 Recurve Erwachsene Recurve
MANNSCHAFTS- WERTUNG	1. über alle Klassen Ü12 - U20 Recurve 2. über alle Klassen U12 - U20 Blankbogen 3. über alle Klassen U12 - U20 Langbogen 4. über alle Klassen U12 - U20 Jagdbogen 5. über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Recurve 6. über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Blankbogen 7. über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Langbogen 8. über alle Klassen Damen u. Herren - Ü65 Jagdbogen Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen		
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12 € alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit seiner Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!		
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 02.Februar 2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.		
ZEITPLAN	Anmeldung Gerätekontrolle Begrüßung Wettkampfbeginn	Sa./So. 07.30 Uhr - 09.00 Uhr Sa./So. 08.30 Uhr Sa./So. 09.00 Uhr Sa./So. 09.15 Uhr	bzw. 13.00 Uhr - 14.30 Uhr bzw. 14.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr bzw. 14.45 Uhr
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.		



BUNDESLIGA des DBSV 2016

TERMIN	Samstag/Sonntag, 1 und 2 Spieltag, 21./22. Mai 2016	
AUSRICHTER & ORT	SV Carl Zeiss Jena, Bogensportanlage Am Stadion, 07749 Jena Thomas Röher, Tel.: 03641 363654, E-Mail: thomasroeher@web.de	
TERMIN	Samstag/Sonntag, 3 und 4 Spieltag, 11./12. Juni 2016	
AUSRICHTER & ORT	VSG Stapelfeld Am Drehbarg 22145 Stapelfeld Hans-Christof Köhne Tel. 040 6773237 E-Mail: hcvk44@gmx.net	
WETTBEWERB	Jeweils eine komplette Bundesliga-Runde „Jeder gegen Jeden“ gem. WKO.	
KLASSEN	Pro Mannschaft können max. 10 Sportler gemeldet werden, wobei nur max. 3 Sportler der Klasse Herren gleichzeitig im Einsatz sein dürfen.	
MELDUNGEN	Bis 28.02.2016 müssen mind. 4 Sportler an stefanmlehmman@aol.com gemeldet sein. Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Bis 10 Tage vor dem jeweiligen Wettkampftag dürfen weitere Sportler nachgemeldet werden. Diese müssen aber per 01.01.2016 Mitglied im Verein und so im DBSV gemeldet sein.	
STARTGELD	Das Startgeld beträgt 125,00€ pro Mannschaft, zahlbar bis zum 01.04.2016 nach Rechnungseingang. Bitte Rechnungsnummer angeben.	
ZEITPLAN	Sa. 12.30 Uhr Einschießen, So. 9.00 Uhr Einschießen	
ANSETZUNGEN	Sonnabend, 21. Mai 2016 13.30 Uhr Radeberg - Oberauoff Mülheim - Leipzig Stapelfeld - Kakenstorf Oberbauerschaft - Zepernick Jena - Magdeburg 14.30 Uhr Leipzig - Radeberg Kakenstorf - Mülheim Zepernick - Stapelfeld Oberauoff - Jena Magdeburg - Oberbauerschaft 15.30 Uhr Oberauoff - Leipzig Radeberg - Kakenstorf Mülheim - Zepernick Stapelfeld - Magdeburg Oberbauerschaft - Jena 16.30 Uhr Jena - Stapelfeld Zepernick - Radeberg Oberbauerschaft - Oberauoff Magdeburg - Mülheim Kakenstorf - Leipzig 17.30 Uhr Stapelfeld - Oberbauerschaft Leipzig - Zepernick Radeberg - Magdeburg Mülheim - Jena Oberauoff - Kakenstorf4	Sonntag, 22. Mai 2016 10.00 Uhr Oberbauerschaft - Mülheim Stapelfeld - Oberauoff Jena - Radeberg Zepernick - Kakenstorf Magdeburg - Leipzig 11.00 Uhr Kakenstorf - Magdeburg Oberauoff - Zepernick Leipzig - Jena Radeberg - Oberbauerschaft Mülheim - Stapelfeld 12.00 Uhr Mülheim - Oberauoff Oberbauerschaft - Leipzig Magdeburg - Zepernick Stapelfeld - Radeberg Jena - Kakenstorf 13.00 Uhr Zepernick - Jena Leipzig - Stapelfeld Kakenstorf - Oberbauerschaft Oberauoff - Magdeburg Radeberg - Mülheim
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter werden vom DBSV benannt. 2. Tritt eine Mannschaft zu einem Wettkampfwochenende nicht an, sind 125€ Strafgebühr fällig.	

15. Verbandspokal des DBSV

ERWACHSENE 2016

für Landesverbands-Auswahlmannschaften der Erwachsenen | Ausgeschrieben für Recurve u. Compound

TERMIN	Samstag/Sonntag, 28./29. Mai 2016								
AUSRICHTER & ORT	Schützenverein Hohegeiß, Sportplatz an der Bundesstraße 4, 38700 Hohegeiß Wolfgang Hardt, Tel.: 0172 372 85 66, E-Mail: hardtndh@web.de								
WETTBEWERB	Der Verbandspokal wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer 144er WA-Runde im Freien ohne Finale. Einzelwertung in allen angetretenen Altersklassen und Platzpunkte entsprechend der Zahl der teilnehmenden Mannschaften 1. Platz = 10 Punkte bei 9 Mannschaften 2. Platz = 8 Punkte usw. 9. Platz = 1 Punkt Länderwertung Addition der besten 6 Platzpunkte je LV Mannschaft Alle Klassen außer Damen Ü 50 Rec, Ü 60 Rec und Herren Ü 55 Rec., Ü 65 Rec schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (5-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.								
KLASSEN	Damen und Herren und alle Ü-Klassen von Ü40 bis Ü 65 Recurve und Compound (Achtung bei diesem Wettkampf ist es nicht erlaubt Bogensportler der U-Klassen bei den Damen und Herren einzusetzen)								
STARTGELD	Alle Teilnehmer zahlen 19 €.. Der Betrag ist nach Rechnungslegung auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben.								
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 01.Mai.2016 an Thomas Röher, Wilhelm-Stade-Str. 11, 07749 Jena Tel.: 03641 - 36 36 54, Fax 33 35 16, E-Mail: Vizepraesident.Sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de								
ZEITPLAN	<table> <tr> <td>Gerätekontrolle</td><td>Sa. 12.30 Uhr</td></tr> <tr> <td>Einschießen</td><td>Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 09.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Wettkampfbeginn</td><td>Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Siegerehrung</td><td>So. ca. 15.30 Uhr</td></tr> </table>	Gerätekontrolle	Sa. 12.30 Uhr	Einschießen	Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 09.00 Uhr	Wettkampfbeginn	Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr	Siegerehrung	So. ca. 15.30 Uhr
Gerätekontrolle	Sa. 12.30 Uhr								
Einschießen	Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 09.00 Uhr								
Wettkampfbeginn	Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr								
Siegerehrung	So. ca. 15.30 Uhr								

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



32. Verbandspokal des DBSV JUGEND 2016

Recurve-, Compound- und BoV (Blank-, Lang-, Jagd- und Primitivbogen)

TERMIN

Samstag/Sonntag, 28./29.05.2016

AUSRICHTER & ORT

SG Grün- Weiß Hasselfelde, Am Waldseebad, Ortsteil Rotacker, 38899 Hasselfelde
Joachim Krebs, Tel.: 0171 7648964, E-Mail: joachimkrebs@hotmail.com

WETTBEWERB

Der Länderpokal der Jugend über alle Altersklassen wird an zwei Tagen ausgetragen; er besteht aus einem Medaillenwettkampf (3-D Waldrunde/Feldrunde) am Sonntag und einem Pokalschießen im Ligamodus (WA-Scheibenauflagen) am Samstag. Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

Medaillenwettkampf Einzelwertung	Pokalschießen Länderwertung
3-D Tiere Die Schießzeit ist auf zwei Minuten begrenzt, es werden zwei Runden auf 12 3-D Tiere geschossen, die zweite Runde erfolgt auf bekannte Entfernungen. Bitte beachten: WKO 9.3.1 / 9.4 / 9.5 Feldauflagen Die Schießzeit ist auf zwei Minuten begrenzt, es werden zwei Runden an 12 Stationen geschossen, nur die zweite	Jede Mannschaft schießt gegen jede andere Mannschaft der gleichen Bogenart in drei Durchgängen. Bei jedem Match werden Matchpunkte vergeben. Gewinner des Länderpokales ist die Mannschaft mit den meisten Matchpunkten. Gewinner eines Matches ist die Mannschaft mit der höheren Ringzahl. Sieger 2 Matchpunkte Unentschieden 1 Matchpunkt Verlierer 0 Matchpunkte
Runde erfolgt auf bekannte Entfernungen. Der gelbe Mittelpunkt wird mit fünf Wertungspunkten bewertet. Bitte beachten: WKO 7.3 – 7.4 Die Einzelwertung nach erreichter Ringzahl erfolgt nach Bogen- und Altersklasse mit	Eine Mannschaft besteht aus mind. drei Schützen (geschlechtlich unabhängig) verschiedener Altersklassen. Es gibt Recurvebogen, Compoundbogen und BoV: Blankbogen, Langbogen, Jagdbogen, und Primitivbogen, Mannschaften.
getrennten Geschlechtern. Klassen: WKO 6.1.1, ab U12 Entfernung: WKO 7.2 / 9.2	Die Schützen in der Mannschaft können zwischen den Matches, nicht jedoch während eine Matches gewechselt werden.
	In einer Passe werden drei Pfeile geschossen, die Schießzeit beträgt zwei Minuten.
	2-5 Mannschaften: 3 Passen = 1 Match Ab 6 Mannschaften: 2 Passen = 1 Match U12 – U14 20m 80cm Auflage U17 – U20 (Rc/Cu) 50m 80cm Auflage U17 – U20 (BoV) 30m 80cm Auflage

KLASSEN

Alle U-Klassen von U12 bis U20 Recurvebogen und Compoundbogen, sowie Blankbogen/Langbogen/Jagdbogen/ Primitivbogen

STARTGELD

Alle Teilnehmer zahlen 12 €. Der Betrag ist nach Rechnungslegung auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben.

MELDESCHLUSS

Meldungen bis zum 01.05.2016 an
Maik Krzykos, E-Mail: gb.jugend@dbsv1959.de
Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

ZEITPLAN

Bogenkontrolle: Samstag 10:00 Uhr
Beginn: Samstag 11:00 Uhr Sonntag 09:00 Uhr
Einschießen: Samstag 10:30 Uhr Sonntag 08:30 Uhr
Siegerehrung: Samstag 18:00 Uhr Sonntag ca. 14:00 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25,00 Euro festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen und des Ablaufes bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutsche Meisterschaft des DBSV

3D 2016

TERMIN	Samstag/Sonntag, 13./14. August 2016	
AUSRICHTER & ORT	FC Ballhausen, Im Egget, 89248 Syrgenstein Bärbel Theilacker, Tel.: 0171 2945803, E-Mail: baerbel.theilacker@gmx.de	
WETTBEWERB & KLASSEN	Die Meisterschaft besteht aus dem Gesamtergebnis der 3D Waldrunde und der 3D Jagdrunde. Sie ist für folgende Klassen ausgeschrieben. U12 bis Ü65, Bogenarten nach der Wettkampfordnung	
QUALIFIKATION	Die Qualifikation zur 3D 2016 erfolgt über zwei mal 28 plastische Tiere. (Waldrunde und Jagdrunde)	
MANNSCHAFTS-WERTUNG	Eine Vereinskraftmannschaft besteht aus 3 Teilnehmern eines Vereins - der gleichen Bogenart - über alle Altersklassen, die vor Beginn namentlich gemeldet werden müssen. Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen! (siehe hierzu DBSV Wettkampfordnung 9.2 3-D Waldrunde und 10.2 3-D Jagdrunde)	
3D WALDRUNDE	28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung. Für jeden Teilnehmer zählt bei jedem Tier der erste treffende Pfeil und beendet das Schießen. Es dürfen maximal 3 Pfeile je Tier geschossen werden.	
3D JAGDRUNDE	28 Stände unbekannte Entfernungen nach DBSV Wettkampfordnung. Jeder Teilnehmer darf je Tier nur einen Pfeil schießen.	
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 15 € alle anderen zahlen 29 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!	
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.	
ZEITPLAN	Anmeldung und Gerätekontrolle Einschießen Begrüßung Wettkampfbeginn Siegerehrung	Fr. 17.00 Uhr - 19.00 Uhr bzw. Sa. 07.00 Uhr - 08.45 Uhr Sa. ab 08.00 Uhr bzw. So. 08.00 Uhr Sa. 09.00 Uhr Sa. 09.45 Uhr bzw. So. 09.30 Uhr So. ca.16.30 Uhr
ZULASSUNG	Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Meldeliste, folgende Mindestergebnisse müssen durch die Landesverbände bestätigt werden: Für alle Bogenarten in den U - Klassen ist ein Mindestergebnis von 200 Punkten erforderlich. Das Erreichen des Mindestergebnisses ist noch keine Qualifikation zur DM 3-D.	
	Herren	Damen
Primitivbogen	250 Punkte	200 Punkte
Langbogen	300 Punkte	250 Punkte
Blankbogen	400 Punkte	300 Punkte
Jagdbogen	350 Punkte	280 Punkte
Compound Blank	450 Punkte	320 Punkte
Recurvebogen	450 Punkte	320 Punkte
Compoundbogen	600 Punkte	500 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

4. Deutschlandpokal des DBSV

3D 2016

Für alle Bogenklassen

TERMIN

Wettkampffahr 2016: Vorrunde 15.08.2015 bis zur DM 2016
Genaue Terminliste ab Anfang 2016 im Internet unter www.dbsv1959.de

AUSRICHTER & ORT

Alle Landesmeisterschaften der Landesverbände im Wettkampffahr sowie anerkannte Qualifikationsturniere zur DM 3D nach der (jeweils) gültigen Wettkampfordnung.

WETTBEWERB

Vorrunde

Sie besteht aus mind. 2 max. 4 Wettkämpfen. Ein Wettkampf beinhaltet das Gesamtergebnis aus der 3D Waldrunde und der 3D Jagdrunde. Die besten 2 Ergebnisse bilden das Vorrundenergebnis.

Finale

Das Finale wird im Rahmen der DM 3D DBSV ausgetragen und mit doppelter Punktzahl gewertet. Die Platzierungen werden aus der Addition der Vorrunde und des Finales ermittelt.

Die Ehrung der Sportler und des siegreichen Landesverbandes erfolgt im Rahmen der Siegerehrung der DM 3D.

Wertung

Die Ergebnisse der Sportler werden anhand der Bogenart wie folgt gewertet:
aktuelle Umrechnungsfaktoren für die Bogenklassen

Compound	0,64	Cu
Compound blank	0,79	Cb
Recurvebogen	0,78	Rc
Blankbogen	0,8	Bb
Jagdbogen	0,84	Jb
Langbogen (mit beliebiger Pfeilart)	0,846	Lb
Primitivbogen	0,972	Pb

Die erzielten Ergebnisse (ohne Umrechnung) müssen bis spätestens 14 Tage nach dem jeweiligen Wettkampf an organisationsleiter.sport@dbsv1959.de gemeldet werden.
Eine Rangliste wird unter www.dbsv1959.de veröffentlicht.

KLASSEN

Alle Klassen ab U20 bis Ü65.

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 10 Sportlern beliebiger Bogenarten eines Landesverbandes. Am Wettkampf selbst müssen mind. 5 Sportler der gemeldeten Mannschaft aktiv teilnehmen. Nehmen mehr Sportler teil, gehen die besten 5 Ergebnisse in die Wertung ein.

STARTGELD

Das Startgeld beträgt 50,00 € pro Mannschaft und ist nach Rechnungslegung zu zahlen. Es beinhaltet nicht die Startgebühren für die einzelnen Turniere.
Bitte Rechnungsnummer angeben.

MELDESCHLUSS

Bis zum 01.03.2016 muss die Mannschaft über die Landesverbände an organisationsleiter.sport@dbsv1959.de gemeldet sein.
Eine Kopie geht an die Geschäftsstelle.

WICHTIGER HINWEIS

1. Nimmt eine Mannschaft vor dem Meldeschluss an einem Wettkampf teil, so ist die Meldung der Sportler bis 4 Tage vor Wettkampfbeginn zu melden. Eine Nachmeldung von Sportlern über den Meldeschluss hinaus ist bis 14 Tage nach der zweiten aktiven Wettkampfteilnahme möglich.
2. Die maximale Anzahl von 10 Sportlern darf hierbei nicht überschritten werden.
3. Die Streichung von bereits gemeldeten Schützen ist nicht zulässig.
4. Die aktive Teilnahme an einem der max. 4 Wettkämpfe muss, ohne Nennung der Teilnehmer, bis 3 Tage vor dem Wettkampf schriftlich per Mail durch den Landesverband oder durch ein Mannschaftsmitglied angezeigt werden.
5. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Berechtigt zur Aufnahme in den Deutschlandpokal sind alle Landesmeisterschaften. Darüber hinaus können freie Turniere nach DBSV-Wettkampfordnung aufgenommen werden. Die Meldung dieser Turniere, muss mit Ausschreibung und Benennung des leitenden Kampfrichters, spätestens acht Wochen vorher über die Geschäftsstelle des Landesverbandes an den Organisationsleiter Sport erfolgen. Über die Aufnahme des Turniers entscheidet der Organisationsleiter Sport.

Spätestens 14 Tagen nach dem Turnier ist eine Ergebnisliste und eine Kopie des Kampfrichterprotokolls an den Organisationsleiter Sport einzureichen.

Deutsche Meisterschaft des DBSV **ALTERSKLASSEN 2016**

TERMIN	Samstag/Sonntag, 20./21. August 2016													
AUSRICHTER & ORT	TSV Lindenberg, Ahrensfelder Straße 3, 16356 Ahrensfelde/OT Lindenberg Gernod Gruschwitz ,Tel.: 030 94115990, E-Mail: vorstand@tsvlindenberg.de													
WETTBEWERB	Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer 144er WA-Runde im Freien ohne Finale. <table><tr><td>Damen: Ü40 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Damen: Ü50 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Herren Ü45 je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Herren Ü55 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Damen Ü60 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Herren Ü65 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr></table> Alle Klassen außer Damen Ü 50 und Ü 60 Rec. und Herren Ü 55 und Ü 65 Rec. schießen die 30m auf Einzel-Spotscheiben (5-10). Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.		Damen: Ü40 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Damen: Ü50 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Herren Ü45 je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Herren Ü55 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Damen Ü60 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Herren Ü65 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
Damen: Ü40 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
Damen: Ü50 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
Herren Ü45 je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
Herren Ü55 je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
Damen Ü60 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
Herren Ü65 je 36 Pfeile auf 60, 50, 40 und 30 Meter	Auflagen 122 / 80 cm													
KLASSEN	Damen Ü40, Ü50, Ü60, Herren Ü45, Ü55, Ü65 Recurve und Compound													
MANNSCHAFTS-WERTUNG	Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen 1. über alle Klassen Recurve 2. über alle Klassen Compound Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!													
STARTGELD	Alle Teilnehmer zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!													
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.													
ZEITPLAN	<table><tr><td>Anmeldung</td><td>Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr</td></tr><tr><td>Gerätekontrolle</td><td>Sa. 12.30 Uhr</td></tr><tr><td>Einschießen</td><td>Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr</td></tr><tr><td>Wettkampfbeginn</td><td>Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr</td></tr><tr><td>Siegerehrung</td><td>So. ca. 15.30 Uhr</td></tr></table>	Anmeldung	Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr	Gerätekontrolle	Sa. 12.30 Uhr	Einschießen	Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr	Wettkampfbeginn	Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr	Siegerehrung	So. ca. 15.30 Uhr			
Anmeldung	Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr													
Gerätekontrolle	Sa. 12.30 Uhr													
Einschießen	Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr													
Wettkampfbeginn	Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr													
Siegerehrung	So. ca. 15.30 Uhr													
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.													



Deutsche Meisterschaft des DBSV **BÖGEN OHNE VISIER 2016**

TERMIN	Samstag/Sonntag, 27./28. August 2016								
AUSRICHTER & ORT	SV Blau Weiß Oberbauerschaft Bogensportanlage, Am Katzenbusch, 32609 Hüllhorst/OT Oberbauerschaft Jürgen Kuhlmann, E-Mail: juergen.kuhlmann@blauweiss-bogensport.de								
WETTBEWERB	Blankbogen - Compound/Blank - Jagdbogen - Langbogen - Primitivbogen. Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer Spezial-WA-Runde im Freien ohne Finale: <table><tr><td>U12</td><td>je 72 Pfeile auf 30 und 20 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>Alle anderen Klassen</td><td>je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 Meter</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr></table> Die Teilnehmer der Klassen U12 müssen am ersten Tag über mindestens 6 Pfeile verfügen! Für die Blankbogen-Klasse Damen und Herren besteht die Möglichkeit für behinderte Sportler entsprechend ihrer Klassifizierung an der DM BoV teilzunehmen. Die Meldung geht an den Sprecher der Behinderten des DBSV, Karl-Heinz Matern.			U12	je 72 Pfeile auf 30 und 20 Meter	Auflagen 122 / 80 cm	Alle anderen Klassen	je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 Meter	Auflagen 122 / 80 cm
U12	je 72 Pfeile auf 30 und 20 Meter	Auflagen 122 / 80 cm							
Alle anderen Klassen	je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 Meter	Auflagen 122 / 80 cm							
KLASSEN	Alle Klassen von U12 bis Ü65 der Klassen Blankbogen - Compound/Blank - Langbogen - Jagdbogen - Primitivbogen								
MANNSCHAFTS- WERTUNG	Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen Die Wertung erfolgt über alle Klassen U12 – Ü65 jeweils Blankbogen - Compound/Blank - Langbogen - Jagdbogen - Primitivbogen Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!								
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!								
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.								
ZEITPLAN	Anmeldung Gerätekontrolle Einschießen Wettkampfbeginn Siegerehrung	Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr Sa. 12.30 Uhr Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr So. ca. 15.30 Uhr							
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.								



Deutsche Meisterschaft des DBSV **RUNDE IM FREIEN 2016** Jugendmeisterschaft

TERMIN	Samstag/Sonntag, 03./05. September 2016																																			
AUSRICHTER & ORT	BSC Erfstadt, Otto-Hahn-Allee, 50374 Erfstadt Wolfgang Schumacher, Tel.: 02254 3380, E-Mail: k-w-s-@t-online.de																																			
WETTBEWERB	Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer 144er WA-Runde im Freien ohne Finale. <table><tr><td>U12 Erster Tag</td><td>72 Pfeile auf 30 m</td><td>Auflage 122 cm</td></tr></table> Achtung: Die U12 schießt die 30m mit 6 Pfeilen pro Pässe! <table><tr><td>U12 Zweiter Tag</td><td>72 Pfeile 20m</td><td>Auflage 80 cm</td></tr><tr><td>U14</td><td>je 36 Pfeile 50 u. 40m</td><td>Auflage 122 cm</td></tr><tr><td></td><td>je 36 Pfeile 30 u. 20m</td><td>Auflage 80 cm</td></tr><tr><td>U14 bis U20 BoV</td><td>je 36 Pfeile 50 u. 40m</td><td>Auflage 122 cm</td></tr><tr><td></td><td>je 36 Pfeile 30 u. 20m</td><td>Auflage 80 cm</td></tr><tr><td>U17w</td><td>je 36 Pfeile 60 u. 50m</td><td>Auflage 122 cm</td></tr><tr><td></td><td>je 36 Pfeile 40 u. 30m</td><td>Auflage 80 cm</td></tr><tr><td>U17m</td><td>je 36 Pfeile 70,60,50,30m</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>U20w</td><td>je 36 Pfeile 70,60,50,30m</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr><tr><td>U20m</td><td>je 36 Pfeile 90,70,50,30m</td><td>Auflagen 122 / 80 cm</td></tr></table> Alle Klassen ab U17 schießen die 30m und alle Klassen U14 die 20m auf Einzel-Spotscheiben (5-10) Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV. Für behinderte Sportler besteht die Möglichkeit entsprechend ihrer Klassifizierung an der DM teilzunehmen. Die Meldung geht an den Sprecher der Behinderten des DBSV, Karl-Heinz Matern.			U12 Erster Tag	72 Pfeile auf 30 m	Auflage 122 cm	U12 Zweiter Tag	72 Pfeile 20m	Auflage 80 cm	U14	je 36 Pfeile 50 u. 40m	Auflage 122 cm		je 36 Pfeile 30 u. 20m	Auflage 80 cm	U14 bis U20 BoV	je 36 Pfeile 50 u. 40m	Auflage 122 cm		je 36 Pfeile 30 u. 20m	Auflage 80 cm	U17w	je 36 Pfeile 60 u. 50m	Auflage 122 cm		je 36 Pfeile 40 u. 30m	Auflage 80 cm	U17m	je 36 Pfeile 70,60,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm	U20w	je 36 Pfeile 70,60,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm	U20m	je 36 Pfeile 90,70,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm
U12 Erster Tag	72 Pfeile auf 30 m	Auflage 122 cm																																		
U12 Zweiter Tag	72 Pfeile 20m	Auflage 80 cm																																		
U14	je 36 Pfeile 50 u. 40m	Auflage 122 cm																																		
	je 36 Pfeile 30 u. 20m	Auflage 80 cm																																		
U14 bis U20 BoV	je 36 Pfeile 50 u. 40m	Auflage 122 cm																																		
	je 36 Pfeile 30 u. 20m	Auflage 80 cm																																		
U17w	je 36 Pfeile 60 u. 50m	Auflage 122 cm																																		
	je 36 Pfeile 40 u. 30m	Auflage 80 cm																																		
U17m	je 36 Pfeile 70,60,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm																																		
U20w	je 36 Pfeile 70,60,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm																																		
U20m	je 36 Pfeile 90,70,50,30m	Auflagen 122 / 80 cm																																		
KLASSEN	Alle U-Klassen von U 12 bis U 20 Recurve / Compound und BoV																																			
MANNSCHAFTS- WERTUNG	Eine Vereinsmannschaft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen 1. über alle Klassen U12 - U20 Recurve 2. über alle Klassen U12 - U20 Compound 3. über alle Klassen U12 - U20 BoV Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!																																			
STARTGELD	Alle Teilnehmer zahlen 12 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!																																			
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.																																			
ZEITPLAN	Anmeldung Gerätekontrolle Einschießen Wettkampfbeginn Siegerehrung	Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr Sa. 12.30 Uhr Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr So. ca. 15.30 Uhr																																		
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.																																			

Deutsche Meisterschaft des DBSV DAMEN UND HERREN 2016

TERMIN

Samstag/Sonntag, 10./11. September 2016

AUSRICHTER & ORT

TuS Grün Weiß Holten Sportanlage Emscherstadion/Bahnstr., Höhe Emscher Brücke 46147 Oberhausen
Angelika und Reinhard Brandenburg Tel. 0208/677932 E-Mail: hardt2000@t-online.de

WETTBEWERB

Die Meisterschaft wird an zwei Tagen ausgetragen; sie besteht aus einer 144er WA-Runde im Freien ohne Finale.

Damen: je 36 Pfeile auf 70, 60, 50 und 30 Meter

Auflagen 122 / 80 cm

Herren: je 36 Pfeile auf 90, 70, 50 und 30 Meter

Auflagen 122 / 80 cm

Alle Klassen schießen die 30m auf Einzel - Spotscheiben (5-10).

Es gilt die Wettkampfordnung des DBSV.

Für die DM Damen und Herren besteht die Möglichkeit für behinderte Sportler entsprechend ihrer Klassifizierung teilzunehmen.

Die Meldung geht an den Sprecher der Behinderten des DBSV, Karl-Heinz Matern.

KLASSEN

Damen und Herren Recurve und Compound

MANNSCHAFTS- WERTUNG

Eine Vereinskraft besteht aus 3 Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.

1. über alle Klassen Recurve

2. über alle Klassen Compound

Es müssen mindestens drei Mannschaften am Start sein, um eine Wertung zu ermöglichen!

STARTGELD

Alle Teilnehmer zahlen 19 €.

Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt.

Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!

MELDESCHLUSS

Meldungen bis zum 05. Juli 2016 an

Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld

Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de

Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.

ZEITPLAN

Anmeldung Sa. 12.00 Uhr - 13.30 Uhr

Gerätekontrolle Sa. 12.30 Uhr

Einschießen Sa. 13.00 Uhr bzw. So. 9.00 Uhr

Wettkampfbeginn Sa. 14.00 Uhr bzw. So. 10.00 Uhr

Siegerehrung So. ca. 15.30 Uhr

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.

2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.

3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Verbandsoffene Deutsche Meisterschaft des DBSV

BOGENLAUFEN 2016

TERMIN

Samstag - Sonntag, 17.-18. September 2016

AUSRICHTER & ORT

TSV Rinklingen, Saalbachstraße 23, 75015 Bretten/Rinklingen
Heinz Dorn, Tel.: 07045 201150, E-Mail: kr.einsatzplanung@dbsv1959.de

WETTBEWERB

Es wird mit einer Laufstrecke begonnen, zwischen den Laufstrecken muss eine Serie von 3 Pfeilen geschossen werden. Pro Fehlschuss wird eine Strafrunde gelaufen. Diese beträgt in der U10 bis U14 ca. 70 Meter, in den restlichen Altersklassen ca. 100 Meter. Jeder Teilnehmer muss 12 Pfeile zur Verfügung haben (U10-U14 9 Pfeile), da alle Pfeile erst nach dem gesamten Lauf gezogen werden.

LAUFSTRECKE

U10 (Pokalwertung)	4 x ca. 450 m	3 x 3 Pfeile
U12 und U14	4 x ca. 450 m	3 x 3 Pfeile
Alle anderen Klassen	5 x ca. 850 m	4 x 3 Pfeile

Die Schießentfernung beträgt für die U10 10m, alle anderen Klassen 20 Meter.

Scheibengröße	Standardbogen	Trad.-bogen
U10	40 cm	60 cm
U12 und U14	40 cm	60 cm
Alle anderen Klassen	20 cm	40 cm

Bei mehr als 10 Meldungen in einer Klasse werden Halbfinale und Finale ausgetragen. Eine Staffel besteht aus 3 Sportlern, jeder läuft 3 x und schießt 2 x 3 Pfeile wie oben über die Altersklassen bis U14 und ab U17. Versorgung und Umkleidemöglichkeiten sind vor Ort gewährleistet.

INTERNATIONALE WETTBEWERBE

Die Internationalen Wettbewerbe werden nur in der Bogenart Standard und in den Altersklassen Damen und Herren ausgetragen.

Die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaften in den AK U17 bis Ü55 männlich und weiblich gelten als Qualifikation für die internationalen Finals.

KLASSEN

Alle Altersklassen gem. WKO des DBSV unterteilt nach Standardbogen und traditionell. Bei Nichteröffnung einer Klasse werden die Gemeldeten anderen (höheren) Klassen zugeordnet. Die Zusammenlegung von Standard- und traditionellen Bogen in **einer** Altersklasse ist in Ausnahmefällen möglich, wobei jeder seine entsprechende Auflage erhält.

STARTGELD

U10 – U20 12 €, alle anderen Klassen 19 €, Mannschaften 15 € auf das Konto des DBSV zu überweisen nach Rechnungslegung. Bitte Rechnungsnummer angeben.

MELDESCHLUSS

Meldungen (nur schriftlich) bis zum 01.08.2016 an

Stefan Lehmann, Gensinger Str. 45, 10315 Berlin

Tel. 030 9319789, E-Mail: stefanmlehmann@aol.com

Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de

Qualifikationsergebnisse sind nicht erforderlich.

ZEITPLAN

Der genaue Ablauf wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben. Die Staffeln werden am Sonntag ausgetragen.

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Die Gerätekontrolle wird während des Einschießens durchgeführt.
3. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
4. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Deutsche Meisterschaft des DBSV **FELD 2016**

TERMIN	Samstag, 24. September 2016																										
AUSRICHTER & ORT	Bogensportschule Gausling, Reitsportanlage & Angelverein, Ströhnfeldstraße, 48619 Heek Richard Gausling, Tel.: 02568 2320, E-Mail: Gausling.heek@gmx.de																										
WETTBEWERB	1x Feldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen: Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1 x 24 Ständen. 12 Stände mit bekannten Entfernungen gem. WKO 12 Stände mit unbekannten Entfernungen gem. WKO																										
KLASSEN	Alle ab der Klassen U12 Recurvebogen, Compoundbogen, Blankbogen, Langbogen, Jagdbogen, Primitivbogen. Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung kann in höheren Klassen gemeldet werden.																										
MANNSCHAFTS- WERTUNG	Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens drei Mannschaften in der jeweiligen Bogenart gemeldet werden. Eine Vereinsmannschaft besteht aus drei Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.																										
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!																										
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.																										
ZEITPLAN	Anmeldung Gerätekontrolle und Einschießen Begrüßung Wettkampfbeginn Siegerehrung	07.00 Uhr - 08.45 Uhr 08.00 Uhr 09.15 Uhr 10.00 Uhr ca. 17.00 Uhr																									
ZULASSUNG	Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse (24 Stände) müssen durch die Landesverbände bestätigt werden: Für alle Bogenarten in den U - Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich. Das Erreichen des Mindestergebnisses ist noch keine Qualifikation zur DM Feld. <table><tr><td></td><td>Herren</td><td>Damen</td></tr><tr><td>Primitivbogen</td><td>100 Punkte</td><td>100 Punkte</td></tr><tr><td>Langbogen</td><td>120 Punkte</td><td>100 Punkte</td></tr><tr><td>Blankbogen</td><td>160 Punkte</td><td>120 Punkte</td></tr><tr><td>Jagdbogen</td><td>140 Punkte</td><td>110 Punkte</td></tr><tr><td>Compound Blank</td><td>180 Punkte</td><td>130 Punkte</td></tr><tr><td>Recurvebogen</td><td>200 Punkte</td><td>160 Punkte</td></tr><tr><td>Compoundbogen</td><td>240 Punkte</td><td>200 Punkte</td></tr></table>				Herren	Damen	Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte	Langbogen	120 Punkte	100 Punkte	Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte	Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte	Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte	Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte	Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte
	Herren	Damen																									
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte																									
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte																									
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte																									
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte																									
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte																									
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte																									
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte																									
WICHTIGER HINWEIS	1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt. 2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird. 3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.																										

Deutsche Meisterschaft des DBSV **WALD 2016**

TERMIN	Sonntag, 25. September 2016										
AUSRICHTER & ORT	Bogensportschule Gausling, Reitsportanlage & Angelverein, Ströhnfeldstraße, 48619 Heek Richard Gausling, Tel.: 02568 2320, E-Mail: Gausling.heek@gmx.de										
WETTBEWERB	1x Waldrunde nach der Wettkampfordnung des DBSV Wettkampfklassen und zu schießende Auflagen: Alle Wettkampfklassen schießen einen Kurs mit 1 x 28 Ständen mit unbekannten Entfernungen										
KLASSEN	Alle ab der Klassen U12 Recurvebogen, Compoundbogen, Blankbogen, Langbogen, Jagdbogen, Primitivbogen. Erfolgt in einer Klasse keine ausreichende Meldung kann in höheren Klassen gemeldet werden.										
MANNSCHAFTS-WERTUNG	Eine Mannschaftsmeisterschaft wird nur durchgeführt, wenn mindestens drei Mannschaften in der jeweiligen Bogenart gemeldet werden. Eine Vereinsmannschaft besteht aus drei Bogensportlern, die vor Beginn der Meisterschaft namentlich gemeldet werden müssen.										
STARTGELD	Alle Teilnehmer der U-Klassen zahlen 12 €, alle anderen zahlen 19 €. Das Mannschaftsstartgeld beträgt 15 € und wird vor Ort bezahlt. Das Startgeld ist nach Erhalt der Rechnung vor der Meisterschaft auf das Konto des DBSV zu überweisen. Bitte Rechnungsnummer angeben. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich vor dem Einschießen bei der Anmeldung mit der Startkarte zu melden und Nachweis über das gezahlte Startgeld zu führen, bei nicht nachgewiesener Zahlung muss das Startgeld erneut bezahlt werden! Hierzu kommt ein Aufschlag von 5 € je Teilnehmer. (Gilt nicht für Nachrücker) Andernfalls kann kein Start erfolgen!										
MELDESCHLUSS	Meldungen bis zum 05.Juli.2016 an Organisationsleiter Sport Stefan Krenski, Graudenzer Str. 13, 33604 Bielefeld Tel.: 0521/52891325, Fax: 0521-22654, E-Mail: organisationsleiter.sport@dbsv1959.de Eine Kopie der Meldung geht an die Geschäftsstelle des DBSV. E-Mail: post@dbsv1959.de Meldungen zur Deutschen Meisterschaft werden nur in der vorgegebenen Dateiform von den Landesverbänden angenommen.										
ZEITPLAN	<table> <tr> <td>Anmeldung</td><td>07.00 Uhr - 08.45 Uhr</td></tr> <tr> <td>Gerätekontrolle und Einschießen</td><td>08.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Begrüßung</td><td>09.15 Uhr</td></tr> <tr> <td>Wettkampfbeginn</td><td>10.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Siegerehrung</td><td>ca. 17.00 Uhr</td></tr> </table>	Anmeldung	07.00 Uhr - 08.45 Uhr	Gerätekontrolle und Einschießen	08.00 Uhr	Begrüßung	09.15 Uhr	Wettkampfbeginn	10.00 Uhr	Siegerehrung	ca. 17.00 Uhr
Anmeldung	07.00 Uhr - 08.45 Uhr										
Gerätekontrolle und Einschießen	08.00 Uhr										
Begrüßung	09.15 Uhr										
Wettkampfbeginn	10.00 Uhr										
Siegerehrung	ca. 17.00 Uhr										
ZULASSUNG	Die Zulassung zur Meisterschaft erfolgt nach Platzkapazität über die Rangliste, folgende Mindestergebnisse (28 Stände)7 müssen durch die Landesverbände bestätigt werden: Für alle Bogenarten in den U - Klassen ist ein Mindestergebnis von 100 Punkten erforderlich. Das Erreichen des Mindestergebnisses ist noch keine Qualifikation zur DM Feld.										

	Herren	Damen
Primitivbogen	100 Punkte	100 Punkte
Langbogen	120 Punkte	100 Punkte
Blankbogen	160 Punkte	120 Punkte
Jagdbogen	140 Punkte	110 Punkte
Compound Blank	180 Punkte	130 Punkte
Recurvebogen	200 Punkte	160 Punkte
Compoundbogen	240 Punkte	200 Punkte

WICHTIGER HINWEIS

1. Die Kampfrichter sowie die Jury werden vom DBSV benannt.
2. Für Einsprüche und ihre Behandlung wird eine Gebühr von 25 € festgelegt; sie verfällt, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
3. Änderungen dieser Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Woher kommen eigentlich 3D-Tiere?

Herr Wamsler, wie sind Sie auf die Idee gekommen 3D-Tiere herzustellen?

Das war vor fast 10 Jahren. Einige Mitglieder unseres Schützenvereins haben mich zu einem 3D Turnier mitgenommen. Ich war sofort begeistert und wollte 3D Ziele für „uns“ haben. Geschäumte Tiere zu kaufen hätte aber den Vereinsetat gesprengt. Aber es hieß: „Nimm Dir die alten zerballerten Ethafoamstreifen und bastel dir was!“ Das habe ich dann auch gemacht. Schnell war ich nicht mehr damit zufrieden gebrauchtes Material zu nutzen. Also habe ich mir ein paar Platten besorgt und angefangen 3D Tiere zu bauen.

Was ist schwieriger: die Entwicklung oder die Herstellung eines neuen Modells?

Im Grunde ist das „Gewusst-wie“ der Herstellung für die meisten 3D-Schützen kein Geheimnis. Für die Entwicklung neuer Modelle ist aber neben räumlicher Vorstellungskraft auch Wissen rund um das Material nötig. Für eine zufrieden stellende technische und künstlerische Umsetzung braucht es dann einiges an Geduld und Können. Und man lernt nie aus...

Was ist der Unterschied Ihrer Produkte gegenüber Ihren Mitanbietern auf dem deutschen Markt?

Meine Tiere entstehen komplett in Handarbeit. Jedes einzelne Tier wird von Hand geschnitzt und bemalt. Individuelle Wünsche bezüglich Lackierung oder Größe des Tieres kann ich problemlos umsetzen. Besonders gerne führe ich nach Kundenwünschen Einzelstücke aus.

Was für eine Trefferzahl hält eigentlich so ein "Tier" aus?

Ich stelle auf Turnieren und Messen immer einen sitzenden Wolf aus. Der hat ca. 1000 Treffer. Aber natürlich ist eine generelle Aussage zur Haltbarkeit schwierig. Entscheidend ist mit welchen Bögen, mit welchem Pfeil- und Spitzenmaterial und aus welcher Entfernung das Ziel getroffen wird. Entscheidend ist weiterhin wie reparaturfreundlich das 3D Tier ist. Hier biete ich meinen Kunden einige Vorteile. Wichtig ist mir ein liebevoll und detailreich gestaltetes 3D Tier anzubieten, mit ordentlicher Stoppwirkung und Haltbarkeit zu einem erschwinglichen Preis.

Produzieren Sie ausschließlich für den heimischen Markt oder haben Sie auch Kunden aus dem Ausland?

Der Großteil meiner Kunden sind Bogenschützen, die für sich privat und für den eigenen Garten 3D Ziele suchen. Daher gehen meine 3D Tiere hauptsächlich in den einheimischen Markt. An zweiter Stelle stehen Vereine. Hier geht es meist um Ersatz und immer öfter auch um eine Erstausrüstung für den Vereinsparcours. Aber auch aus Österreich, Tschechien, Italien und der Schweiz kommen Aufträge. Ein Tier ging nach Chile.

Sind Sie mit Ihren Produkten auch auf Messen zu finden?

Da ich selber leidenschaftlich gerne 3D schieße, nehme ich an vielen Turnieren teil und fast immer darf ich meine 3D Tiere präsentieren. Die Teilnahme an der ARC CON ist ein Höhepunkt in meinem Bogenjahr und natürlich auch die PADERBOW.

Ganz allgemein, was wünschen Sie sich für die Zukunft des deutschen Bogensports in seiner gesamten Vielfalt?

Als Bogenschütze ist es mir das ganzheitliche Erlebnis Bogenschießen wichtig. Ob Scheibe oder 3D spielt dabei weniger eine Rolle. Für die Zukunft wünsche ich mir daher mehr „aufeinander-zu-gehen“ und mehr Zusammenarbeit der einzelnen Bogenverbände. Nur gemeinsam können wir diesen wunderschönen Sport fördern.

Das Gespräch führte Olaf Plätschke



3D-TO-DO

3D Tiere aus Ethafoam 400

www.3d-to-do.de

Coupon ausschneiden, bei der nächsten Bestellung mitschicken,
10% Rabatt sichern!

NORDRHEIN-WESTFALEN

Erfahrungsbericht vom Bau einer neuen Bogensport-Außenanlage beim TV-Schiefbahn

Um auch andere Vereine zu motivieren, ihr Ziel eines Außengeländes nicht außer Acht zu lassen, wollen wir Euch einmal in einer Kurzfassung zeigen, wie so ein Bau auch unter Extrembedingungen möglich ist.

Das ganze Projekt wurde in unserer noch recht jungen Abteilungsgeschichte (Gründung im August 2007) im Jahr 2010 in Angriff genommen und im Juni 2011 konnten wir unsere Anlage eröffnen.

Nach acht harten Wochen intensiver Bauzeit (29.03.2011 - 28.05.2011) haben die Mitglieder der Bogensportabteilung ihr eigenes Bogensport-Außengelände endlich in Betrieb genommen.

Zitat aus der Rheinischen Post des Artikels von Willi Schöfer zu unserem Bau des Außengeländes: „Schiefbahn wurde im 14. Jahrhundert als „Schyffbanen“ bezeichnet, was aus ehemaligen Schießbahnen abgeleitet sein könnte. Auch im Wappen der Alt-Gemeinde ist eine Schießscheibe zu sehen. Gerade entstehen wieder zehn Schießbahnen im Schiefbahner Bruch.“

Diesem Bau der 10 Schießbahnen ging eine 1-jährige Planungsphase voraus, in der wir

- ein geeignetes Gelände gesucht,
- ein Gutachten über die Eignung des Geländes erstellen lassen,
- den Pachtvertrag mit der Stadt Willich abgeschlossen,
- eine Gebäudeauswahl getroffen,
- einen Bauantrag eingereicht,
- dazwischen immer diverse Verhandlungstermine durchgeführt,

haben. Des Weiteren mussten kurz vor Baubeginn natürlich die Materialien bestellt und die Planung der Arbeitsschritte durchgeführt werden.

Es war leider auf Grund der Lage des Grundstückes nicht immer einfach, die Materialien an Ort und Stelle zu transportieren, da wir das Gelände nicht direkt befahren konnten. So war viel Muskelkraft und Improvisation gefragt. Aber wir haben es geschafft, in dieser Zeit:



- einen 115m langen Zaun zu errichten: durch das Bohren von 48 Löchern für die Zaunpfosten, Ausrichten und Einbetonieren der Zaunpfosten, Anschrauben von 44 Zaunelementen (2,0m hoch und 2,5m breit), Setzen eines großen (4m) und eines kleinen Tores (1,5m);



- eine Baugrube mit ca. 63 m³ Erde und auch Schutt auszuheben und mit 85,7 Tonnen Füllkies wieder anzufüllen und zu rütteln;



- eine Bodenplatte in der Größe 4,2m x 4,2m von Hand (mit 3 durch einen Notstrom-Aggregator betriebenen Betonmischern) zu gießen (70 Sack Zement und 14t Betonkies);

- ca. 50 m³ Erdaushub auf dem Gelände, teilweise mit Schaufeln und Schubkarren, zu verteilen und mit Harken glattzuziehen;





- eine Hütte (von der beauftragten Firma aufgestellt) von uns 3x anzustreichen;



- die Schiebscheiben aus der Eifel zu holen und mit Holzständern zu umbauen (150 lfd. Meter wurden geholt, gesägt, gebohrt, mit ca. 200 Schrauben verschraubt und gestrichen);



- sowie 9 Quer-Abstützungspfosten zu montieren;



- 60 m Fangnetz einzeln einzuösen (180 Ösen);

- 4t Pflastersteine von Hand auf einen Anhänger zu verladen; zu transportieren und von Hand wieder abzuladen (für die ordentliche Begehung der Terrasse);
- um die Hütte herum den Rest von ca. 5 Tonnen Betonkies sowie 2,6 Tonnen Kies aufzufüllen und
- noch div. Säuberungsaktionen und Aufräumarbeiten vorzunehmen.

Viele, viele Stunden (ca. 750 Arbeitsstunden vor Ort) schweißtreibender Arbeit liegen hinter uns, in deren Verlauf ca. 300 Wasser- und Apfelsaftflaschen sowie Kaffee getrunken und natürlich viele belegte Brötchen, Schnitzel, Frikadellen, Eier und Gebäck von den super fleißigen und ausdauernden Helferinnen und Helfern verzehrt wurden. Insgesamt 27 Bogensportler und Bogensportlerinnen haben sich im Laufe der Bauphase an den Arbeiten beteiligt, sowie 12 Freunde und Familienangehörige unserer Bogensportler/innen, dank deren Hilfe ein solches Projekt sicherlich nicht umsetzbar gewesen wäre.

Der erfreuliche Abschluß unserer 1. Außensaison war die Verlegung des Stroms im September/Oktober. Somit bekommen wir nun auch endlich die Erleuchtung in unserer kleinen Hütte.

Am 28.05.2011 durften die Helfer der Bauphase das Gelände mit einer kleinen Grillfete in Betrieb nehmen. Die Begeisterung war so groß, dass bis in die späten Abendstunden geschossen wurde.

Und am 16.07.2011 war es endlich soweit. Die Bogensportabteilung des TV-Schießbahn eröffnete durch eine Ansprache des damaligen 2. Vorsitzenden des TV-Schießbahn, Ralf Weitz, das neue Bogensport-Außengelände auf der Jahnsportanlage. Anwesend waren neben den Mitgliedern und ihren Familien zahlreiche Vertreter aus der Politik und anderen Vereinen. Bürgermeister Josef Heyes durfte nach seiner Ansprache den 1. Pfeil abgeben. Ein Teil unserer Bogensportler demonstrierte anschließend die Kunst des Bogensportes. Viele Interessierte stellten sich hinterher in Reihen an, um dann selbst einmal ein paar Pfeile unter Anweisung unserer Mitglieder zu schießen. Bei einer leckeren Wurst und Getränken konnte man sich anschließend noch über die Eindrücke unterhalten. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, aber trotzdem ließen sich viele Besucher vom Regen nicht abhalten und machten unsere Eröffnungsfeier zu einem unvergessenen Erlebnis.



Mittlerweile dient unser Gelände nicht nur dem Ausüben des Schießens, sondern es werden auch viele gesellige Events hier durchgeführt, die zum Vereinsleben beitragen.

HESSEN

Hessische Landesmeisterschaft im Bogenlaufen in Bimbach

Am Sonntag, den 31.05.2015 richtete der SV Bimbach 1958 e.V. die hessische Landesmeisterschaft im Bogenlaufen aus. Der Wettkampf war vom hessischen Bogensportverband bundesweit ausgeschrieben. So nahmen nicht nur hessische Sportler aus Ysenburg, Kassel und Bimbach teil, es reisten Teilnehmer aus Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Thüringen an.

Beim Bogenlaufen müssen zwei Disziplinen, das Laufen und das Bogenschießen, beherrscht werden. Mit dem Bogen in der Hand muss entsprechend dem Alter 4 bzw. 5 Laufrunden absolviert und 3x3 Pfeile oder bei den Erwachsenen 4x3 Pfeilen geschossen werden. Für jeden nicht getroffenen Pfeil muss eine Strafrunde absolviert werden.

Die jüngsten Teilnehmer waren die Kinder in der Gruppe U10 Blankbogen. In dieser Altersgruppe mussten die Bogenläufer eine Strecke von 4x400m zurücklegen. Zwischen den Laufrunden wurden jeweils 3x3 Pfeile geschossen. Die Länge der Strafrunde betrug 65m. Hier konnten die kleinen Starter aus Bimbach hervorragende Plätze belegen. Tino Döppner erreichte mit der Zeit von 09:19 Min./0 Strafrunden den 2. Platz. Noch nie zuvor hatten Mädchen in der Altersgruppe U10 bei einer Landesmeisterschaft im Bogenlaufen teilgenommen. Diesmal waren es gleich drei kleine Läuferinnen, die an den Start gegangen waren. Hier belegte Tilda Schulz, mit einer hervorragenden Zeit von 09:59 Min./0 Strafrunden den 3. Platz und stand als erstes Mädchen Hessens im Bogenlaufen auf dem Treppchen. 4. wurde Ronja Steppan mit einer Zeit von 14:47 Min./4 Strafrunden und 5. wurde Ronja Krebs mit einer Zeit von 14:55 Min./5 Strafrunden.



Um Neulingen in dieser Sportart die Möglichkeit zu geben, Wettkampferfahrung zu sammeln wurde ein „Jedermannlauf“ angeboten. In dieser Gruppe starteten 4 Teilnehmer im Alter von 7-11 Jahren. Finn Schulz konnte sich mit der Zeit von 10:01 Min./0 Strafrunden den ersten Platz sichern. Sein Bruder Eric landete mit einer Zeit von 10:53 Min./2 Strafrunden auf dem 2. Platz. Jonas Klingelhöfer wurde in einer Zeit von 11:52 Min./0 Strafrunden 3. Der 7 jährige Bastian Hucke, jüngster Teilnehmer des Wettbewerbes, konnte mit einer Zeit von 12:56/5 Strafrunden den 4. Platz belegen. Danach folgten die Rennen der U12- und U14-jährigen Jungen und Mädchen. Diese Altersgruppe musste eine Strecke von 4x600m laufen und 3x3 Pfeile schießen. Die Länge der Strafrunde betrug 75m. In der Gruppe U12/m Blankbogen konnte sich Simon Drenkhahn, bei seinem ersten Wettkampf, den Hessenmeistertitel in einer Zeit von 15:04 Min. vor Nico Bonsiep aus Ysenburg 17:01 Min. sichern. Paul Krannich, vom SV Bimbach, startete in der Gruppe U12/m Standard (mit Visier). Er konnte sich mit einer Zeit von 16:24 Min. ebenfalls den Hessenmeistertitel sichern. Alexander Jarick startete in der Gruppe U14/m Standard und erreichte

in dieser Bogenklasse und Disziplin mit einer Zeit von 18:21 Min. den Hessenmeistertitel. Bei den Mädchen U14/w Blankbogen startete Alexa Lachmann. Sie lag lange Zeit vor den anderen Starterinnen, musste aber aufgrund einer Verletzung den Wettkampf vorzeitig beenden.

Bei den Erwachsenen konnte leider diesmal kein Bimbacher Bogenläufer starten, da die organisatorischen Arbeiten umfangreich waren. Ein Dank an die Starter aus Brandenburg, Berlin, Thüringen und Nordrhein-Westfalen. Vielleicht finden sie im kommenden Jahr wieder den Weg zu der hessischen Landesmeisterschaft im Bogenlaufen.





»Wer mit Hingabe etwas selber baut, geht pfleglich damit um. Wer etwas wirklich wissen will, konzentriert sich von ganz alleine«

Youksakka Bow & Funcompany



Ein Haufen Kinder, aufgeweckt und ein bisschen aufgeregt. Der eine keck, die andere schüchtern, manche abgelenkt, andere mit großen erwartungsvollen Augen. Unruhe. Stellen Sie sich bitte vor, es käme einer diesem Haufen mit Geschichte, Erdkunde, einem Vortrag zu Disziplin, Verantwortung, Konzentration und Umsicht. Das geht oft schon in der Schule schief? Achwas, damit ist klar: Sie waren noch nie bei der »Youksakka Bow & Funcompany«, mitten auf Sylt, dem hören sie zu, die Kinder. Und nicht nur die. »Wer mit Hingabe etwas selber baut, geht pfleglich damit um. Wer etwas wirklich wissen will, konzentriert sich von ganz alleine«. Peter Berhorst heißt dieser Mann, der Anfang 30 ist, irgendwie alterslos wirkt und ein pädagogisches Talent hat. Ein flexibler Lehrer ohne statische Lehre, ein Ausbilder mit viel Bauchgefühl, ein Meister, der mitreißt. Wahrscheinlich weil er genau das macht, was er am liebsten tut. Bogenbauen. Bogenschießen. Wissen weitergeben.

Mit 15 Jahren baute er seinen ersten Langbogen aus Eibe – angeleitet von seinem Vater Heinz, der die »Youksakka Bow & Funcompany« gründete und seinem

Sohn alle Facetten dieses uralten Handwerks vermittelte. Einige Jahre später, vor 10 Jahren, übernimmt Berhorst die Firma und etabliert das Programm auf Sylt. Hier bietet er Tageskurse und mehrstündige Bogenbauseminare für Einsteiger wie Versierte an, Einführungen in das Bogenschießen, den Pfeilbau, Trainerstunden, Gruppenevents, Betriebsfeiern. »Anfangs haben Eltern gern ihre Kinder bei uns geparkt«, sagt Berhorst, mittlerweile weiß man oft nicht so ganz genau, wer wen hier herbringt: Das Kind Vater oder Mutter oder umgekehrt.

Aus der jahrelangen Praxis im traditionellen Bogenbau und instinktivem Bogenschießen ist vieles entstanden: Jede Menge Anleitungen und Tipps, die auf YouTube zu finden sind. Ein Onlineshop mit einer großen Auswahl sowie ein Kursleiterprogramm, das die Möglichkeit bietet an den Erfolg von Youksakka anzuknüpfen. Bogenbegeisterte die schon Erfahrungen im Bereich Bogenbau und Bogenschießen haben und mit dem Gedanken spielen damit Geld zu verdienen, können sich von Peter Berhorst inspirieren lassen und von einem Konzept profitieren das aufgeht. www.youksakka.de



Peter Berhorst -
Dieser Mann ist ein Volltreffer. Er hat Witz, Wissen, Weitblick und Gespür für das Wichtige im Leben. Bogenbauen und Bogenschießen, eine ganzheitliche Erfahrung für Kinder wie Erwachsene.

10 %

Sparen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Youksakka-Online-Shop.

Gutscheincode: **dbsv1959yo**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Mülheim hat eine neue Außenanlage

Nach diesem Sturm war nichts mehr wie es war. Es brauchte sehr viel Energie und Fantasie um sich vorzustellen wie es hinterher aussehen sollte. Es mussten viele Bäume gefällt werden, die umgefallen oder abgebrochen waren. Aber das wurde professionell von einer GaLaBau Firma erledigt. Es mussten Unmengen an Ästen, Zweigen und Baumresten geschreddert werden. Es waren wohl ca. 15 m³.

Aber das wurde alles in die Botanik zurück gegeben und wird das Wachsen von neuer Natur fördern. Die Kurzdistanzanlage war vorher ein verlassener Einzeltrainingsplatz für Tennisspieler. Nach dem Sturm war auch dieser Platz zerstört. Die Maschendrahtzäune waren zusammen gedrückt, die Befestigungsstangen geknickt und der Boden war als Lagerplatz für Laub, Äste und andere Dinge missbraucht worden. Sich vorzustellen was daraus werden könnte brauchte viel Fantasie. Aber die hatte ich. Jetzt ist dort eine Anlage entstanden auf der man speziell kurze Distanzen üben kann. Die Kassetten für diese Anlage lassen sich mit ein paar Handgriffen versetzen und somit ein neues Bild entstehen.

In der Randzone zu den Gleisen und dem Waldgelände entstand ein 3D Parcours mit 15 Tieren, gebrauchte und reparierte sowie schöne selbstgebaute. Das alles musste auch mal gefeiert werden, um zu danken aber auch zu motivieren weiter zu machen. Erst im September diesen Jahres wurde alles fertig und wir können unsere Anlage genießen und jetzt erst recht 3D schießen, denn das ist das, was wir am liebsten und am besten können!

Walter Becker

1. Vorsitzender der Bogenabteilung im ESV Schwarz – Weiß - Mülheim



Der stärkste Sturm der das Ruhegebiet heimgesucht hat! Er hat auch uns in Mülheim getroffen und dass schwer. Unsere Anlage war Wochenlang gesperrt bis die größten Schäden beseitigt waren. Aber wir haben nicht aufgegeben, im Gegenteil! Wir haben den Bogenplatz neu - und umgestaltet. Jetzt haben wir nicht nur eine 90 Meter Fita Anlage und ein gut aufgestelltes Bogenfeld für Feld, Wald und 3D Tieren mit 8 Schießscheiben auf verschiedenen Entfernungen. Wir haben auch rund um unseren Platz einen 3D Parcours mit 15 Tieren stehen. Sowie eine einmalige Kurzstanzschießanlage auf die aus Entfernungen von 5 - 12 Meter für Fita, Fita Feld, Tierbilder und 3D Tiere trainiert werden kann.

Walter Becker, 1. Vorsitzender der Bogenabteilung im ESV - Mülheim



NORDRHEIN-WESTFALEN

DM DBSV in Dessau am 15.03.2015

Nachdem wir eine Woche zuvor 525 km zur DM des RSB Richtung Schwarzwald gefahren waren, ging es diesmal die gleiche Distanz Richtung Osten nach Dessau, nördlich von Leipzig.

Zwei Tage vor der Meisterschaft am Freitag, dem 13. (Glück oder Unglück?) haben wir aufgrund von Emelys erneutem Wachstum beim Training auf die Sommerpfeile umgestellt. Die Winterpfeile vom Vorjahr waren einfach zu kurz geworden. Der Klicker hing schon eng an der Pfeilaufgabe und war nicht weiter zu verstellen, so dass sie schon durch den Klicker zog, obwohl die Sehne noch nicht annähernd die Nase berührt hatte. Dabei trat das alljährliche Problem auf, dass sich der Pfeilaufgabendraht verschob und auch schon wieder drohte abzubrechen, wie Emely es schon des Öfteren im Sommer und ganz schlimm im Regen erleben musste. 3 Mal musste ich nachstellen und war kurz davor, doch wieder auf die zu kurzen Winterpfeile umzubauen. Und das 2 Tage vor der Deutschen Meisterschaft! Lag es am Tag, Freitag der 13.?

Die Halle in Dessau war genau wie in Biberach relativ neu und groß. Nach feierlicher Begrüßung und Nationalhymne, bei der man als Elternteil leichte Gänsehaut bekam, begannen die Einschießpasssen. Emely bekam fortlaufend von mir die Instruktion, sensibel die Pfeile aufzulegen. Skeptische Blicke ihrerseits auf den richtigen Sitz der Pfeile am Button während des Turniers ließen mich dabei fortwährend den Imbusschlüssel zücken. Aber um es vorweg zu nehmen: Er hielt! Freitag der 13. war ja auch vorbei...

Die erste Runde lief dann ausgesprochen gut mit 283 Ringen von 300. Da aber die besten Schützinnen des Landes vor Ort waren, hieß es bis lang nach der Pause zittern. (Sie hatte bis kurz vor der Siegerehrung keine Ahnung, dass sie vorne lag.)

Die zweite Runde begann so gut wie die Erste. Doch dann schoss die Zweitplatzierte mehrere Ms und Emely schien es sich zur Aufgabe gemacht zu haben, Mitleid zu empfinden und Aufbauarbeit leisten zu müssen. Da kriegt man als Coach schon mal leicht die Krise im Hintergrund. So menschlich das ist. Im Wettkampf und grad bei der DM fehl am Platz! Somit ging die Konzentration (und am Rande auch die frische Luft in der Halle) verloren und es folgte eine 23er und 25er Passe und der eh schon so enge Vorsprung schien zu verschwinden. 269 Ringe in Runde zwei.

Ein Krimi ist nicht spannender! Am Ende hatte es dann aber doch gereicht. Und wer fragt dann noch, wieviel Ringe man hatte, wenn das Metall um den Hals aus „Gold“ ist?

Ein Erlebnisbericht von Claudia Hoffmann zur DM ihrer Tochter, Emely Hoffmann vom BogenTeam Cölln e.V.



**Beratungs- und
Betreuungsdienst
Gastgewerbe**

Beratungs- und Betreuungsdienst
Andreas Otto
Karl-Liebknecht-Platz 7
39444 Hecklingen
Tel.: 0172 / 30 757 91
otto_hecklingen@web.de

Bogenshop Binder



... geh zum Profi, komm zu uns

Komplett Sortiment im Traditionellen Bogensport

Mit diesem Abschnitt sparen!
1x 3D Bogenparcours für 8,00 € den ganzen Tag
einzulösen bei Bogenshop Binder

Neudorf 9
D-94481 Grafenau/Neudorf

Tel. 0049(0)8552 - 973661
bogenshop-service@bogenshop-binder.de
www.bogenshop-binder.de



Zeitsprung mit großem Pfeilhagel
immer das letzte Wochenende im April

NORDRHEIN-WESTFALEN

Wegweiser für Bogenschützen zur Deutschen Meisterschaft in 12 Punkten:

1. Buche 2 Wochen Aktiv-Urlaub im Club am Mittelmeer für Segeln und Wassersport

2. Bei schlechtem Wetter fallen Wassersport und Sonnenbaden aus, man langweilt sich und sucht Alternativen

3. Man liest das Club-Sportprogramm und geht statt zum Boccia mal zum Bogenschießen



4. Das Wetter bleibt schlecht und man geht auch noch nachmittags zum Bogenschießen

5. Man gewinnt ein Club-T-Shirt, bekommt eine Urkunde und fühlt sich wie Robin Hood

6. Wieder zu Hause sucht man sich einen Verein und lernt es richtig

7. Einen eigenen Bogen und Pfeile kaufen und die ersten Recurve-Turniere mitschießen

8. Visier und Stabi abbauen, nach 4 Monaten üben mit Blankbogen 3. bei der DM werden

9. Etwas ärgern, neuen Bogen und neue Pfeile kaufen, mehr üben und die ersten Turniere gewinnen

10. Im Winter die Haltung umstellen und in den Hallen nichts gewinnen außer Erfahrung. Wieder ärgern! Ab April und Mai auf weite Entfernungen trainieren, 2 mal 1 Ring unter einem deutschen Rekord bleiben, nochmal ärgern und weiter üben



11. Im Sommer 2015 bei jedem Turnier 1-2 neue Rekorde aufstellen, sich selbst überholen und im August Deutsche Meisterin werden mit weiteren Rekorden

12. Größeren Schrank kaufen für mehr Pokale und Wände frei machen für 25 Rekord-Urkunden für Gabriele Habbig vom BogenTeam Cölln



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Landesmeisterschaft 3D 2015 in Mönkloh

Der Staatsforst Rantzau rund um die Försterei Hasselbusch in Mönkloh war 2015 Austragungsort der Landesmeisterschaft 3D, der austragende Verein waren die Ulzburg Archers mit Unterstützung der TSV DG Malente und dem SSV Sarzbüttel.

Treffpunkt, Start und Einschießplatz waren auf den Wiesen nah bei der Försterei. Eine Besonderheit war, dass ein Kamerateam Teilnehmer und Gäste filmte (zu sehen auf Youtube).

In der Nacht vor dem Turnier gingen heftiger Regen und Gewitter übers Land, aber zum Start klarte es auf und zu Mittag schien dann sogar die Sonne.

Der Parcours war rechts und links der Wanderwege durch den Forst aufgebaut. Die einzelnen Ziele waren teilweise recht schwierig aufgestellt. Bergauf und -abschüsse sowie die Lichtreflexe durch die Blätter sorgten für einen interessanten Ablauf des Tages. Schüsse über einen Teich ins Dunkle des Waldes oder von einer Brücke aus über einen Graben sind nur ein paar der Ziele. Da standen Rehe oder Wölfe in mitten hohen Grases oder zwischen kleineren Bäumen. Die Entfernungen zu schätzen war dann doch für die Schützen recht schwierig. Wer sich verschätzte, durfte dann die Pfeile auf dem Waldboden zwischen Tannennadeln oder dem Laub des Vorjahres suchen.

Am 1. Tag war die Jagdrunde, bei der jeder Schütze max. 3 Pfeile schießen durfte. Dabei konnten sich die Schützen auch mit dem Gelände vertraut machen. Am 2. Tag war dann die Wald oder Hunterunde. Hier durfte max. 1 Pfeil geschossen werden. Einige Tiere bzw. die Abschusspflocke waren in der Entfernung verstellt worden. Wer sich Markierungspunkte am Vortag in der Umgebung gemerkt hatte wurde bitter enttäuscht, wenn er mit seinem Pfeil doch daneben lag.

Am Ende beider Runden warteten dann alle auf die Ergebnisse und die Siegerehrung. Einige der Teilnehmer haben mit Ihren Ergebnissen die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erreichen können.

Das Catering wurde von den Ulzburg Archers organisiert, so dass am Startplatz und mitten im Parcours super Verpflegung und Getränke zur Verfügung standen. Belegte Brötchen, verschiedene leckere Salate und Kuchen, dazu vom heißen Grill Fleisch und Würstchen.

Der Rantzauer Forst ist ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer. Einige Wege waren zwar gesperrt, aber auf den größeren Wegen musste doch auf Autoverkehr und Fußgänger geachtet werden. Einige der Fußgänger waren auch recht interessiert an unserem Sport und unserer Begeisterung dafür und verwickelten die Teilnehmer des Turniers in Gespräche. Bei Turnieren im Gelände sind sonst ja Zuschauer eher gar nicht unterwegs, aber so etwas bereichert auch wieder ein Turnier.



DER RICHTIGE WEG

PaderBow
2016

4. Internationale Messe für Bogensport, Messer und Outdoorbekleidung
im Schützenhof Paderborn / NRW am 26. - 27. November 2016

Wir sind auf dem richtigen Weg. Die Aussteller- und Besucherzahlen geben uns Recht. Nur zwei markante Sätze aus dem Interview mit dem Veranstaltungschef, Herrn Schmelter.

„PaderBow“- die größte Fachmesse für das traditionelle- und Fita Bogenschießen. Auf 3500 Quadratmetern haben 100 Aussteller ihre Leistungen und Angebote präsentiert und standen den interessierten Besuchern für alle Fragen zur Verfügung.

Wie geht es weiter? Für das Jahr 2016, am 26. und 27. November, wird es noch eine weitere Ausstellungshalle geben. Eine Steigerung der Aussteller- und Besucherzahlen ist schon heute erkennbar.

Fazit des Veranstalters: Wir freuen uns über da große Interesse. Wir werden die Parkplatzsituation noch etwas verbessern und noch mehr interessante Vortrags- und Gesprächsrunden planen. Wir freuen uns im nächsten Jahr noch mehr nationale und internationale Besucher empfangen zu dürfen.



NORDRHEIN-WESTFALEN

Championatsserie „Kurze Fita“

Seit 2013 wird beim TV-Schiefbahn die Championatsserie „Kurze Fita“ durchgeführt, das von den 4 Vereinen Xanten, Rheinhausen, Eversael und Schiefbahn an jeweils einem Wochenende ausgetragen wird.

Wir haben unser Turnier in der Turnierserie „Schyffbanen“-Turnier genannt, was aus der Vergangenheit herrührt. Schiefbahn wurde im 14. Jahrhundert als „Schyffbanen“ bezeichnet, was aus ehemaligen Schießbahnen abgeleitet sein könnte. Auch im Wappen der Alt-Gemeinde ist eine Schießscheibe zu sehen.

Die Kurze Fita ist ein Turnier, bei dem jeder Schütze insgesamt 144 Pfeile verteilt auf verschiedene Distanzen schießt. Allerdings sind die Distanzen in Teilen verkürzt: Bei der regulären FITA müssen die Bogenschützen auch 70 bis 90 Meter Distanz zur Zielscheibe bewältigen. Weil aber bei einigen Schützen die Bögen mit der entsprechenden Pfundzahl dafür nicht ausgerichtet sind, schießt bei der „Kurzen Fita“ jeder Schütze je 36 Pfeile auf 50, 40, 30 und 20 m. Des Weiteren sollte bei diesem Turnier den Schützen, die noch nicht so viel Turnierfahrung haben, die Gelegenheit gegeben werden, auch einmal Erfolgserlebnisse sammeln zu dürfen. Jeder kann an jedem Turnier teilnehmen und versuchen sich den Tagessieg in seiner Klasse zu sichern und somit eine Medaille zu erhalten. Jedoch zielführend ist es, an mindestens 3 der 4 Turniere geschossen zu haben, um sich die Chance auf den Champions-Gesamtsieg und somit einen Pokal in seiner Klasse ergattern zu können.

Bei unserer ersten Ausrichtung eines Turnieres waren wir natürlich noch sehr aufgeregt. Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken über den Ablauf gemacht, damit auch an den beiden Tagen alles „perfekt“ für unsere Gast-schützen (bis zu 60 pro Tag, d. h. bis zu 120 am Wochenende) abläuft. Alles für uns Neuland.

Um 7.00 Uhr beginnen wir mit dem Aufbau, um 7.45 Uhr trudeln bereits die ersten Schützen ein und sichern sich ihre Plätze hinter der Schießlinie. Es wurden Zelte und Campingstühle aufgebaut. Anschließend wurden die Bögen schießfertig gemacht. Zwischenzeitlich wird eine kleine Stärkung an unserer Essenausgabe eingenommen, vor allem mit Kaffee. Ist ja doch noch früh am Tag. Um 9.00 Uhr startete das Turnier mit der Bogenkontrolle und den anschließenden Einschießpassen, bevor das eigentliche Turnier um 10.00 Uhr dann startet und sich bis ca. 18.00 Uhr durchzieht.

Leider lässt sich bei einem Außenturnier nie das Wetter bestimmen, so muss man immer mit allem rechnen. Bei schönem Wetter ist die Stimmung der Schützen natürlich doch etwas besser als an Regen- oder kalten Tagen. Hier gilt es als Herausforderung von uns, uns dem Ganzen anzupassen und entsprechend zu reagieren. Bei warmen schönen Wetter: kühle Getränke und Speisen, bei regnerischem und kaltem Wetter werden dankend warme Getränke und warmes Essen angenommen.

Aber bisher hatten wir immer eine super Atmosphäre, zu der natürlich auch das ganze Organisationsteam beiträgt. Ob es um das pünktliche und reibungslose Verstellen der Scheiben, das Anbringen der entsprechenden Scheibenaufgaben, um die Installation und Bedienung der Ampelsteuerung oder die perfekte Verpflegung ging, alles lief bei unseren Turnieren bisher reibungslos ab. Hoffentlich bleibt uns das auch erhalten.



**„Schreib mal was zum Geburtstag von Thomas.
Du kennst ihn ja schon lange.“**

Frank Jecke - Gera, den 06.11.2015

Zum ersten Mal sind wir uns im Herbst 1964 begegnet. Zu dem Zeitpunkt haben wir allerdings kaum Kenntnis voneinander genommen. Die Jenaer Sportvereine hatten in der Aula unserer Schule ihr Angebot vorgestellt und wollten neue Mitglieder gewinnen.

Viele Jungs entschieden sich für Bogenschießen und gingen kurze Zeit danach sehr erwartungsvoll zum ersten Training. Zu viele, wie sich später herausstellte. Treffpunkt war eine ziemlich verwahrloste Kegelbahn, die mit einem uralten gußeisernen Ofen beheizt wurde. Weil es sehr eng war und es nur vier Bögen aber über 20 erwartungsvolle Jungs gab, hat der Trainer Rudi Bauer gleich zu Beginn alle Interessenten, die jünger als 10 Jahre alt waren, kurzerhand wieder nach Hause geschickt.

Er hat sie damit getröstet, dass sie ja im Frühjahr, wenn das Training auf dem Sportplatz stattfinden würde, wiederkommen könnten. Da wäre dann genug Platz.

Wiedergekommen ist von all denen, die mit langen Gesichtern gehen mussten, nur einer. Thomas war wenige Monate später, als er dann 10 geworden war, wieder da.

So hat es angefangen und seitdem ist sehr viel passiert. Wir haben viel gemeinsam erlebt und sind Freunde geworden. Nach fast 50 Jahren kann man eine Menge Geschichten erzählen. Es hat viele besondere Erlebnisse gegeben. Die Auswahl fällt schwer. Manche Geschichten aus längst vergangenen Zeiten haben die Eigenschaft, dass sie heute noch aktuell sein können, wie z.B. die folgende:

Es war einmal Nein – Spaß beiseite. Es gab einmal eine Zeit, da war die Jugendmannschaft des Jenaer Bogensportvereins landauf – landab nahezu unangefochten bei den meisten Wettkämpfen auf Bezirks- und Landesebene. Wir hatten den Mannschaftsmeistertitel 1971 in Sondershausen gewonnen und waren zwei Jahre später, nun in der Juniorenklasse, erneut heißer Favorit für den DDR – Meistertitel. Das war damals etwas ganz Besonderes – heute weiß von diesen Meisterschaften 1973 in Zittau kaum noch jemand etwas. Selbst das Land, um dessen Meisterkrone wir gekämpft haben, gibt es heute nicht mehr.

Wir haben trainiert wie die „Kaputten“ - eine damals übliche Redewendung für – „sehr intensiv“. Wir wollten unbedingt den Titel und haben viel dafür getan.

Wir – das waren in alphabetischer Reihenfolge – Frank Jecke, Martin Reinhardt, Thomas Röher. Wegen des Altersunterschiedes von einem Jahr, waren wir immer nur ein Jahr lang in der gleichen Altersklasse, also immer nur ein Jahr lang eine „fast unschlagbare“ Mannschaft und in dem Jahr dazwischen nur Einzelschützen.

Die Konkurrenz spielt in dieser Geschichte eine entscheidende Rolle. Die ärgsten Widersacher kamen aus dem gleichen Bezirk – aus Könitz, wo Ruth und Hans Drechsel als Übungsleiter eine sehr engagierte Arbeit leisteten. Wir waren mehrere Jahre lang so etwas wie ewige Konkurrenten der Könitzer Jungs. Die Mannschaft mit Hans Drechsel (jun.), Achim Krug und Hubert Müller hat uns ordentlich gefordert. Ohne den regelmäßigen Vergleich mit diesen guten Schützen hätten wir damals selber nicht so gut geschossen.

Am Vorabend der Abreise nach Zittau hatte sich Thomas verletzt. In einer Volleyballmannschaft wurde noch jemand gebraucht, er war eingesprungen, zeigte vollen Einsatz und stürzte ziemlich schwer. Prellung des linken Handgelenkes – sagte der Arzt. Zum Glück nichts gebrochen, nur stark geschwollen. Schönes Glück – jede Bewegung hat ihm höllische Schmerzen bereitet. Den Bogen heben, den Druck und den Abschuss ertragen war Schmerz pur. Wir sind trotzdem zur Meisterschaft gefahren. Thomas: Ich probiere es. Es wird schon irgendwie gehen.

Und gegangen ist es dann so: Verzicht auf alle Probeschüsse. Dann 6 Wertungsschüsse mit festem Verband, dann zurück – Verband runter – Handgelenk in kaltem Wasser kühlen. Die Pfeile wurden ihm gebracht. In der Pau

se durfte er erleben wie der Schmerz wieder nachließ und sich von unserer damaligen Betreuerin Heide umsorgen lassen. Dann kam der Verband wieder drauf und weiter gings. Am Anfang haben wir noch unsere Späße gemacht, aber ihm fiel das Lachen sichtlich schwer. Nach 70m und 60m war klar, dass wir trotz Verletzung eine Chance auf den Titel hatten. Die Konkurrenz hatte uns zwar schon abgeschrieben als sie Thomas mit dem Arm in der Schlinge gesehen hatten, jetzt waren wir aber wieder da. Und nun wurde es richtig schlimm.

Wenn Thomas anfangs noch gesagt hatte: Mal sehen wie es geht und wenns nicht geht, hör ich eben auf - kam jetzt der Satz: Ich muss unbedingt durchhalten. Der Titel war ja greifbar geworden und wenn man die ersten 72 Schuss aushält, dass sollte dann auch die zweiten 72 Schuss gehen. Wer schon einmal eine starke Prellung im Handgelenk hatte, weiß, dass diese schöne Idee nur Wunschdenken ist. Durch die ständig wechselnden Druck- und Stoßbelastungen beim Auszug und Lösen verstärkten sich die Schmerzen immer mehr. Jetzt schmerzten auch kleine Bewegungen viel stärker als zu Beginn. Es wurde zur reinen Quälerei und Thomas hatte voll damit zu tun, sich möglichst wenig anmerken zu lassen. Schießen, Verband abwickeln, kühlen, neu verbinden, schießen, Verband abwickeln und immer so weiter. Schuss für Schuss.

Es schien kein Ende zu nehmen.

Wer Thomas gut kennt, der ahnt das Ende dieser Geschichte. Er hat bis zum Schluss durchgehalten und dabei seine Saisonbestleistung geschossen. Das bedeutete den Mannschaftstitel für uns.

Seitdem glaubt er fest daran, dass man seine Bestleistung immer dann schießt, wenn man überhaupt nicht damit rechnet. Deshalb neigt er auch dazu, seine Sportler mit Belastungssituationen zu überraschen und ihnen nicht die Möglichkeit zu geben, sich lange vorher Gedanken zu machen. Meines Wissens ist das aber die einzige abergläubige Position, die er vertritt und die ist nach dem Sommer '73 auch verständlich.

Wenn einer 60 geworden ist, dann darf man in Erinnerungen schwelgen. Ob diese Geschichte für Thomas selber auch heute noch eine wichtige Erinnerung darstellt, kann ich nicht mit Sicherheit sagen. Wir haben lange nicht darüber gesprochen. Aber mein Bild, das ich von Thomas habe, wird sehr stark von diesem Erlebnis geprägt. Was diese Geschichte über ihn aussagt, wie gut sie zu ihm passt, das mag nun jeder, der ihn kennt, für sich selbst entscheiden.

Die Trainingsgruppe mit Rudi Bauer. Einer der Jungs ist Thomas. Das werden nur Eingeweihte erkennen. (Tipp: Der dritte sitzende Junge von rechts.)



Thomas mit Ehefrau Marion und unserem langjährigen Übungsleiter Rudi Bauer (der gleiche, der ihn damals nach Hause geschickt hatte) im Gespräch während des Polterabends von Bernhard und Gabi Möselein in Straußberg.



RÜCKBLICK AUF DIE EUROPÄISCHEN MASTERSGAMES 2015

In diesem Jahr fanden die europäischen Mastersgames in Nizza / Frankreich statt. Wir waren wieder mit dabei und möchten uns an dieser Stelle bei den Ausrichtern und den vielen Helfern herzlich bedanken. Die Worldmastersgames seit 1985 und die Europäischen Mastersgames seit 2008 sind große internationale Sportfeste, ausgerichtet von der International Mastersgames Assoziation und European Masters Sports Assoziation. Wenn man die Bilanz der deutschen Bogensportler betrachtet, ist eine deutliche Steigerung zu erkennen

2008 : 1. EMG Malmö/Schweden 1x Bronze für: Kerstin Jecke Damen Rec.Ü50

2011: 2. EMG Lignano/Italien 1x Gold für: Frank Jecke Herren Rec.Ü50

2013: WMG Turin/Italien Günter Naumann Ü40 Rec. Gold und Frank Jecke Ü50 Rec. Silber

2015: 3.EMG Nizza/Frankreich (01.-11.Oktober)

2x Gold für: Adolf Mohr Rec.Ü40 und Petra Hascha Damen Comp.Ü30,2/666

2x Silber für: Frank Jecke Herren Rec.Ü60 und Çiçek Akçakaya Damen Comp.Ü30, 1/667

3x Bronze für: Annedore Röbisch, Damen Rec. Ü50, Jan Heimbeck Herren Rec. Ü50 und Günter Naumann Herren Rec. Ü 40

Genauer betrachtet, stellen sich die Ergebnisse von Nizza wie folgt dar:

Ü40 Rec.: Günter Naumann, 6. Vorrunde/550 setzte sich im kleinen Finale gegen Stig Evenson aus Norwegen, dem 5.der Vorrunde/554 mit 6:0 durch. Ute von Schilling, belegte in der Qualifikationsrunde den 3. Platz/570 und im Bronzefinale wurde sie 4.

Ü50 Rec.: Jan Heimbeck, 5. der Vorrunde mit 627 Ringen, berichtete nach den Wettkämpfen in Nizza bei Facebook: "Und wenn man denkt es geht nicht spannender. Im Bronzefinale gegen Adolf Mohr: 26:28 29:28 27:27 27:26 27:29..... 5:5 Stechpfeil / Shoot off Adolf schießt zuerst. Eine sehr gute 9, Ich lege nach: 10. Bronzemedaille !!!!"

Hubertus von Schilling hatte in der Qualifikationsrunde mit 578 Ringen den 15. Platz belegt. Er konnte sich im Finalschießen auf Platz 9 verbessern.

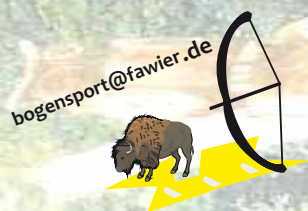
Annedore Röbisch gewann die Vorrunde auf 2x 60 Metern mit 633 Ringen. Sie erzielte damit einen **Weltrekord**. Im kleinen Finale besiegte sie in einem spannenden Duell Kristin Ceustermans aus Belgien (2./613) mit 6:4

Ü60 Rec.: Frank Jecke lag am Ende der Vorrunde auf Platz 1 mit 634 Ringen. Er hatte aufreibende Zweikämpfe mit 7:3 im 1/8 Finale, 6:2 im 1/4 und 6:0 im Halb-Finale gewonnen.

Im Finale unterlag er einem passionierten Mastersgames Starter aus Finnland, Celi Pentti Kuivalainen 6/607 mit 2:6. Klaus Preuss, 4/611 kämpfte sich bis in das 1/4 Finale und unterlag mit 2:6 gegen Hugo Commermann aus Belgien.

Weitere Platzierungen (Ergebnisse der Vorrunde):

Ü40: Heimbeck, Petra 6/518; Diwisch, Silke 6/504. Ü40: Bucher, Jürgen 3/562; Kieschkar, Knut 10/523. Ü50: Nordmeyer, Britta 6/562; Erdmann, Andrea 14/386; Noll, Brigitte 15/289; Erdmann, Andreas 9/618; Bucher, Jürgen 10/605; Koch, Joachim 11/603; Krauß, Thomas 21/540; Schwertmann, Martin 26/499; Fox, Andreas 29/474;



Bogensport Fawier

Bogenbau....Pfeilbau....Bogensportevents.... Bogensportmaterial.....

Rosenstr.6 34599 Neuental Tel. 015757196900

Noack, Joachim 30/474; Berg, Hans-Joachim 33/269. Ü60: Jecke, Kerstin 4/562; Möller, Otto 14/551. Ü70: Peeck, Wolfgang 4/517.

Compound: Ü30: Tanja Nordmeyer Kühne 8/624. Ü50: Michael Hausler 16/628.

Ich persönlich mag die Mastersgames und möchte sie empfehlen. Anmelden kann man sich ab dem Alter von 30 Jahren zum Stichtag 31.12. des laufenden Jahres. Die Teilnahme erfordert keine Qualifikation. Man schreibt sich im Internet auf den Seiten der Mastersgames ein, bezahlt die Startgebühr, hinterlegt ein Foto, den Ausweis und eine medizinische Bescheinigung. Die Akkreditierung erfolgt im Mastersgamesdorf. Wann hat man die reizvolle Gelegenheit, an einem internationalen Turnier teilzunehmen? In den Altersklassen gibt es Bogenschützen, die das Schießen intensiv betreiben. Sie suchen Herausforderungen. Dafür sind die Mastersgames bestens geeignet. Vom 21. bis 30.04 2017 werden die WMG in Neuseeland/Auckland ausgerichtet. Speziell für die Bogensportler gibt es da voraussichtlich drei Wettkämpfe: Das ganz normale Fita Scheibenschießen, einen Hallenwettkampf mit 25 und 18 Metern und einen Wettkampf im Feld- und Jagdschießen.

Kerstin Jecke



Ma-Rei wünscht allen Bogensportlern des DBSV ein erfolgreiches Jahr 2016

Der Designer deiner Wünsche. Der Grundsatz von **Ma-Rei** :

Qualität und **Individualität** bei der Herstellung von Lederartikeln für den traditionellen Bogensport.

Wer perfekten Style für sich braucht, ist bei mir goldrichtig. Sonderwünsche inbegriffen.

In Sachen „**Leder- Design**“ macht Ma-Rei auch ihre Ideen wahr. Mein Wahlspruch: Ist der Kunde zufrieden, bin ich es auch!

Es grüßt euch alle Manfred mit dem traditionellen Gruß „**Alles im Kill**“

Manfred Reitz • Hahnenbacherstr. 21 a • 55606 Hahnenbach
www.ma-rei.com • Tel.: 0049-(0)6752-912742 von 14.00 - 17.00 Uhr (Mo-Fr)

UWE NEUGEBAUER-WALLURA IM GESPRÄCH

Hallo Uwe, du bist in diesem Jahr ins kalte Wasser der Öffentlichkeitsarbeit eines Bundesverbandes gesprungen. Bist du schon angekommen oder siehst du schon das Ufer?

Vor mehr als zwanzig Jahren hat mich der Schwedter Bogensportler Andreas Gdanitz angesprochen, ob ich mal was übers Bogenschießen in der regionalen Presse schreiben kann. Seinerzeit war ich im Basketball als Trainer und Pressewart in der Region sehr aktiv. Ich sagte ihm, dass ich mal beim Training vorbeikomme, bevor ich über etwas schreibe, was ich gar nicht kenne. Seitdem, ich glaube, es war im Herbst 1995, bin ich begeisterter Schütze und Schreiber der Schwedter Bogensportszene. Es wurde im Laufe der Jahre immer mehr. Ich bin nun auch für Brandenburg aktiv und seit Anfang Juni 2015 zudem für den DBSV. Angekommen bin ich noch nicht, aber schwimmen kann ich ganz gut und das „rettende“ Ufer naht.



Was machst du beruflich und was hat dich motiviert dieses Ehrenamt zu übernehmen?

Beruflich bin ich seit 1989 mit großer Leidenschaft Sport- und Politiklehrer an einem Schwedter Gymnasium. Der Lehrerjob ist für mich Berufung und großes Glück zugleich. Das Ehrenamt im DBSV ist nur eines von vielen Ämtern, die ich seit Jahren begleite. Ich bin in Schwedt auch in einer Musikschulstiftung aktiv, bin im Vorstand des Schulvereins am Gauß Gymnasium und im eigenen Sportverein, der SSV PCK 90 Schwedt, als Sportwart und Presswart aktiv. Warum nun noch das Ehrenamt im DBSV Präsidium? Ich habe stets das Bedürfnis mich mitzuteilen („Berufskrankheit!“), möchte der Welt da draußen zeigen, wie cool Bogenschießen ist und was für tolle Leistungen damit vollbracht werden. Titel und Medaillen sind dabei eher zweitrangig. Es macht mich auch immer wieder stolz, wenn montags/dienstags in der regionalen Presse neben der Fußballberichterstattung Bilder und Texte über den Bogensport stehen.

Wie schätzt du die momentane und zukünftige Arbeit des GB Öffentlichkeitsarbeit ein?

Der Start war ganz ok. Ich habe einige sehr aktive Mitstreiter gefunden; Andrea, Stefan, Michael, Markus, Norman und, und, und. Wir sind als Team stets bemüht aktuelle Informationen an den Bogenschützen zu bringen. Die Resonanz ist zum Teil überwältigend. a

Allein mehr als 4000 Zugriffe an einem Wochenende auf der Homepage und der Facebookseite des DBSV verzeichnete beispielsweise der aktuelle Ergebnisdienst zur DM Altersklassen in Hohegeiß. Daran gilt es anzuknüpfen, die Kräfte zu bündeln und neue Ideen zu sammeln.

Ist eine Zeitschrift wie die "Bogensport- Info" im Zeitalter des Internets überhaupt noch zeitgemäß?

Da bin ich schon ein wenig zwiegespalten, aber in der Summe der Pro- und Kontra-Argumente denke ich doch, es sollte die BS-INFO weitergeben. Die BS-INFO ist ein einmaliges Projekt im deutschen Bogensport für die Mitglieder des DBSV. Persönlich favorisiere ich aber die modernen Medien, deren Potential wir noch nicht ausgeschöpft haben.

Der DBSV ist ja auch bei den sozialen Netzwerken, speziell Facebook, sehr aktiv. Wo siehst du dort noch Spielräume? Bei welchen Themen würdest du dir Unterstützungen und von wem wünschen?

Der Wunsch nach Informationen ist groß, dem muss man Rechnung tragen. Ich persönlich würde mir eine DBSV-APP wünschen, die auf die Wünsche der Bogensportler zugeschnitten ist, eine Homepage die aktuell und für JEDEN nutzbar ist. FACEBOOK, INSTAGRAM und ähnliche Formate sind unverzichtbar. Das wird sicher eher noch forciert werden können/müssen. Auch wäre es toll von den DBSV-Veranstaltungen Livebilder zu senden, wie auch immer. Mehr Unterstützung sollte aus den Landesverbänden kommen, vom DBSV Präsidium kann ich nur sagen: Läuft!

Wie schätzt du die Stärken und Schwächen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesverbände ein?

Ich habe mich in den letzten Monaten intensiv mit den Homepages und Facebookseiten der Landesverbände beschäftigt. Fast überall gibt es solche Formate, die zum Teil richtig gut sind. Da ich es kaum schaffe ALLE regelmäßig zu lesen und zu nutzen (dazu müsste ich viel mehr Zeit haben), wäre es schön, wenn ALLE Landesverbände am Ende eines Monats oder einer Saison mir ihre Informationen per Mail, Post zuschicken, ich diese zusammenfassen und einen NEWSLETTER erstellen kann, der dann zum Beispiel vierteljährlich erstellt wird. Sollten wir das hinbekommen wären, wir einen Schritt weiter. Luftschlösser zu bauen ist nicht mein Ding, also Schritt für Schritt.

Das Interview führte Olaf Plätschke

JANUAR

02.01.	Hallenwettkampf Thomas Röher, Tel. 03641 36 36 54 thomasroehrer@web.de	Jena (TH)
02.01.	Neujahrspokal Gernod Gruschwitz, Tel.030/9415990 gernodgruschwitz@gmx.de	Lindenberg (BB)
09.01.	Landesmeisterschaft Halle Silke Müller, Tel. 0174 3019756 s.t.s.mueller@web.de	Mühlhausen (TH)
08./09. 01.	Offene Vereinsmeisterschaft Roland Sander, Tel. 03763 4025837 info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
09.01.	Hallesches Eisschießen, 3D Jagdturnier Nadine Gärtner, n.gaertner@hf-gilde.de	Halle (ST)
10.01.	Winterpokal Andreas Richter, Tel. 035207 18304 ar_suetin@gmx.de	Boxdorf (SN)
16.01.	Landesmeisterschaft Halle Bernd Tzschoppe, Tel. 030 71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	Hohen Neuendorf (BB)
16./17. 01.	Landesmeisterschaft Halle Ines Paul, Tel. 035722 95482, ines.paul@sachsenbogen.de	Hoyerswerda (SN)
16./17.01.	Landesmeisterschaft Halle Bernhard Weidich, Tel. 0571 59725982 Landessportleiter@BVNW91.de	Leverkusen-Opladen (NW)
16./17.01.	18. Möhrenkönigsturnier Wolfgang Garbrecht, Tel. 03606 509253 garbrecht.w@web.de	Heilbad Heiligenstadt (TH)
16./17.01.	Landesmeisterschaft Halle Heinz Dorn, Tel. 0172-9324639 post@bvbw.org	Stebbach (BW)
17.01.	Landesmeisterschaft Halle Sven Posekardt, Tel. 038723/80628 turnieranmeldung@grossniendorfer-bsv.de	Crivitz (MV)
17.01.	Offene Landesmeisterschaft Halle Thorsten Laube, Tel. 0174 3926603 nbsv.gf@gmx.de	Bad Pyrmont (NI)
23.01.	Landesmeisterschaft Halle Axel Nix, bssa.axel.nix@web.de	Halle (ST)
30./31..01.	3D-Winterturnier Heinz Dorn, Tel. 01729324639 post@bvbw.org	Jagsthausen (BW)
30./31.01.	Landesmeisterschaft Halle Roland Ullmann, Tel. 06345 7554 gb-sport@bsv-rp.de	Mommenheim (RP)
31.01.	Landesmeisterschaft Halle Hans-Christof Köhne, Tel. 040 6773237 leiter-fita@bvsh.org	Stapelfeld (SH)

FEBRUAR

02.02.	Meldetermin für Deutsche Meisterschaften Halle Sportleiter der Landesverbände	Organisations-leiter Sport
06.02.	10. Hüttertalturnier 3D Steffen Petraschke, Tel. 03528 446295 petraschke@t-online.de	Radeberg (SN)
20.02.	Hallenwettkampf 900er Runde Lutz Volprich, Tel. 03581 6831124 volprichgr@freenet.de	Görlitz (SN)
21.02.	3. Demener Hallenturnier 2 x 18 m Sven Posekardt, Tel. 038723/80628 turnieranmeldung@grossniendorfer-bsv.de	Demen (MV)
26./27.02.	5. Prozentepokal Jörg Seubert, Tel. 0351 4139603 seubert.bogensport@t-online.de	Freital (SN)
27.02.	1. intern. Schinkencup 2 x 18 m Clemens Benzig, Tel. 07702 5304664 cb@blizzard-design.de	Blumberg (BW)
28.02.	Deutsche Hallenmeisterschaft (Compound) Clemens Benzig, Tel. 07702 5304664 cb@blizzard-design.de	Blumberg (BW)

MÄRZ

06.03.	Jugendpokal Ines Paul, Tel. 035722 95482 bogenschuessen@sportclub-hoyerswerda.de	Hoyerswerda (SN)
06.03	Rabensteiner Bogenfrühling Kati Witschäß, Tel. 0176 48808933 kati.witschass@chembows.de	Chemnitz-Rabenstein (SN)
12./13.03	Deutsche Hallenmeisterschaft (BoV und Recurve) Thomas Eichhorn thomas@doebelner-bogenschuetzen.de	Döbeln (SN)
02./03.04.	Traineraus- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Papstorf (SN)
02./03.04.	Saisoneroöffnung, 144-er WA-Runde Thomas Röher, Tel. 03641 363654 thomasroehrer@web.de	Jena (TH)
09.04.	9. Heide-Waldpokal, 3D Turnier Jens-Uwe Schulze, info@bsv-merkwitz.de	Merkwitz (ST)
10.04.	Mitgliederversammlung des DBSV	Hann.Münden (NI)
16.04.	3. Werderaner Bogenlauf Matthias Wolter, Tel. 0171 6230729 galabau-wolter@t-online.de	Werder (BB)
23.04.	Landesmeisterschaft Feld/Wald Hani Hamdan, Tel. 04193 950298 leiter-feld-wald@bvsh.org	Selk (SH)
23./24.04.	Landesmeisterschaft 3D Bernhard Weidich, Tel. 0571 59725982 Landessportleiter@BVNW91.de	Netzwerk Bogensport (NW)
23./24.04.	Landesmeisterschaft 3D Geschäftsstelle - Axel Nix bssa.axel.nix@web.de	Teuchern (ST)
23./24.04.	11. Sandsaga 3D Roland Sander, Tel. 03763 4025837 info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
24.04.	37. Thüringenpokal, 144er WA-Runde Thomas Röher, Tel. 03641 363654 thomasroehrer@web.de	Jena (TH)
24.04.	1. Lübbenauer Bogenlauf Holger Ratzmann, Tel. 03542 41845 ratzmann-holger@t-online.de	Lübbenau (BB)
30.04.	8. Stehalwa 3D Jens Wegemann, Tel. 03578 783623 ssvbogen@t-online.de	Bischheim-Häslich (SN)
30.04.	11. Niederauer Bogensporttag 144er Runde Frank Schulz, Tel. 035243 169879 svniederau.bogen@online.de	Niederau (SN)
30.04.	10. Maipokal 2x70m Thomas Eichhorn, Tel. 03431 711878 thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)
30.04.	Rodaer Jagd, 3D Jens-Peter Gerlach, Tel. 036205 91067 jac.wenig@googlemail.com	Ilmenau-Roda (TH)
30.04/01.05.	Sängerstadtpokal, 144-er Runde Carsten Materne, Tel. 03531/62541 materne-gieritz@t-online.de	Finstertal (BB)

MAI

01.05.	Meldetermin für Verbandspokal Erwachsene Sportleiter der Landesverbände	Vize-präsident Sport
01.05.	Meldetermin für Verbandspokal Jugend Jugendleiter der Landesverbände	Leiter GB Jugend
01.05.	2. Mühlhäuser Combi Cup (3D+Feld/Wald+WA) Silke Müller, Tel. 0174 3019756 s.t.s.mueller@web.de	Mühlhausen (TH)

01.05.	Saisoneroöffnungswettkampf 144er Runde Jörg Seubert, Tel. 0351 4139603 seubert.bogensport@t-online.de	Freital (SN)
01.05.	9. Maipokal Thomas Eichhorn, Tel. 03431 711878 thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)
07.05.	Strauspokal , 144-er Runde Anke Kutz, Tel. 03341 215621 Atze-SRB@web.de	Strausberg (BB)
07.05.	Maikäferturnier Peter (Peti) Maaß, falkmaasz@gmx.de	Dieskau (ST)
07./08.05.	Bezirksmeisterschaft, DBSV-Runde im Freien, BVNW Bezirk 5 Ulrich Treken, Tel. 02151 158868 UTreken@t-online.de	n.n. (NW)
07./08.05.	Offene LM Feld/Wald Angela Gaspar, Tel. 0170 4740205 angela-gaspar@gmx.de	Northeim (NI)
07./08.05.	Landesmeisterschaft 3D offen Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Krobnitz (SN)
07./08.05.	Kampfrichter- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Krobnitz (SN)
07.05.	27. Pokalwettkampf, 144er „Dresdner Bogenschütze“ Holger Braun, Tel. 0351 2709435 info@dresdner-bogensport.de	Dresden (SN)
07./08.05.	LM 3 D und 17. Himmelfahrtsturnier Jens Landgraf, Tel. 036844 40346 landgraf.rohr@t-online.de	Wichtshausen (TH)
8.05.	Bezirksmeisterschaft DBSV-Runde im Freien, BVNW Bezirk 3 und 4 Gudrun Kremer, Tel. 02161 2473084 gudrunkremer6@web.de	Herzogenrath (NW)
14.05.	6. Torgauer Bärenturnier halbe Runde (72er) Jürgen Beer, Tel. 034223 61990 juergen.beer@bogensport-torgau.de	Torgau (SN)
15.05.	Bezirksmeisterschaft, DBSV-Runde im Freien, BVNW Bezirk 7 Bernhard Weidich, Tel. 0571 5972598 BVNWBezirk7@bvnw91.de	n.n. (NW)
15.05.	Eröffnungsturnier 2x36 Pfeile Andreas Erdmann, Tel. 0173 4912141 rww.bogensport@gmx.de	Werdau (SN)
15.05.	Pokal der Stadt Dessau-Roßlau 144er WA Runde Steven Rohde, Tel. 0340 2201403 einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau-Roßlau (ST)
21.05.	Junior- und Chemnitz Masters 144er Runde Peter Haberkorn peter.haberkorn@chembows.de	Chemnitz-Rabenstein (SN)
21./22.05.	Landesmeisterschaft Feld/Wald Geschäftsstelle - Axel Nix bssa.axel.nix@web.de	Hasselfelde (ST)
21./22.05.	1.+2.4. Spieltag Bundesliga Thomas Röher, Tel. 03641 363654 thomasroher@web.de	Jena (TH)
22.05.	Landesmeisterschaft Bögen ohne Visier Frank Weimann, Tel. 0361 4217485 info@bogensport-erfurt.de	Erfurt (TH)
22.05.	6. Pokal der Hansestadt Salzwedel int. rekordberechtigtes Scheibennadeltturnier (Olympische Runde 2x 70m/50m) Andreas Benkert, Tel. 03901 472391 info@wsgbogensport-salzwedel.de	Salzwedel (ST)
22.05.	Bezirksmeisterschaft, DBSV-Runde im Freien, BVNW Bezirk 7 Bernhard Weidich, Tel. 0571 5972598 BVNWBezirk7@bvnw91.de	n.n. (NW)

28.05.	22. Leipziger 144er Runde Stephan Vorrath, Tel. 0341 6017892 St.vorrath@t-online.de	Leipzig (SN)
28.05.	11. Hobusch-Wanderpokal (Short Metric) Bärbel Hofmann, Tel. 0340 2548930 Bscdessau2002@web.de	Dessau (ST)
28./29.05.	Verbandspokal Jugend Joachim Krebs, Tel. 0171 7648964 joachimkrebbs@hotmail.com	Hasselfelde (ST)
28./29.05.	Verbandspokal Erwachsene Wolfgang Hardt, Tel. 0172 3728566 hardtndh@web.de	Hohegeiß (NI)
28./29.05.	16. Hainich-Grand Prix und Königholzturnier 3D anmeldung@hm-archers.de	Schlotheim (TH)
28./29.05.	Landesmeisterschaft 3D Heinz Dorn, Tel. 0172 9324639 post@bvbw.org	Stebbach (BW)
JUNI		
04.06.	Offene Vereinsmeisterschaft 144er Runde Roland Sander, Tel. 03763 4025837 info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)
04./05.06.	Jubiläumsturnier 25 Jahre BVNW Bernhard Weidich, Tel. 0571 59725982 Landessportleiter@BVNW91.de	Kamen (NW)
04.06.	Jubiläums-Windturnier (Fita) Thomas Otto, Tel. 039365 944947 thomasagra@aol.de	Bellingen (ST)
04.06.	Dreiländereck-Pokalwettkampf Heike Rohleder, Tel. 03583 702604 bogensportzittau@gmx.de	Zittau (SN)
04./05.06.	Landesmeisterschaft 3 D Bernd Tzschoppe, Tel. 030 71533052, praesident@bbsv-bogensportweb.de	PSV Berlin (BL)
05.06.	LM 144-er WA-Runde Wolfgang Garbrecht, Tel. 03606 509253 garbrecht.w@web.de	Heilbad Heiligenstadt (TH)
11./12.06.	Landesmeisterschaft 3 D Hans-Joachim Zühlke, Tel. 04523 5666 a.zuehlke.malente@t-online.de	Frestedt (SH)
11./12.06.	3.+4. Spieltag Bundesliga Hans-Christof Köhne, Tel. 040 6773237 hcvk44@gmx.net	Stapelfeld (SH)
11./12.06.	Landesmeisterschaft Feld/Wald offen Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Rathen (SN)
11./12.06.	Bezirksmeisterschaften, Südbaden, Nordbaden, Baden-Württemberg Heinz Dorn, Tel. 0172 9324639 post@bvbw.org	(BW)
12.06.	Landesmeisterschaft 144-er Runde Bernd Krüger, Tel. 0381 1206138 bkr_hro@freenet.de	Rostock (MV)
12.06.	900er Runde Michael Kratzsch, Tel. 0178 1495372 info@bogensport-plauen.de	Plauen (SN)
18.06.	Landesmeisterschaft U10-U17 Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Görlitz (SN)
18.06.	Kampfrichter- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Görlitz (SN)
18.06.	Landesmeisterschaft Bögen ohne Visier Geschäftsstelle - Axel Nix bssa.axel.nix@web.de	n.n. (ST)
18.06.	Bogenjagd im Steegenwald Tino Rüger, Tel. 0173 3460719 bsvseifersdorf@gmx.de	Seifersdorf (ST)
18./19.06.	Landesmeisterschaften 144-er Runde Bernhard Weidich, Tel. 0571 59725982 Landessportleiter@BVNW91.de	n.n. (NW)

19.06.	LM Fita Roland Ullmann, Tel. 06345 7554 gb-sport@bsv-rp.de	Kandel (RP)
19.06.	Landesmeisterschaft ab U 20 Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Radeberg (SN)
24.-26.06.	Traineraus- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Papstorf (SN)
25.06.	Landesmeisterschaft 144-er Runde Geschäftsstelle - Axel Nix bssa.axel.nix@web.de	Wolfen (ST)
25./26.06.	Landesmeisterschaften Feld-/Waldrunde Bernhard Weidich, Tel. 0571 59725982 Landessportleiter@BVNW91.de	n.n. (NW)
25./26.06.	Offene Landesmeisterschaft Feld-/Waldrunde Bernd Tzschoppe, Tel.030 71533052 praesident@bbsv-bogensportweb.de	Finsterwalde (BB)
26.06.	Landesmeisterschaft 144-er Runde Heinz Dorn, Tel. 0172 9324639 post@bvbw.org	BW
26.06.	Landesmeisterschaft 144-er Runde Hans-Christof Köhne, Tel. 040 6773237 leiter-fita@bvsh.org	Stapelfeld (SH)
JULI		
02.07.	Landesmeisterschaften 144er Runde Bernd Tzschoppe, Tel.030 71533052 praesident@bbsv-bogensportweb.de	Schwedt/O. (BB)
02.07.	17. Heide-Wanderpokal (Schort Metric) Jens-Uwe Schulze info@bsv-merkwitz.de	Merkwitz (ST)
02./03.07.	Landesmeisterschaft 3D Waldseeturnier Sven Posekardt, Tel. 038723 80628 turnieranmeldung@grossnienborfer-bsv.de	Groß Nien- dorf (MV)
05.07.	Meldetermin für Deutsche Meisterschaften Freiluft Sportleiter der Landesverbände	Organisa- tions- leiter Sport
09./10.07.	8. Walternienburger Langbogenturnier 3D Olaf Seelig, Tel. 039247 94720 Milvus.walternienburg@t-online.de	Walternien- burg (ST)
17.07.	Landesmeisterschaft Bogenlaufen Heinz Dorn, Tel. 0172 9324639 post@bvbw.org	(BW)
AUGUST		
01.08.	Meldetermin für Deutsche Meisterschaft Bogenlaufen und Bundesligarelegation Sportleiter der Landesverbände	Vizepräsi- dent Organi- sation
06.08.	Sommerpokal Rolf Neumann, Tel. 03332 412209 gisela.rolf.264@swschwedt.de	Schwedt/ Oder (BB)
13./14.08.	Deutsche Meisterschaft 3D Bärbel Theilacker, Tel. 0171 2945803 baerbel.theilacker@gmx.de	Ballhausen (BY)
20.08.	5. Niederauer Nachtsafari Frank Schulz, Tel. 035243 169879 svniederau.bogen@online.de	Niederau (SN)
20./21.08.	Deutsche Altersklassenmeisterschaften Gernod Gruschwitz, Tel. 030 94115990 vorstand@tsvlindenbergl.de	Lindenberg (BB)
27.08.	Dessauer Nachtschießen (2x30m) Steven Rohde, Tel. 0340 2201403 Einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau (ST)
27./28.08.	Deutsche Meisterschaft BoV Jürgen Kuhlmann juergen.kuhlmann@blauweiss-bogensport.de	Oberbauers- chaft (NW)
28.08.	900er Wettkampf Roland Sander, Tel. 03763 4025837 info@the-bowmen.de	Glauchau (SN)

SEPTEMBER		
03./04.09.	Deutsche Jugendmeisterschaften Wolfgang Schumacher, Tel. 02254 3380 k-w-s-@t-online.de	Erftstadt (NW)
03./04.09.	2. Turnier im Böhmen 3D Falk Freytag bogensport-gotha@email.de	Bogensport- park Bad Langen- salza (TH)
10.09.	900er Runde als Jubiläumsturnier Lutz Volprich, Tel. 03581 6831124 volprichgr@freenet.de	Görlitz (SN)
10.09.	Landesmeisterschaft Bogenlaufen Geschäftsstelle - Axel Nix bssa.axel.nix@web.de	(ST)
10./11.09.	Deutsche Meisterschaft Damen & Herren Angelika und Reinhard Brandenburg, Tel. 0208 677932, hardt2000@t-online.de	Holten (NW)
17.o. 18.09.	Aufstiegsturnier zur Bundesliga 2017	
17.09.	21. Radeberger Nachtpokal Steffen Petraschke, Tel. 03528 446295 petraschke@t-online.de	Radeberg (SN)
17.09.	24. Nachtschiessen Ralf Ziegler, Tel. 03691 841518 r.p.j.ziegler@web.de	Eisenach (TH)
17./18.09.	Deutsche Meisterschaften Bogenlaufen Heinz Dorn, Tel. 07045 201150 heinz.dorn@dotech-gmbh.com	Rinklingen (BW)
18.09.	6. Дружба-Turnier 3D www.hm-archers.de/hainichgrandprix.htm anmeldung@hm-archers.de	Schlotheim (TH)
24./25.09.	Deutsche Meisterschaft Feld und Wald Richard Gausling, Tel. 02568 2320 Gausling.heek@gmx.de	Heek (NW)
24./25.09.	Traineraus- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Papstorf (SN)
25.09.	Herbstliches Willy-Rohde Gedenktturnier WA Halle 25/18m im Freien Steven Rohde, Tel. 0340 2201403 einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau- Roßlau (ST)
OKTOBER		
01.10.	15. Koppeltturnier - freies 3D Turnier Rudolf Weinrich, Tel. 035955 73850 rudolf.weinrich@sachsenbogen.de	Prietitz (SN)
02.10.	15. Rasselbockturnier, 3D info@bogensport-koenitz.de www.bogensport-koenitz.de	Könitz (TH)
08.10.	Geschäftsbereichssitzungen des DBSV	Hann.Münden (NI)
15.10.	Kampfrichter- und Weiterbildung Ines Paul, Tel. 035722 95482 ines.paul@sachsenbogen.de	Papstorf (SN)
16.10.	XXVI. Jeetzepokal (rekordberechtigt 60 x18m) Andreas Benkert, Tel. 03901 472391 info@wsgbogensport-salzwedel.de	Salzwedel (ST)
28./29.10.	Hallenwettkampf Jörg Seubert, Tel. 0351 4139603 seubert.bogensport@t-online.de	Freital (SN)
29.10.	Halloweenturnier Peter (Peti) Maaß, falkmaasz@gmx.de	Dieskau (ST)
NOVEMBER		
05.11.	Hallenturnier Gernod Gruschwitz, Tel.030 9415990 gernodgruschwitz@gmx.de	Lindenberg (BB)
06.11.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde Halle 2017 BVNW Bezirk 7 Bernhard Weidich, Tel. 0571 5972598 BVNWBezirk7@bvnw91.de	Löhne (NW)

12.11.	Hallenwettkampf Lutz Volprich, Tel. 03581 6831124 volprichgr@freenet.de	Görlitz (SN)
12.11.	2. Torgauer Hallenturnier Jürgen Beer, Tel. 034223 61990, juergen.beer@bogensport-torgau.de	Torgau (SN)
20.11.	Stiefelpokal Hallenwettkampf Thomas Eichhorn, Tel. 03431 711878 thomas@eizo-online.de	Döbeln (SN)
26.11.	Hallenwettkampf Frank Schulz, Tel. 035243 169879 svniederau.bogen@online.de	Niederau (SN)
26.11.	2. Adventsturnier Anke Kutz, Tel. 03341 215621 Atze-SRB@web.de	Strausberg (BB)
26.11.	16. Adventsturnier, 3D Jens Landgraf, Tel. 036844 40346 landgraf.rohr@t-online.de	Wichtshausen (TH)
26.11.	24. Leipziger Hallenrunde Stephan Vorrath, Tel. 0341 6017892 St.vorrath@t-online.de	Leipzig (SN)
26./27.11.	Bezirksmeisterschaft WA-Runde Halle 2017, BVNW Bezirk 5 Ulrich Treken, Tel. 02151 158868 UTreken@t-online.de	n.n. (NW)

DEZEMBER		
02./03.12.	22. Adventswettkampf Holger Braun, Tel. 0351 2709435 info@dresdner-bogensport.de	Dresden (SN)
03.12.	Hallenwettkampf Carsten Materne, Tel. 03531 62541 materne-gieritz@t-online.de	Finsterwalde (BB)
03.12.	Weihnachtsturnier Holger Daniel, Tel. 03338 760550 holger-c.daniel@t-online.de	Zepernick (BB)
03.12.	3. Schittchen-Hallenturnier Frank Weimann, Tel. 0361 4217485 info@bogensport-erfurt.de	Erfurt (TH)
04.12.	Dessauer Hallenpokal WA Halle 2x18m Steven Rohde, Tel. 0340 2201403 einheitdessau-bogensport@web.de	Dessau-Roßlau (ST)
10./11.12.	24. Weihnachtspokal Lt. Ausschreibung	Schneeberg (SN)
17.12.	Hallenwettkampf Lutz Volprich, Tel. 03581 6831124 volprichgr@freenet.de	Görlitz (SN)

Nach § 15 (1) der Satzung des DBSV laden wir zur
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016 ein.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Ehrenmitglieder und das Präsidium. Die Tagesordnung wird den Mitgliedsverbänden rechtzeitig zugestellt. Anträge stellen Sie bitte über Ihre Landesverbände.

10.04.2016 10.00 Uhr

**Ort: AVALON Hotel Freizeit Auefeld GmbH
Hallenbadstr. 33
34346 Hann. Münden**

Bei Buchung bis zum 18.03.2016 gelten folgende Sonderkonditionen:
EZ mit Frühstück 65,- €, DZ mit Frühstück 85,- €

gez. Hans-Peter Werlen



Bogensport Gärtner - Wissen weitergeben

Hallo Herr Gärtner. Ihr Team und Sie sind in der Bogensportszene ja keine Unbekannten. Ihr Unternehmen aus dem schönen Harz besteht ja mittlerweile seit über 25 Jahren. Sie sind nicht unbedingt als „der große Schnäppchen-Anbieter“ bekannt. Wie erklären Sie sich Ihren über die vielen Jahre andauernden wirtschaftlichen Erfolg?

Ich beginne mal mit dem wichtigsten Wort: Fachwissen. Dann folgen Flexibilität und Aktivität. Auf diesen Pfeilern steht unsere Philosophie. Unsere Kunden bringen eine große Leidenschaft für diese schöne Sportart mit. Diese können wir mit unseren Kunden aus Erfahrung teilen. Jeder Kunde erhält bei uns die bestmögliche Beratung. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Da wir nicht auf der Stelle verharren wollen, nutzen wir die Möglichkeiten der nationalen und internationalen Weiterbildungen. Das merkt natürlich auch der Kunde.

Leistungssport oder Breitensport, wo liegt da Ihre Zielgruppe?

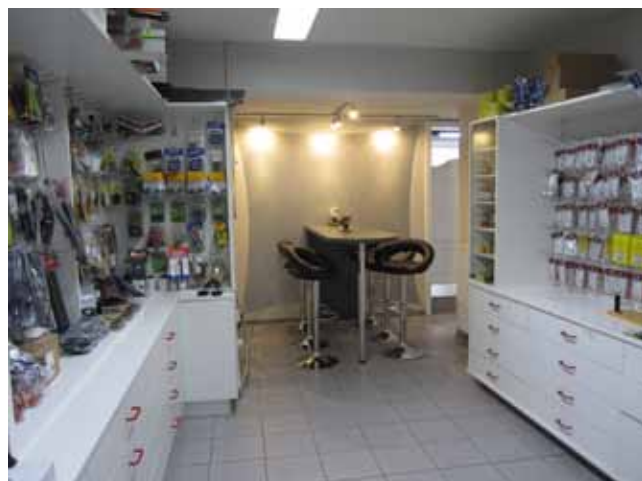
Grundsätzlich sind wir für beide Gruppen ein qualifizierter Ansprechpartner. Beim Breitensport versuchen wir zu ermitteln, wo wir noch mehr Spaß und Freude bei der Ausübung der Sportart rüberbringen können. Unsere nächste Käuferschicht sind unsere heutigen Kinder. Schau ihnen in die lachenden Augen beim Bogensport. Wichtig ist, diese jungen Menschen auch weiterhin mit Leidenschaft beim Sport zu halten.

Wie würden Sie Ihren Kernsatz für einen Bogensportler formulieren?

Es geht nicht um das Treffen. Es geht um die Freude und die Leidenschaft. Dann kommt das Treffen von ganz allein.

Für das Gespräch bedanken wir uns.

Das Interview für die BS-Info führte Olaf Plätschke



Bogensport-Gärtner

Hauptstraße 41 • D-37412 Herzberg am Harz

Tel.: 0 55 21 / 89 77-0

Fax: 0 55 21 / 15 99

E-Mail: info@Bogensport-Gaertner.de

www.bogensport-gaertner.de

SHOP



**DBSV
T-SHIRT**
Best.-Nr.: K001
15,00 EUR

Material: 100% Baumwolle
Gewicht: weiß 190gm/m², farbig 205gm/m²
Größe: S-XXXL
Farben: weiß, schwarz, aqua,
weitere Farben auf
Anfrage



**DBSV
POLOHEMD**
Best.-Nr.: K002
17,00 EUR

Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle
Gewicht: weiß 170 gm/m², farbig 180 gm/m²
Größe: S-XXXL
Farben: weiß, schwarz, aqua, royal,
weitere Farben auf
Anfrage



**DBSV
T-SHIRT**
Best.-Nr.: K003
23,50 EUR

Material: 80% Baumwolle, 20% Polyester
Gewicht: 280gm/m²
Größe: S-XXXL
Farben: weiß, schwarz, aqua, royal
weitere Farben auf
Anfrage



**DBSV
T-SHIRT**
Best.-Nr.: K004
16,00 EUR

Material: 100% Baumwolle
Gewicht: weiß 160gm/m², farbig 165gm/m²
Größe: S-XXL
Farben: weiß, schwarz,
weitere Farben auf
Anfrage

- Pfeilwraps • Namen für Pfeilschäfte
- Bogensportaufkleber
- Vereinskleidung inkl. Aufdruck
- Werbebanner • Aufkleber
- Fanartikel • Sonderwünsche

andrea.krause@werbung-k.de
www.werbung-k.de

Offizieller Lieferant des DBSV



WERBUNG
KREATIVPUNKT

Blankenburger Straße 18 • 39118 Magdeburg

Tel.: 0391 59 80 204

SHOP



4-farbig
80 mm x 40 mm

Best.-Nr.: K005
0,55 EUR



Anstecknadel
29 mm x 37 mm

Best.-Nr.: K006
4,50 EUR



11 mm x 19 mm

Best.-Nr.: K007
3,00 EUR



3DM - DBSV Sonderedition 2016

Material: 100% Baumwolle
Größe: S-XXL ab 3XL Farbabweichung
Farben: azur

Best.-Nr.: SD2016
21,50 EUR

Bestellungen an: bestellung@dbsv1959.de

Portokosten nach Bestellmenge: 4,99 EUR oder 8,50 EUR, Lieferzeit ca. 2 Wochen

Impressum

Herausgeber:

Auflage:

Druck:

Verbandsanschrift:

Leiterin der Geschäftsstelle:

Telefon:

E-Mail:

Internet:

DBSV Bankverbindung:

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Registergericht:

Register-Nr.:

Fotos:

Karikaturen:

Layout:

Anzeigen:

Redaktion:

Redaktionelle Beiträge:

Das Logo des DBSV ist geschützt und darf nicht zu kommerziellen Zwecken ohne Genehmigung verwendet werden. Nachdruck mit Quellenangabe für die Mitglieder des DBSV gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung des DBSV.

Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Leserbriefe werden eventuell aus Platzgründen gekürzt. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Beantwortung durch die Redaktion.

DBSV Deutscher Bogensport-Verband 1959 eV

8000 Exemplare

Repro-Center Magdeburg

Geschäftsstelle: Nachtigallenweg 6, 53757 Sankt Augustin

Marlene Kirberg

02241-9053291

post@dbsv1959.de

www.dbsv1959.de

Kreissparkasse Mayen, Konto- Nr.: 17 095, BLZ: 576 500 10, IBAN: DE 94 5765 0010 0000 0170 95, BIC: MALADE51MY

Hans-Peter Werlen, Thomas Röher, Stefan Lehmann

Amtsgericht Dresden,

VR 14460

Stefan Krenski, Olaf Plätschke oder durch Bildunterschrift ausgewiesen

Olaf Plätschke, Mörikestraße 13, 39114 Magdeburg www.karikatur1drauf.de

Olaf Plätschke, E-Mail: plaetschke@gmx.de, Repro-Center Magdeburg, E-Mail: info@reprocenter.de

Olaf Plätschke

Olaf Plätschke

Thomas Röher, Olaf Plätschke oder ausgewiesen durch Autoren

TOPHAT®

High Precision Archery Products



PRÄZISION.
QUALITÄT DURCH ERFAHRUNG.
VON VIELFALT GEPRÄGT.

PFEILSPITZEN FÜR HOLZ-, CARBON- UND ALUPFEILE

WWW.TOPHAT-PFEILSPITZE.COM



Tophat® ist eine Marke der Gebr. Kümmerle GmbH, in Deutschland gefertigt.